

## Industrie im Aufschwung trotz Corona-Nachwehen

Industrietag zeigt: Aufholprozess ist voll im Gang · Seite 4/5

### Themen

#### Neue Regeln für Stammsaisoniers

Mit einer geplanten Gesetzesnovelle sollen Tourismusbetriebe leichter zu Saisoniers kommen.  
**Seite 10**

#### Traditionsbetrieb gibt Gas

Die Zahl der Gehmacher-Geschäfte ist in den vergangenen zwölf Monaten von zwei auf acht gestiegen. Weitere Eröffnungen sind nicht ausgeschlossen.  
**Seite 11**

#### Neuer Lehrberuf kommt gut an

Die E-Commerce-Branche zieht eine positive Bilanz: Der dreijährige Lehrberuf E-Commerce-Kaufmann/-frau wird gut angenommen.  
**Seite 18**

#### 3-G am Arbeitsplatz seit 1. November

Auch wenn Bundes- und Landespolitik nun weitere Corona-Vorsorgestufen und damit strengere Regeln auslösen, bleiben die arbeitsrechtlichen Aspekte unverändert. Ein Überblick.  
**Seite 36/37**



## Die betriebliche Kinderbetreuung stärken

Seit Mai gibt es bei „has.to.be“ einen eigenen Betriebskindergarten. Geholfen hat die Sozialpartner-Initiative „Betriebliche Kinderbetreuung“.  
**Seite 6/7**

Österreichische Post AG · WZ 022031617 W · Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Foto: Florian Hechenberger

**CP**  
CHRISTIAN PÖTZELBERGER  
INDIVIDUELLE FAHRZEUGUMBAU-LÖSUNGEN

- RECARO Gesundheitssitze
- Handicap-Mobilitäts-Lösungen für Menschen mit Behinderung oder Pflege- & Betreuungsbedarf
- Borco Höhns Verkaufsfahrzeuge, Verkaufsanhänger & Mobile Food

[www.cp-fahrzeugumbau.at](http://www.cp-fahrzeugumbau.at)

**BÄM.at**  
MOBILITY

**Einfach E-Auto laden mit der BÄM-Ladeapp**

- Freie Ladestationen finden
- Einfaches Laden
- Unkomplizierte Abrechnung

[www.baem.at/laden](http://www.baem.at/laden)

Alles unter einem Dach.

**Huber**

**HOLZ UND TEXTIL MIT STIL**  
Jetzt in bleibende Werte investieren!

**Möbel nach Maß für Gewerbe und privat.**

5612 Hüttschlag, Nr. 96a · Tel.: +43 (0) 6417-234  
[www.tischlerei-huber.at](http://www.tischlerei-huber.at)

**GUTSCHEINE ONLINE VERKAUFEN**

- + print@home
- + Sofortiger Cash
- + Provisionsfrei

[www.gutschein.software](http://www.gutschein.software)

**GESTALTEN WIR GEMEINSAM DIE  
ZUKUNFT IHRES UNTERNEHMENS:**

# **MITEINANDER MEHR WERTE SCHAFFEN.**

Ob Finanzierungen, Förderungen, Liquiditätsmanagement oder der Weg ins Ausland: Als Nummer 1 in Salzburg und Partner der regionalen Wirtschaft versprechen wir Ihnen auch in dieser herausfordernden Zeit effiziente, unbürokratische und auf Sie und Ihr Unternehmen zugeschnittene Finanzlösungen. Jetzt in Ihrer Salzburger Raiffeisenbank und auf: [salzburg.raiffeisen.at/erfolgswege](https://salzburg.raiffeisen.at/erfolgswege)

**ZUKUNFT  
GESTALTEN:  
RAIFFEISEN  
FINANZ-  
PLANUNG**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

**DAS ZITAT**



Foto: WKS/Neumayr

**„Unsere Betriebe sind derzeit mit größtmöglicher Flexibilität unterwegs, um Auftragslage und Produktionsmöglichkeiten in Balance zu halten!“**

Dr. Peter Unterkofler,  
Obmann der Sparte Industrie und  
Präsident der IV-Salzburg  
(Seite 4).

**IMPRESSUM**

**Salzburger Wirtschaft**  
Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg  
**Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):**  
Wirtschaftskammer Salzburg,  
5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1  
**Chefredakteur:** Dr. Kurt Oberholzer (kob)  
**Redakteure:** Mag. Robert Etter (ret),  
Mag. Koloman Költringer (kk),  
Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmis  
Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)  
**Redaktion:**  
Stabstelle Kommunikation,  
5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1,  
Tel. 0662/8888-345,  
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at  
**wko.at/sbg/offenlegung**  
Bei allen personenbezogenen  
Bezeichnungen gilt die gewählte  
Form für beide Geschlechter.  
**Anzeigen:**  
Ingrid Laireiter, Tel. 0662/8888-363,  
E-Mail: ilaireiter@wks.at  
Seit 1. Jänner gelten die  
Mediadaten 2021.  
**Druck:**  
Druckzentrum Salzburg Betriebs-  
ges.m.b.H., Karolingerstraße 38,  
5021 Salzburg  
**Jahresabonnement für 2021:** 40 €  
**Einzelpreis:** 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt),  
für Salzburger Kammermitglieder  
kostenlos.  
Bezahlte Einschaltungen sind mit  
„Anzeige“ gekennzeichnet.  
**Druckauflage:** 39.588 (1. Hj. 2021)



**DIE LEHRE IST EIN ZUKUNFTSSICHERES ANGEBOT AN JUNGE LEUTE**

# Lassen wir uns die Lehre nicht schlechtreden!

WKS-PRÄSIDENT PETER BUCHMÜLLER

Es gilt wieder einmal, den Blick auf die duale Ausbildung zurechtzurücken. Corona hat ja vieles ins Problematische verschoben, leider auch die Art und Weise, wie jetzt über die duale Ausbildung gesprochen wird. Schon wieder wird so getan, als sei die Lehre in der Krise. Schon wieder macht sich das Gerede vom „schlechten Image“ breit, auch bei jenen, die es besser wissen müssten.

Die Fakten geben dies keinesfalls her. Denn selbst im Corona-Jahr 2020 ist der zu erwartende Durchhänger bei den Lehrlingszahlen eher glimpflich ausgefallen und war nicht so massiv wie befürchtet. Und auch jetzt steigt die Zahl der Lehranfänger wieder. Was sich verändert hat – und dies ist nicht der Bildungsform Lehre an sich anzurechnen –, ist die enorme Nachfrage nach Fachkräften als Nachholeffekt der Coronapandemie. Es herrscht, trotz mancher Probleme, ein starker Aufschwung. Wir verzeichnen Vollbeschäftigung. In dieser Situation wollen die Betriebe so viele Lehrlinge ausbilden wie noch nie. Doch die demografische Lage weist in die Gegenrichtung: die Zahl der Jungen wird tendenziell weniger (was auch alle Schulen spüren!), insgesamt wird sogar die gesamte Erwerbsbevölkerung in den nächsten Jahren zahlenmäßig abnehmen. Der hohen Nachfrage von Seiten der Betriebe steht somit ein eher geringeres werdendes Angebot an möglichen Lehrlingen gegenüber.

Und dennoch – Ende September haben immerhin 2.337 Lehrlinge in Salzburg ihre Ausbildung aufgenommen, um 2,3% mehr als 2020! Damit könnte das Jahr 2021 wieder an die Jahre von 2016 bis Ende 2019 anschließen, als es in ganz Österreich deutliche Zuwächse (!) bei der Lehre gab. Ebenso muss man immer wieder darauf hinweisen, dass noch immer rund jeder zweite

Pflichtschulabgänger die duale Ausbildung anstrebt. Sie ist damit, verglichen mit einzelnen Schultypen, die größte Ausbildungsform! Und nicht zuletzt ist die Behauptung vom schlechten Image allein mit Blick auf verschiedene Umfragen nicht zu halten. Laut einer aktuellen Umfrage des market-Instituts zählt in der Bevölkerung der Lehrabschluss hinsichtlich der Berufsausbildung am meisten: 84% der Bevölkerung sagen, ein Lehrabschluss ist für Österreichs Wirtschaft und die Fachkräfteausbildung besonders wichtig. Und selbst rund 80% der Lehrlinge erklären, mit ihrer Ausbildung sehr zufrieden zu sein.

In Österreichs Wirtschaft finden sich zahllose Erfolgsgeschichten von Menschen, die ihre Karriere mit einer Lehre begonnen haben. Fachkräfte sind auch weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Und längst ermöglicht die Lehre den Anschluss an weiterführende Bildungswege. Also alles gut? Natürlich nicht. Man kann immer alles weiter optimieren. Dafür sorgt schon der Wettbewerb um die Talente und die jungen Leute. Hier wird sich mit Sicherheit einiges bewegen in der nächsten Zeit. Doch auch hier muss man daran

erinnern, dass kaum eine Bildungsform so viele Reformschritte hinter sich gebracht hat wie die Lehre.

Aber eines sollte wirklich sofort geschehen: Das unbedachte Gerede vom schlechten Image der Lehre sollte ein Ende haben. Wer ständig – entgegen den Fakten – ein schlechtes Ansehen einer Bildungsform oder Berufsgruppe in den Raum stellt, erzeugt gerade damit das „Imageproblem“, auch wenn es

längst zum schädlichen Klischee geworden ist. So werden junge Leute von der Berufsausbildung weg getrieben, hin zur Schule, auch wenn die oft gar nicht der individuell richtige Bildungsweg ist. Die Lehre ist ein hochattraktives, zukunftssicheres und krisenfestes

Angebot für junge Menschen. Lassen wir uns das nicht schlechtreden!



Foto: WKS/Neumayr



<https://www.facebook.com/peter.buchmueller.wirtschaftskammer/>



<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>



<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

# Thema

## Salzburger Industrie mitten im Aufholprozess

Nach einer coronabedingten Pause 2020 lud die Industriesparte der WKS am Mittwoch wieder zum traditionellen Industrietag, diesmal in die Stieglbrauerei. Das Treffen der wichtigsten Industriebetriebe zeigt: Der Aufschwung ist voll im Gang, doch ringen viele Unternehmen mit den Folgen der Krise.

„Salzburgs Industrie hat 2020 und heuer Widerstandskraft gezeigt und sich erneut als Wachstumsmotor erwiesen“, fasste der Obmann der Sparte Industrie, IV-Präsident Dr. Peter Unterkofler, die Lage zusammen. Schon im Herbst 2020 hat die Mehrzahl der insgesamt rund 380 heimischen Industriebetriebe in der Produktion und im Außenhandel wieder durchgestartet. „Der Aufholprozess kam weltweit schneller als erwartet zustande“, berichtete Unterkofler. Den konnten auch die heimischen Betriebe nutzen. Kräftige Impulse gingen etwa von der Holzproduktion, der Metallindustrie und vom Maschinenbau aus. Ähnlich wie in der österreichischen Industrie schätzt man in der Sparte Industrie der WKS, dass auch in Salzburg der Einbruch von 2020 bereits heuer kompensiert werden kann.

„Dementsprechend herrscht in den Industriebetrieben nach wie vor Optimismus, wenngleich sich die Stimmung für 2022 ein wenig eingetrübt hat“, stellte Unterkofler fest. Einer der wesentlichen Gründe dafür sind die starken Nachwehen der unmittelbaren Corona-Krise 2020. Die Folgen der weltweiten Lockdowns sind Materialmangel, Lieferengpässe, Probleme in den Logistikketten sowie steigende Energiepreise und ein akuter Fachkräfteman-

gel. Peter Unterkofler: „Unsere Betriebe sind derzeit mit größtmöglicher Flexibilität unterwegs, um Auftragslage und Produktionsmöglichkeiten in Balance zu halten.“

### Mangellerscheinungen auf Höchststand

► Bereits im April 2021 meldete ein Fünftel der Salzburger Industriebetriebe Material- und Kapazitätsmängel als größtes Hindernis in der Produktion.

- Das stellt einen neuen Höchstwert dar. Davor hatte dieser Wert selbst in Aufschwungphasen nicht mehr als 15% betragen. Im langjährigen Durchschnitt liegt er bei nur sieben Prozent.
- Im Sommer 2021 ist dieser Wert auf knapp ein Drittel der befragten Unternehmen gestiegen. In der Industrie geht man mittlerweile davon aus, dass die Mehrzahl der Betriebe in Teilbereichen mit Lieferengpässen konfrontiert ist.
- In der Industrie macht sich aber ebenso der Fachkräftemangel breit, insbesondere im IT- und Technik-Sektor. Dennoch sah der Keynote-Speaker des Industrietages Prof. Tobias Thomas, Generaldirektor der Statistik Austria, Österreichs Wirtschaft wieder auf einem sta-

bilen Wachstumspfad. „Nach dem coronabedingt schwersten Einbruch der Wirtschaftsleistung in der Nachkriegszeit ist der österreichischen Wirtschaft im bisherigen Verlauf des Jahres 2021 der Turnaround gelungen“, erklärte Thomas. Viele Bereiche der Wirtschaft haben laut Thomas die Krise inzwischen deutlich hinter sich gelassen, so z. B. Industrie, Bau, Banken und Versicherungen sowie der Handel.

Auch in Salzburg liegt die Industrieproduktion bereits über dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019, und der von der Corona-Krise arg gebeutelte Salzburger Tourismus konnte im August und September Nächtigungszahlen deutlich über Vorkrisenniveau verbuchen. „Aber es ist Vorsicht geboten, denn die gesundheitliche Corona-Krise liegt noch nicht hinter uns. Um Österreich krisenfest zu machen und mehr evidenzbasierte Maßnahmen zu ermöglichen, sollten nicht zuletzt die Verfügbarkeit und die Qualität von Daten weiter verbessert werden“, erläuterte Statistik-Austria-Generaldirektor Thomas.

### Stillstand und Polit-Patt vermeiden!

Doch wie kann der Aufschwung gesichert werden? Spartenobmann Peter Unterkofler sieht eine Reihe von Schrauben, an denen gedreht werden muss. „Gerade jetzt können wir keine Phase des Stillstandes gebrauchen“, mahnte der Industrieobmann die Notwendigkeit einer stabilen Regierung ein. „Patt-Situationen oder Neuwahlen wären das



Foto: WKS/Vogl

Industrietag der Sparte Industrie in der Stieglbrauerei (v. l.): Spartenobmann Mag. Dr. Peter Unterkofler, Spartenobmannin Mag. Anita Wautischer, Statistik-Austria-Generaldirektor Prof. Tobias Thomas, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.



Foto: Palfinger



Foto: Andreas Hauch



Foto: Fleischmann

Salzburgs Industrie – im Bild beispielhaft die Palfinger AG, die Firma Schlotterer (rechts oben) und Maco-Beschläge – konnte die Einbrüche des Jahres 2020 überwinden. Generell hat die Wirtschaft heuer den Turnaround geschafft.

Schlimmste, was uns jetzt passieren könnte.“ Denn Unterkofler sieht die Regierung mit einer Reihe von möglichst wirtschaftsverträglichen Gesetzesmaterien in der Bringschuld: So müsse die Steuerreform mit ihren guten Ansätzen verwirklicht werden. Was darin allerdings schmerzlich fehle, seien Maßnahmen zur Eigenkapitalstärkung.

Ebenso dürfe das Ziel weiterer Lohnnebenkostensenkungen, die auch den Arbeitgebern zugutekommen sollten, nicht aus den Augen verloren werden. „Es muss den Arbeitnehmern mehr netto vom brutto bleiben, sonst bekom-

men wir die Leute nicht mehr, die wir brauchen“, so Unterkofler.

### Fachkräftemangel enormes Problem

Den Fachkräftemangel will Salzburgs Industrievertreter mit einer breiten Offensive bekämpfen: Um die Beschäftigungsquote von Frauen zu erhöhen, müsse die Kinderbetreuung mit familienfreundlichen Zeiten ausgebaut werden. Ebenso brauche es mehr qualifizierte Zuwanderung, was eine Überarbeitung der Rot-Weiß-Rot-Card bedinge. Man werde sich mit fortschreitender demografischer Veränderung auch damit anfreunden müssen, dass bei steigender Lebenserwartung eine längere Lebensarbeitszeit eingeführt werden muss. Generell ist es für Peter Unterkofler unverzichtbar, dass die Politik das Problem der Pensionsfinanzierung löst. „Sonst wird das verfügbare Budget für Zukunftslösungen immer geringer!“, warnt der Obmann der Industrie.

Die Politik sieht Unterkofler auch in der Pflicht, den Klimaschutz maßvoll und verträglich und mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit zu gestalten. „Die Industrie leistet schon seit Jahren enorme Anstrengungen in Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit. Das muss auch berücksichtigt werden.“ Jetzt brauche es einen berechenbaren Pfad der

Transformation mit Rechtssicherheit. „Was wir nicht brauchen, sind NGOs oder Klimaschutzbeiräte, welche Automatismen verfolgen oder Verfahren behindern. Klimapolitik muss gestaltbar bleiben!“ Folglich forderte Unterkofler auch eine Beschleunigung von Verfahren auch im Hinblick auf Projekte betreffend erneuerbare Energie.

Traditionell ist auch der Landeshauptmann beim Industrietag zu Gast. Er ging diesmal auf die schwierige Lage in der Pandemiebekämpfung ein. Haslauer sprach von einer „besorgniserregenden Entwicklung“ bei den Inzidenzzahlen und bei der Belegung von Krankenhausbetten. Das Land Salzburg reagiere darauf mit verschärften Regeln ab 8. November. Allerdings dürfte eine mittelfristige 2-G-Regel am Arbeitsplatz nicht machbar sein. Ebenso sei ein Lockdown für alle auszuschließen. Jetzt gehe es darum, umgehend eine dritte Impfung zur Verfügung zu stellen.

### Informatik-HTL gut unterwegs

WKS-Präsident Peter Buchmüller ging in seinem Statement beim Industrietag vor allem auf die Fachkräfteproblematik ein. „Die WKS hilft hier dem Industriestandort mit weiteren Investitionen in die Bildung und mit ihren Bildungsservices am

besten“, betonte Buchmüller. So erreicht der 2016 von der WKS und dem Land Salzburg gegründete Talente-Check fast 90% der Pflichtschulabgänger mit Bildungsinformationen. 2018 haben die WKS und Industriebetriebe die Informatik-HTL in St. Johann ins Leben gerufen. Derzeit sind dort schon über 100 Schülerinnen und Schüler in Ausbildung – zukünftige IT-Fachleute für Salzburgs Wirtschaft, wie Buchmüller betonte. Überaus wichtig für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Salzburg sei auch der Ausbau des Salzburg Airports: „Wir brauchen die Verbindung zu den großen Flughäfen!“



Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas: „Auch in Salzburg liegt die Industrieproduktion bereits über dem Vorkrisenniveau von 2019.“  
Foto: WKS/Vogl

### FAKTEN

#### Die Salzburger Industrie in Kürze:

- ▶ 5,9 Mrd. € Produktionswert
- ▶ 3,3 Mrd. € abgesetzte Produktion im Ausland (2020)
- ▶ 5,1% Investitionsquote
- ▶ 300 Mill. € F&E-Ausgaben (2019)
- ▶ 57.203 unselbstständig Beschäftigte (ÖNACE B – F, 2020)
- ▶ 714 Lehrlinge (8,4% der Salzburger Lehrlinge, 2020)
- ▶ 383 Spartenmitglieder (2020)



Foto: Florian Hechenberger

In der Firma „has.to.be“ in Radstadt wurde mithilfe der AMD-Beratungsstelle ein Betriebskindergarten eingerichtet.

# Erfolgsfaktor „betriebliche Kinderbetreuung“

**Nachhaltige Betreuungsangebote für Kinder von Beschäftigten zu schaffen, das ist das erklärte Ziel in einem Projekt von AK und WK Salzburg. Dafür wurde vor einem Jahr eine Beratungsstelle unter der Leitung von MMag. Rafael Paulischin-Hovdar beim AMD Salzburg eingerichtet. Die Nachfrage nimmt stark zu.**

Der immer stärker spürbare Fachkräftemangel in Unternehmen einerseits und mangelnde Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder von Arbeitnehmern andererseits sorgen für eine unbefriedigende Situation. Die vor einem

Jahr von AK und WK Salzburg geschaffene Beratungsstelle berät daher Betriebe, Betriebsräte und Beschäftigte beim Aufbau von betrieblichen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, und das kostenlos. „Für Beschäftigte sind die Betreuungsmöglichkeiten, die ihnen Arbeitgeber bieten können, wichtige Faktoren bei der Unternehmenswahl. Firmen mit einer bedarfsorientierten betrieblichen Kinderbetreuung können nicht nur Standort- und Kostenvorteile nutzen, sondern sich auch als attraktiver Arbeitgeber präsentieren, was gerade in Zeiten des eklatanten Fachkräftemangels ein wesentlicher Faktor ist“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Dass das Bundesland Salzburg in Sachen Kinderbetreuung vor allem für die Kleinsten hinterherhinkt, zeigen die jährlich von der Arbeiterkammer analysierten Zahlen. So wurden im Betreuungsjahr 2020/2021 nur 23,3% der unter dreijährigen Kinder institutionell betreut. Im

Österreichschnitt sind es 27,6%. Gleichzeitig arbeitet nach wie vor jede zweite Frau in Salzburg in Teilzeit, um die Kinderbetreuung zu übernehmen. Das führt zu einer Einkommensschere und mündet für Frauen in der Pension dann in einer Pensionslücke von bis zu 41%.

Ebenso wichtig wie der Ausbau des Betreuungsangebots ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Kindergartenpersonals. Wenn einzelne Gruppen schließen, weil das notwendige Betreuungspersonal fehlt, reduziert sich nämlich das Angebot weiter. Das Projekt der betrieblichen Kinderbetreuung steht daher auch für bessere Arbeitsbedingungen, angemessene Bezahlung und Investitionen in Qualifizierungen der Pädagoginnen und Pädagogen.

## Sozialpartner zeigen, wie es geht

„Flächendeckende, qualitätsvolle und leistbare elementare Kinderbildung und -betreuung ist nicht nur eine entscheidende Voraussetzung für die optimale Entwicklung unserer Kinder, sondern auch eine notwendige Grundlage, um mehr Frauen die Teilnahme am Arbeitsmarkt bzw. die Ausübung von Vollzeitjobs zu

ermöglichen“, so AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Peter Eder. Die Sozialpartner leisten mit dem Projekt „Betriebliche Kinderbetreuung“ einen Beitrag zum weiteren Ausbau der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Chancengerechtigkeit für alle Kinder. „Ich freue mich, dass dieses Projekt Früchte trägt – es zeigt zudem, dass die Sozialpartner in Salzburg nicht nur in der Aus- und Weiterbildung, sondern auch im Bereich der Elementarbildung an einem Strang ziehen. Daran sollte sich die Politik ein Beispiel nehmen“, betont Eder.

## Kostenlose Beratung

Die Beratung erfolgt zu grundsätzlichen Fragen zur Durchführung von betrieblicher Kinderbetreuung und unterstützt bei der Suche nach bedarfsgerechten, auf den Betrieb abgestimmten Betreuungsformen. Hilfe gibt es auch bei der Erstellung von Kalkulationen, bei der Anbahnung von Kooperationen mit anderen Betrieben, beim Einreichen von Förderanträgen und bei der räumlichen Planung sowie bei pädagogischen Fragen. „Ich helfe den Unternehmen durch den bürokratischen Dschungel, bei der Bedarfserhebung, bei der



Foto: WKS/Andreas Hechenberger

Martin Klässner, CEO von „has.to.be“, freut sich, dass er seinen Mitarbeitern nun eine optimale Kinderbetreuung anbieten kann.

Inanspruchnahme diverser Förderungen und sowohl im administrativen als auch rechtlichen Umfeld, aber auch bei pädagogischen Notwendigkeiten“, erklärt Projektleiter Rafael Paulischin-Hovdar.

### Nachfrage ist groß

Das neue Beratungsangebot werde sehr gut angenommen, berichtet Paulischin-Hovdar: „Es haben sich bereits zahlreiche Firmen gemeldet. Die Beratung gestaltet sich dann sehr individuell. Daher wird zuerst die Bedarfslage von Beschäftigten und Betriebsführung evaluiert.“ Darauf aufbauend werden unterschiedliche Organisationsformen für ein Unternehmen empfohlen. Ein Betrieb hat weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten bei den Kosten der Betreuungseinrichtung. „Die ersten Erfahrungen zeigen: Es gibt für jeden Betrieb – unabhängig von seiner Größe – eine passende Betreuungsform. Ich kann daher nur jedem Unternehmen empfehlen, die für sie



Gemeinsam für eine bessere betriebliche Kinderbetreuung (v. l.): WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller, AMD-Projektleiter MMag. Rafael Paulischin-Hovdar und AK-Präsident Peter Eder. Foto: WKS/wildbild

kostenlose Beratung in Anspruch zu nehmen. Dass es sich hier um ein drängendes Thema handelt, zeigt die deutlich gestiegene Nachfrage in letzter Zeit“, betont Paulischin-Hovdar.

Die Beratungsstelle war für das Unternehmen „has.to.be“ bei der Umsetzung eines Kindergartens eine wichtige Stütze, erzählt Martin Klässner, CEO der has.to.be gmbh. „Bei praktisch allen Themen, die spezifische Kenntnisse voraussetzten, stand uns Mag. Paulischin-Hovdar zur Seite. Dies

reichte von der Unterstützung bei der Erstellung des Betriebskonzeptes, der Planung des Gruppenraumes und Ansuchen um Förderungen bis hin zur Auslastungssowie zur Personalplanung.“ Die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf hat für das Unternehmen immer schon einen hohen Stellenwert gehabt, insbesondere die Förderung von Frauen in ihrer Tätigkeit. „Wir haben gesehen, dass die Vereinbarkeit vom Beruf mit den vorhandenen öffentlichen Betreuungseinrichtungen

nicht ausreichend Flexibilität bietet und zudem Betreuungsplätze nicht durchgehend garantiert werden können. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, für unsere jungen Familien die Betreuung optimal an die gewünschten Arbeitszeiten anzupassen.“ Klässner ergänzt: „Ohne dieses Beratungsangebot wäre uns die Inbetriebnahme nicht möglich gewesen. Der Betrieb eines Kindergartens bringt einige Herausforderungen mit sich, insbesondere die Antragsstellung der Genehmigungsverfahren erfordert Vorwissen. Der AMD hat uns hier optimal unterstützt.“

### KONTAKT

Beratungsstelle  
Betriebliche Kinderbetreuung  
MMag. Rafael Paulischin-Hovdar  
Tel. 0662/88 75 88 40  
E-Mail: paulischin-hovdar@amd-sbg.at  
[www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at)

**5** | JAHRE  
GARANTIE\*

DER NEUE  
CUPRA BORN.

DER ERSTE  
VOLLELEKTRISCHE  
CUPRA.

JETZT BESTELLBAR.



[CUPRAOFFICIAL.AT/CUPRA-BORN](http://CUPRAOFFICIAL.AT/CUPRA-BORN)

Stromverbrauch: 13,4-15,4 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Stand: 09/2021. Symbolfoto.  
\*CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was früher eintritt.



DER KOMMENTAR



Kurt Oberholzer,  
Chefredakteur

## Unter Druck

Es ist etwas im Gange. Gemeint ist nicht nur die nächste Corona-Welle. Was derzeit darüber hinaus abgeht, lässt bei vielen in der Wirtschaft offene Fragen zurück – und Sorge. Spürbar löst die Erschütterung durch die Covid-19-Pandemie unerwartete Umbrüche aus bzw. beschleunigt latente Entwicklungen. Allem voran ist hier der Mangel an Arbeitskräften zu nennen. Wer ausreichend „Employability“ aufweist, hat schon einen Job – in Salzburg herrscht Vollbeschäftigung. Doch kommt hier etwas im Fundament ins Rutschen. Ab dem nächsten Jahr sind mehr Menschen über 64 Jahre alt als Menschen zwischen 14 und 64 auf dem Arbeitsmarkt verfügbar. Dem nicht genug: Lockdowns, Home-Office, Kurzarbeit – dieser Bremsvorgang hat für viele die Einstellung zur Arbeit verändert. „30 Stunden“, davon ein Anteil im Home-Office, schwebt nun nicht wenigen als neues Arbeitsideal vor, wie Umfragen zeigen. Weniger Arbeit bei gleichem Geld geht sich aber wirtschaftlich ebenso wenig aus wie die Hoffnung auf einen einen Aufschwung mit entspannter Vier-Tage-Woche. Die Empfehlungen an die Betriebe, doch mal jetzt geschwind auf eine neue Arbeitskultur umzusteigen, um Mitarbeiter zu bekommen, sind zahlreich und oberflächlich. Fragt sich nur, wer zwischenzeitlich die Arbeit macht.

Und da ist dann noch das weltweite Problem einer preistreibenden Liefer- und Rohstoffkrise. Kaum eine Produktgruppe, die nicht betroffen ist. Hält dieser Zustand an, kann es für die Konjunktur wieder eng werden. Dominoeffekte könnten den Aufschwung massiv dämpfen. Schon peilen die ersten Betriebe deshalb die Kurzarbeit an. Die deutsche Wachstumsprognose für heuer wird wegen Lieferengpässen bereits deutlich zurückgeschraubt. Was daher jetzt angesagt wäre, ist eine allseitige Rücksichtnahme auf die Krisenbewältigungskapazität der Unternehmen. Diese ist schon auf das Äußerste angespannt. Maßhalten ist gefragt, nicht zusätzliche Überforderung. Etwa im Klimaschutz, der manchem gar nicht radikal genug sein. Mehr Realismus wäre auch in manchen KV-Verhandlungen notwendig, bei denen die Gewerkschaften ganz offensichtlich das Verständnis dafür verloren haben, was an Forderungen noch zuträglich ist. Angemessener wäre eine gemeinsame öffentliche Sorge, wie Österreichs Betriebe am besten diese Vierfach-Mühle aus Corona-Gefahr, Lieferkrise, demografischer Verschiebung und Klimatransformation möglichst ohne größere Blessuren überstehen. Die Krise ist nicht wirklich vorüber, sie wechselt nur den Modus und verzweigt sich.

# Engagiert für

**Zum dritten Mal vergeben die Bezirksblätter Salzburg mit ihren Partnern Uniqa und WKS den Gesundheitspreis „meine Gesundheit – mein Betrieb“. Der Preis wird am 25. November 2021, ab 17 Uhr, im Rahmen des Aktionstages „meine Gesundheit – mein Betrieb“ im Plenarsaal der WKS verliehen.**

mehr dem Zufall. Sie setzen selbst betriebliche Gesundheitsmaßnahmen. Das wollen die Bezirksblätter honorieren“, sagt Michael Kretz, Geschäftsführer der Bezirksblätter Salzburg. Gemeinsam mit ihren Partnern Uniqa und WKS verleihen sie den Preis im Rahmen einer Veranstaltung am Donnerstag, 25. 11., ab 17 Uhr im Plenarsaal der WKS (Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg).

Der Preis richtet sich an die wachsende Zahl heimischer Betriebe, die sich im Bereich Mitarbeitergesundheit besonders engagieren. Bis Ende Oktober konnten sich dazu Salzburger Unternehmen bewerben. Eine Fachjury wählt dieser Tage aus den Bewerbungen die besten Projekte aus.

„Da jeder Betrieb von motivierten und gesunden Mitarbeitern profitiert, überlassen immer mehr Unternehmen bei der Mitarbeitergesundheit nichts

„Und das ist nach den Erfahrungen in der Corona-Zeit wichtiger denn je“, sagt WKS-Präsident Peter Buchmüller. „Viele Betriebe in Stadt und Land engagieren sich daher in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dabei entstehen viele wichtige Initiativen und Programme, die es verdienen, vor den Vorhang geholt zu werden.“ Am Programm von „meine Gesundheit – mein



Foto: WKS

## Obmannwechsel in der WKS-Bezirksstelle Flachgau

Bei der jüngsten Ausschusssitzung der Bezirksstelle Flachgau wurde im Beisein von WKS-Präsident KomMR Peter Buchmüller (rechts) ein neuer Bezirksstellenobmann gewählt.

Die Wahl fiel auf Ing. Martin Kaswurm, MA (links), der Mag. Gerhard Schöchl (Mitte) nachfolgt. Kas-

wurm dankte seinem Vorgänger für seine Tätigkeit und hob in seiner Antrittsrede die Bedeutung des Flachgaus als eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen in Österreich hervor. Besonders wolle er sich dem Kampf gegen den Fachkräftemangel und dem Thema Verkehr widmen.



# die Mitarbeitergesundheit



Novogenia-Gründer Dr. Daniel Wallerstorfer spricht über seine Erfolgsgeschichte. Foto: Novogenia

Betrieb“ stehen aber auch interessante Impulsreferate führender Experten aus Salzburg. Dr. Daniel Wallerstorfer (Gründer und Geschäftsführer der Novogenia

GmbH) wird zum Thema: „Die Macht unserer Gene – wie Novogenia vom Spezialisten für individuelle Genanalysen zu einem der wichtigsten Testlabore in der Corona-Pandemie wurde“, sprechen. Dem in der Pandemie umso wichtigeren Thema psychische Widerstandskraft widmet sich Prim. Dr. Manfred Stelzig, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Lehrbeauftragter und Firmencoach. Sein Thema: „Resilienz als wichtiger Faktor in den Betrieben“.

Weiters verraten Vital-Coaches der UNIQA Tipps und Tricks, wie man selbst mehr Bewegung in den Arbeitsalltag integrieren kann. „Als größter privater Gesundheitsversicherer Österreichs unterstützt Uniqa Salzburg den Gesundheitspreis, wie auch zahlreiche Betriebe in Salzburg bei der Gesundheitsförderung.



Wie wichtig Resilienz in den Betrieben ist, darüber informiert Prim. Dr. Manfred Stelzig. Foto: Veigl


Mit der ‚VitalBilanz‘ bieten wir Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung für alle Unternehmen – vom Kleinbetrieb bis zum Großkonzern an“,

sagt Waltraud Rathgeb, Landesdirektorin der Salzburger Uniqa. Den Gästen werden auch Videos zum Nachmachen von Zuhause aus zur Verfügung gestellt. Im Anschluss werden die gesündesten Betriebe Salzburgs präsentiert und der Sieger gekürt.

## ANMELDUNG

### Preisverleihung „meine Gesundheit – mein Betrieb“

Anmeldungen bitte bis zum 12. November 2021 bei Theresa Amberger, WKS, Tel. 0662/88 88 DW 345, E-Mail: [tamberger@wks.at](mailto:tamberger@wks.at) oder online: [wko.at/sbg/gesundheitspreis](http://wko.at/sbg/gesundheitspreis)



Ich habe selbst für das Unvorhersehbare einen Plan.

## Gewerbeversicherungen

Mit Gewerbeversicherungen, zu denen Sie unser vertrauenswürdiger Partner\* beraten kann, schützen Sie Ihr Unternehmen und haben selbst im Schadensfall alles im Griff.

[bankaustria.at/gewerbeversicherung.jsp](http://bankaustria.at/gewerbeversicherung.jsp)

**ERGO**

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **Bank Austria**  
Member of  UniCredit

\*Die Care4Business Versicherungsdienst GmbH (eine 100% Tochtergesellschaft der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft) fungiert als Versicherungsmakler und führt die Beratung durch. Die UniCredit Bank Austria AG tritt lediglich als Tippgeber auf.

# Österreich

## Zusätzliches Stammsaisonierkontingent für Tourismusbetriebe

Die Ausweitung des Kontingents ist ein wichtiger Beitrag zu einer erfolgreichen Wintersaison. Zur Entlastung des touristischen Arbeitsmarktes sind nun noch weitere Maßnahmen notwendig.

Ende Oktober hat Arbeitsminister Martin Kocher (ÖVP) eine Gesetzesnovelle zur Neuregelung für Stammsaisoniers in Begutachtung geschickt. Damit soll für den Tourismus sowie die Land- und Forstwirtschaft mehr Planungssicherheit gewährleistet werden. Robert Seeber, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), begrüßt die Umsetzung der langjährigen Forderung eines zusätzlichen Stammsaisonierkontingents für den Tourismus. Dadurch ergibt sich ein weiteres Potenzial an Drittstaatsseasoniers von knapp 1.000 Personen, die die Unternehmen dringendst benötigen.

Die Gesetzesnovelle soll Anfang 2022 in Kraft treten. Danach können Saisonarbeitskräfte Beschäftigungsbewilligungen außerhalb von Kontingenten und ohne Arbeitsmarktprüfung für diese Saison erhalten, wenn diese unter den folgenden Kriterien in Österreich beschäftigt waren:

- ▶ in den vergangenen fünf Kalenderjahren (2017–2021);
- ▶ in zumindest drei Kalenderjahren;
- ▶ im Tourismus/Land-/Forstwirtschaft jeweils mindestens drei Monate;
- ▶ im Rahmen von Kontingenten.



Foto: WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

Stammsaisoniers müssen sich bis April 2022 registrieren und stehen anschließend jedes Jahr als Saisoniers in der Branche zur Verfügung.

### 20.000 Arbeitskräfte fehlen

Aufgrund des akuten Mitarbeitermangels im Tourismus – es fehlen rund 20.000 Arbeitskräfte – müssten alle Möglichkeiten genutzt werden, um Personal in ausreichender Zahl und Qualifikation zu finden, zeigt sich Seeber überzeugt. „Um den Standard als Qualitätstourismusland zu erfüllen und zusätzlich auch den Druck auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf mitarbeitende Familienmitglieder zu reduzieren, müssen diesem Schritt weitere folgen“, appelliert der Tourismus-Obmann auch für eine dringende Aufstockung des derzeit in der Saisonierverordnung festgelegten Drittstaatskontingents und für eine sofortige Öffnung des 20%igen Überziehungsrahmes. Denn die aktuell zulässigen 1.263 Drittstaatsangehörigen machen nur

ein halbes Prozent der im Tourismus Beschäftigten aus und decken bei weitem nicht den notwendigen Bedarf. Es fehlen sowohl Fach- als auch Hilfskräfte. Besonders akut ist der Mangel an Köchinnen und Köchen. Seeber plädiert daher dafür, dass bei der derzeit in Erstellung befindlichen Mangelberufsliste für die Rot-Weiß-Rot-Karte der Koch bundesweit Berücksichtigung findet. Dies ist nur möglich, wenn die Monate des Lockdowns für die Errechnung der Stellenandrangzahl außer Betracht bleiben.

Bekräftigt wird diese Forderung vom Fachverbandsobmann der Gastronomie Mario Pulker: „Nur so kann die drohende Schließung von Betriebsteilen oder ganzen Betrieben vermieden werden. Derzeit sehen sich immer mehr Unternehmen dazu gezwungen, ihr Angebot zu reduzieren, da nicht ausreichend Mitarbeiter zu Verfügung stehen. Es ist extrem bedauerlich, dass hier wertvolles wirtschaftliches Potenzial auf der Strecke bleibt.“

Auch die Obfrau des Fachverbandes der Hotellerie Susanne Kraus-Winkler schlägt in die-

2022 sollen 1.000 zusätzliche Saisonarbeitskräfte im Tourismus und in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten dürfen.

selbe Kerbe: „Eine erfolgreiche Wintersaison ist nach dem Totalausfall im letzten Jahr entscheidend, um unseren Wintertourismusbetrieben und damit den dort Beschäftigten eine Perspektive zu bieten. Die jüngsten Buchungszahlen stimmen zwar optimistisch, allerdings benötigen wir ausreichend Arbeitskräfte, um die Nachfrage durch Gäste aus dem In- und Ausland auch decken zu können. Eine Öffnung des Arbeitsmarktes gegenüber Drittstaaten ist daher eine notwendige Maßnahme für einen erfolgreichen Winter, besonders in der heiklen Restartphase des Tourismus.“

### Branche bringt sich mit konkreten Maßnahmen ein

Zudem sei es notwendig, dass Saisoniers, die mit Sputnik oder Sinopharm geimpft sind, unkompliziert einen 3-G-Nachweis erbringen können.

Die Branche bringt sich mit konkreten Maßnahmen ebenfalls ein und leistet einen Beitrag, um die schwierigen Herausforderungen am touristischen Arbeitsmarkt zu bewältigen. Im Fokus stehen, neben einer Erhöhung der Lehrlingszahlen, etwa zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für erwachsene Berufsumsteiger, flexiblere Arbeitszeit- und Entlohnungssysteme, eine Entlastung des Faktors Arbeit, moderne Firmenquartiere und weitere Incentives zur Attraktivierung der Tourismusberufe. Da diese Initiativen aber eher mittel- bis langfristige Effekte haben, ist es wichtig, den akuten Fachkräftemangel durch qualifizierte Zuwanderung zu bekämpfen.

# Unternehmen

## Starkes Bekenntnis zum stationären Handel

Für Gehmacher entpuppte sich die Corona-Krise als Chance. Das Traditionsunternehmen hat heuer und im Vorjahr gleich sechs Geschäfte in der Salzburger Altstadt eröffnet.

HELMUT MILLINGER

Die vergangenen zwölf Monate waren die wohl ereignisreichsten in der mehr als 100-jährigen Geschichte der Otto Gehmacher GmbH. Seit November 2020 stieg die Zahl der Geschäfte des Familienunternehmens von zwei auf acht. Dazu kam noch ein Café im „Gehmacher Outdoor“ in der Judengasse. Der Personalstand nahm von 15 auf 50 zu und hat sich damit mehr als verdreifacht.

Die rasante Expansion wäre ohne das Entgegenkommen der Vermieter der Geschäfte nicht möglich gewesen, betont Julia Gehmacher, die gemeinsam mit ihren Eltern Heidi und Helmut Gehmacher die Geschäftsleitung des Familienbetriebs bildet. Die neuen Shops seien nicht das



Foto: Gehmacher/Johannes Bergmann

Helmut, Heidi und Julia Gehmacher (v. l.) führen die Geschäfte des traditionsreichen Familienunternehmens, zu dem mittlerweile acht Stores am Alten Markt, in der Judengasse und am Waagplatz gehören.

Resultat eines lang gehegten Masterplans. „Das hat sich so ergeben. Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie war die Judengasse auf einmal halb leer, weil viele Geschäfte zusperren mussten. Wir haben uns gedacht, es kann nicht sein, dass die Salzburger Innenstadt immer mehr ausstirbt, und wollten etwas für ihre Belebung tun.“

### Mitarbeiter mit Verantwortung

Das rasche Wachstum habe eine Anpassung der internen Strukturen notwendig gemacht. „Wir waren jahrzehntelang ein typischer Familienbetrieb, wo die Chefs sehr stark im Tagesgeschäft verankert sind. Jetzt gibt es Manager, die das operative Geschäft in den Bereichen Home und Clothing sowie im Café leiten“, erklärt Gehmacher. Außerdem sei man

gerade dabei, Storemanager aufzubauen, „die ihre Geschäfte aktiv mitgestalten dürfen und sollen.“

Der stationäre Handel hat nach Ansicht Gehmachers eine Zukunft – „wenn er gut gemacht ist und wenn man es schafft, den Kunden ein Erlebnis zu bieten“. Die Konkurrenz aus dem Internet sei aber stark. „Wir spüren das natürlich auch und bemühen uns, in den Geschäften das bestmögliche Erlebnis zu schaffen und den Kunden den Wert der persönlichen Beratung näherzubringen. Sie sollen bei uns eine schöne Zeit verbringen.“

Ein eigener Online-Shop für Mode ist derzeit kein Thema. „Wir sind auf Facebook und Instagram sehr aktiv. Unsere Philosophie ist es, die Kunden über diese Kanäle in die Geschäfte zu holen“, erklärt Gehmacher.

Ursprünglich verkaufte das Unternehmen im Stammhaus am

Alten Markt Heimtextilien, Vorhänge und Bettwäsche. Heute umfasst das Sortiment Wohnaccessoires, Dekorationen, Möbel und Bekleidung. Mit der aktuellen Geschäftslage ist Julia Gehmacher zufrieden. „Im Stammhaus sind wir beinahe schon wieder auf Vorkrisenniveau. Das liegt nicht zuletzt daran, dass das Thema Wohnen während der Pandemie wichtiger geworden ist.“ In den neu eröffneten Geschäften seien die Umsätze im Plan. „Da erwarten wir uns noch Steigerungen. Erfahrungsgemäß dauert es immer zwei oder drei Jahre, bis ein neues Geschäft richtig läuft.“

Weitere Geschäftseröffnungen schließt Gehmacher nicht aus: „Aktuell gibt es keine konkreten Pläne. Wenn sich aber im Bereich Alten Markt, Judengasse, Waagplatz etwas ergeben würde, wären wir vermutlich nicht abgeneigt.“

[www.gehmacher.at](http://www.gehmacher.at)



Foto: Gehmacher/Melliphera

„Der stationäre Handel hat eine Zukunft – wenn er gut gemacht ist“, sagt Julia Gehmacher.

## Palfinger ist auf Rekordkurs

Die Palfinger AG hat in den ersten neun Monaten des heurigen Jahres knapp 1,34 Mrd. € umgesetzt. Das ist ein Plus von 21,3% gegenüber 2020. Das operative Ergebnis (EBIT) kletterte von 70,6 Mill. € auf 125,4 Mill. € nach oben, das Konzernergebnis hat sich mehr als verdoppelt und betrug 71,4 Mill. €. „Die ersten drei Quartale 2021 stellen im Hinblick auf Umsatz und Ergebnis neue Rekordmarken in der Unternehmensgeschichte dar“, teilte der Kranhersteller mit.



Foto: Palfinger

Die Nachfrage nach Palfinger-Kränen ist groß. Erst kürzlich wurde ein Großauftrag in Thailand an Land gezogen.

Die deutlichen Zuwächse seien der Hochkonjunktur und dem positiven Marktumfeld geschuldet. Palfinger verzeichne in nahezu allen Produktlinien und Regionen Rekordauftragseingänge. Aufgrund der weltweiten Materialengpässe und der Beeinträchtigungen der Lieferketten sei allerdings der Aufwand im Kapazitätsmanagement gestiegen. „Wir haben eine Taskforce eingerichtet, um alle zukünftigen Einschränkungen zu bewältigen und das Produktionsvolumen sicherzustellen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Andreas Klauser. Aufgrund der gestiegenen Rohstoffkosten habe man die Preise schrittweise deutlich erhöht. Das habe der starken Nachfrage aber keinen Abbruch getan.

Für das Gesamtjahr 2021 peilt Palfinger einen Umsatz von 1,75 Mrd. € an. Bis 2024 sollen die Umsatzerlöse auf 2,3 Mrd. € steigen. „Die vollen Auftragsbücher sichern uns eine gute Auslastung bis in das zweite Quartal 2022“, sagt Klauser. Ein wesentlicher Teil des heurigen Investitionsbudgets von 130 Mill. € fließt in den Kauf der globalen Konzernzentrale in Berghem.

## Bohrerspezialist legt kräftig zu

Die in Puch-Urstein ansässige Alpen-Maykestag GmbH konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020/2021 um mehr als 18% auf 53,4 Mill. € steigern. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau ist der Umsatz um 5,5% gewachsen. Geschäftsführerin Claudia Zoff führt die erfreuliche Entwicklung vor allem auf den Boom im Heim- und Handwerker-Bereich zurück, der seit Mitte des Vorjahres anhalte. „Davon profitiert unsere Marke Alpen, unter der wir Präzisionsbohrer für Handwerk, Gewerbe und Handel herstellen.“

Bei den Hochleistungswerkzeugen der Marke Maykestag, die für die metallverarbeitende Industrie produziert werden, habe man dagegen aufgrund der weltweiten Corona-Lockdowns ein Minus hinnehmen müssen. „Im letzten Quartal des abgelaufenen Wirtschaftsjahres hat der Absatz aber wieder kräftig angezogen“, so Zoff.

Der Geschäftsführerin machen allerdings der Fachkräftemangel und die anhaltende Rohstoff-



Foto: Alpen-Maykestag/Neumayr

Geschäftsführerin Claudia Zoff kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020/21 zurückblicken.

knappheit Sorgen. „Wir verarbeiten jährlich mehr als 1.200 Tonnen Stahl, den wir aus Qualitäts- und Nachhaltigkeitsgründen zu 90% aus Österreich beziehen. Seit dem Frühjahr müssen wir alle Hebel in Bewegung setzen, um die Belieferung unserer Stammkunden aufrechtzuerhalten. Neukunden und neue Märkte bleiben dabei auf der Strecke“, sagt Zoff, die im laufenden Geschäftsjahr dennoch

eine Umsatzsteigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet.

Alpen-Maykestag zählt in Österreich zu den führenden Herstellern hochwertiger Bohr- und Fräswerkzeuge. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 350 Mitarbeiter, davon 120 am Standort Puch. Dort wurden heuer 3 Mill. € in ein modernes Logistikzentrum investiert.

## Leube bekommt Zuwachs

Die Leube-Gruppe mit Sitz in Grödig hat zwei weitere Unternehmen – die Wörndl GmbH in Plainfeld und die Burgstaller Beton GmbH in Taiskirchen (OÖ) – samt allen Mitarbeitern übernommen. Die Unternehmensgruppe baue so ihre Expertise in den Bereichen Beton und Betonteile weiter aus und stärke das Innovationspotenzial, teilte Leube mit.

Die Wörndl GmbH, die ab Dezember „Leube Betonteile Flachgau GmbH“ heißen wird, wurde zu 75% übernommen. Der bisherige Alleingesellschafter Leonhard Wörndl-Aichriedler behält 25% der Firmenanteile und bleibt Geschäftsführer. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von Fertigteilen aus Beton – darunter Wand- und Deckenelemente sowie Sonderfertigungen – spezialisiert.

Die Burgstaller Beton GmbH wurden zu 100% übernommen. Sie ist im Innviertel in den Bereichen Bau, Sand- und Kiesabbau,



Foto: Leube

Gehen künftig gemeinsame Wege: Leube-Finanzvorstand Helmut Radauer, Regina und Leonhard Wörndl-Aichriedler (beide Wörndl GmbH) sowie Heimo Berger, Geschäftsführer der Leube-Gruppe (v. l.).

Betonherstellung sowie Entsorgung tätig. „Beide Unternehmen sind nun in der Lage, das Leistungsportfolio der Leube-Gruppe für sich zu nutzen. Ihnen steht der Zugang zu allen Rohstoffen,

Ausgangsprodukten und Kompetenzen der Gruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Beton und Betonteilen offen“, heißt es von Seiten des Leube-Managements.



Foto: Udvardy

Katalin Udvardy verzichtet in ihrer Küche seit sieben Jahren auf Zucker. Die Ernährungsexpertin verwendet stattdessen alternative Süßungsmittel wie Erythrit, Dattelmus oder Bananen.

## Süße Köstlichkeiten ohne Zucker

Katalin Udvardy, die Gründerin und Geschäftsführerin von „Gesund Naschen“, hat neben ihrem Online-Shop nun auch ein Geschäft in der Panzerhalle Salzburg eröffnet.

Das Sortiment besteht ausschließlich aus zuckerfreien Produkten, darunter Kuchen, Strudel, Torten, süßes Gebäck und Pralinen. Demnächst sollen auch

zuckerfreie Fruchtjoghurts, Topfencremes, Pancakes mit Soßen sowie Fruchtknödel aus regionalen Zutaten angeboten werden. „Am Markt gibt es viele Produkte, die gesund klingen, es bei genauerer Betrachtung aber nicht sind. Dadurch nehmen wir viel mehr Zucker zu uns, als uns bewusst ist“, erklärt Udvardy.

[www.gesundnaschen.com](http://www.gesundnaschen.com)

## Cico macht Fortschritte

Aus einem alten Haus wird ein neues: Das ist das Ziel des Forschungsprojekts Cico (Circular Concrete), das vor rund einem Jahr auf Initiative der Salzburg Wohnbau gestartet wurde.

Nach den ersten praktischen Umsetzungen – einer Wohnanlage in Schwarzach und der Volksschule Anif – wird nun der Rückbau des alten Seniorenheims in Golling in Angriff genommen. Von den rund 4.300 Tonnen Recyclingmaterial, die dort gewonnen werden, sollen mehr als ein Drittel bei der Errichtung einer neuen Wohnanlage verwendet werden. „Wir haben schon mit

den ersten Projekten wertvolle Erfahrungen gesammelt und große Fortschritte gemacht. Nun treten wir mit einem innovativen, digitalisierten Zugang und einer weiterentwickelten Schad- und Störstoffanalyse in eine neue Phase ein“, erklärt Roland Wernik, Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau.

An Cico arbeiten auch die FH Salzburg, die Universität Salzburg, Deisl-Beton in Hallein und die Baufirma Steiner in Radstadt mit. Das Leadmanagement wurde an die Bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt Salzburg (BVFS) übergeben.



Foto: Neumayr

Nutzen Abbruchmaterial als Rohstoff (v. r.): Roland Wernik (Salzburg Wohnbau) und Michael Kirchweger (BVFS).

# Ökosoziale Steuerreform – das ändert sich für Unternehmer

Die ökosoziale Steuerreform bringt Bepreisung für CO<sub>2</sub> und Steuerentlastungen.

Dadurch sollen einerseits Anreize für umweltfreundlicheres Verhalten geschaffen werden. Andererseits werden Maßnahmen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer gesetzt, um heimische Unternehmer zu entlasten und so Wachstum, Beschäftigung und Innovation zu fördern.

Bei der Einführung ab 1.7.2022 wird die Tonne CO<sub>2</sub> 30 € kosten, der Preis wird stufenweise bis auf 55 € im Jahr 2025 angehoben. Geplant sind außerdem eine Härtefallregelung für besonders betroffene Unternehmen sowie pauschalierte Kompensationen in der Land- und Forstwirtschaft.

Damit es trotz Einführung einer nationalen Bepreisung von CO<sub>2</sub> zu keiner steuerlichen Mehrbelastung kommt, sieht das Paket zur ökosozialen Steuerreform mehrere Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen vor. Der Gewinn-



Kurt Lassacher

freibetrag wird von derzeit 13% der ersten 30.000 € Gewinn auf 15% angehoben und beträgt folglich 4.500 € statt bisher 3.900 €.

Zusätzlich soll zur Förderung umweltfreundlicher Investitionen 2023 ein ökologischer Investitionsfreibetrag eingeführt werden, der sich an den Kriterien der Investitionsprämie orientiert.

Darüber hinaus dürfen sich Unternehmer über eine weitere Erhöhung der Grenze für gering-



Gerald Huber

wertige Wirtschaftsgüter (GWG) freuen. Die Grenze für eine Sofortabschreibung von Anlagegütern soll ab 2023 auf 1.000 € angehoben werden, um Unternehmen finanziell und administrativ zu entlasten und Investitionsanreize zu setzen.

Auch Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung werden zukünftig attraktiver: Analog zur bereits bestehenden Begünstigung im Zusammenhang mit

Stock Options soll eine Befreiung für Gewinnbeteiligungen in Höhe von bis zu 3.000 € pro Mitarbeiter und Jahr eingeführt werden.

Außerdem ist geplant, die Körperschaftsteuer von gegenwärtig 25% im Jahr 2023 auf 24% bzw. im Jahr 2024 auf 23% zu reduzieren und dadurch Österreich als Standort im internationalen Steuerwettbewerb attraktiver zu machen.

Sobald die Details zur Umsetzung bekannt sind, beraten wir Sie gerne bezüglich der optimalen Nutzung Ihres Steuervorteils.

### KONTAKT:

BDO Salzburg GmbH  
Himmelreich 1, 5020 Salzburg  
05 70 375 5000  
kurt.lassacher@bdo.at  
gerald.huber@bdo.at  
**bdo.at**

# Mehr Gäste mit Facebook, WhatsApp und Instagram

Das Halleiner Unternehmen One To One will Kunden aus der Tourismusbranche zu höheren Umsätzen verhelfen. Das Zauberwort heißt dabei Messenger-Marketing.

Wolfgang Gschaider und Mario Krispler sind Experten in Sachen Online-Marketing. Mit ihrer vor einem Jahr gegründeten One To One GmbH wollen sie die gehobene Ferienhotellerie, Thermen und touristische Destinationen unterstützen. „In dieser Branche gibt es viel Optimierungspotenzial. Schließlich gehen 97% der Websitebesucher verloren, ohne dass eine Anfrage oder Direktbuchung erfolgt“, erklären die beiden Unternehmer. Sie nutzen Messenger-Dienste wie WhatsApp, Instagram Direct oder Facebook Messenger, um mit potenziellen Gästen in einen Dialog zu treten.



Mario Krispler (links) und Wolfgang Gschaider arbeiten mit ihren Digitalagenturen Ursache Wirkung bzw. Autohaus Digital seit Jahren im Online-Marketing. Ihr neues Unternehmen One To One soll die Umsätze von Tourismusunternehmen und -destinationen steigern.

Messenger-Marketing baue Barrieren auf den Websites ab, beschleunige den Anfrageprozess und kurble die Geschäfte der Kunden an, so Gschaider und Krispler: „Unsere Dienstleistun-

gen entsprechen der Datenschutz-Grundverordnung. Wir generieren personalisierte Daten, auf deren Basis dann automatisierte E-Mails verschickt werden können.“ In weiterer Folge komme

es zu einer Zunahme sowohl der Anfragen als auch der Buchungen. „Hier geht es um Umsätze, die das Hotel bzw. die Destination sonst verlieren würde.“

## Renommiertere Kunden

Zu den Kunden von One To One zählen die Urlaubsregion Zell am See-Kaprun, die Ferienregion Lungau, das Hotel Winzer in St. Georgen im Attergau, die Erlebnistherme Amadé in Altenmarkt oder das Wellnesshotel Eggerwirt in St. Michael im Lungau. „Wir haben von allen Kunden sehr positive Rückmeldungen erhalten“, berichtet Krispler. „Der Eggerwirt etwa hat die komplette Jahresgebühr, die er an uns bezahlt hat, in wenigen Wochen wieder hereingespielt. Im Juni, Juli und August hat unser Messenger-Marketing dem Hotel einen Umsatz von 36.000 € gebracht“, ergänzt Gschaider.

[www.onetoone.at](http://www.onetoone.at)

## Actief Jobmade expandiert nach Salzburg

Der Personaldienstleister Actief Jobmade hat kürzlich in der Stadt Salzburg seinen elften Standort in Österreich eröffnet. Die neue Niederlassung beschäftigt rund 20 Mitarbeiter und verfügt bereits nach kürzester Zeit über einen beachtlichen Kundenstamm.

Die Actief-Gruppe ist seit etwas mehr als drei Jahren in Österreich vertreten. Mit etwa 1.500 Mitarbeitern und mehr als 400 Kunden zählt Actief Jobmade bundesweit zu den Top-20-Personaldienstleistern.

[www.actief-jobmade.at](http://www.actief-jobmade.at)



Foto: Eva Schindlauer

ÖVP-Klubobmann Christoph Fuchs, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Stefan Weirnböck (Niederlassungsleiter Ried), der Salzburger Niederlassungsleiter Markus Froschauer und Geschäftsführer Walter Weirnböck bei der Eröffnung der Niederlassung in der Stadt Salzburg.

## Didi Maier präsentierte sein erstes Kochbuch

Der österreichische Haubenkoch und TV-Star Didi Maier präsentierte vergangenen Mittwoch in seinem Café „The Bakery“ sein erstes Kochbuch.

Unter dem Titel „Cook your life“ offenbart Didi auf 220 Seiten die Geheimnisse seiner alltagstauglichen Wohlfühlküche. „Meine Rezepte mit leistbaren Zutaten sind allesamt easy zuzubereiten. Das kulinarische Ergebnis ist beachtlich.“ So erklärt der aus Filzmoos im Pongau stammende Haubenkoch seine Philosophie.

„Ich möchte die Leser in neue Genusswelten entführen, in denen Originalität bei der Zubereitung die wichtigste Zutat ist. Es darf gespielt, ausprobiert und entdeckt werden“, erzählt Maier. In seinem Kochbuch finden sich keine klassischen Speisefolgen, sondern gemäß seiner Marke



Foto: Trauner Verlag

In „Cook your life“ finden sich Rezepte für alle Lebenslagen.

„Cook your life“ Lebenswelten und Themen, wie Familie, Zweisamkeit, Männerwelten, Gesundes, Brunchen und vieles mehr. Das neue Buch mit „Rezepten für alle Lebenssituationen“ ist im Trauner Verlag erschienen und ab sofort im Handel oder online unter [www.didimaier.com](http://www.didimaier.com) bzw. [www.trauner.at](http://www.trauner.at) zum Preis von 32,90 € erhältlich.



Foto: CCA/Heidi Pein

## Agentur Salić räumte ab

Die Salzburger Werbeagentur Salić holte sich bei der Gala des Creativ Clubs Austria (CCA) für ihre Kampagnen für das Projekt „Supergau“ des Landes Salzburg und für das Halleiner Nachtlokal Freysitz zwei Venus-Trophäen in Bronze. Dazu

kamen noch fünf weitere Auszeichnungen. „Die Freude ist groß. Schließlich ist die CCA-Venus mit mehr als tausend Einreichungen der begehrteste Werbepreis Österreichs“, meint Agenturchef Christian Salić (2. v. l.).

Foto: Spar

## „Goldene Tanne“ für Spar Günther

Vor kurzem wurden wieder die besten Spar-Kaufleute Österreichs gekürt. In Salzburg ging die „Goldene Tanne 2021“ an Spar Günther in Uttendorf im Pinzgau. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Supermärkte wird auch die Umsetzung von jährlich wechselnden Schwer-

punkten bewertet. Heuer wurde besonderes Augenmerk auf die die Brot-, Obst-, Gemüse- und Feinkostabteilungen gelegt.

Spar Günther beschäftigt 15 Mitarbeiter. Der 600 Quadratmeter große Supermarkt wird in zweiter Generation von Barbara Günther geführt.



Spar-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc (rechts) und der für den Einzelhandel zuständige Vertriebsleiter Gernot Wieser (links) gratulieren Kauffrau Barbara Günther und ihrem Partner Günter Berger.

**ÖNB**  
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
EUROSYSTEM

## SCHAUEN SIE AUF IHR GELD?

**Wir unterstützen  
Salzburger Unternehmen  
mit kostenlosen Schulungen  
zur Erkennung von Falschgeld**

Nutzen Sie die Chance

Kontakt  
OeNB West  
0512-908100-6501  
regionwest@oenb.at

Entgeltliche Einschaltung

# Personalien

## Kommerzialratstitel für Georg Imlauer

Dem Obmann der Fachgruppe Hotellerie in der WK Salzburg, Georg Imlauer, wurde kürzlich von WKS-Präsident Peter Buchmüller der Berufstitel Kommerzialrat verliehen.

In seiner Laudatio hob Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer nicht nur die Leistungen Imlauers als Unternehmer, sondern auch sein Engagement als Interessenvertreter für die Anliegen der Salzburger Hotellerie hervor.

Der gebürtige Saalfeldener Imlauer hat nach Abschluss der Koch- und Restaurantfachmannlehre seine Karriere im K+K Stieglbräu begonnen und diese mit dem Ankauf des Hotel Imlauer, des Hotel Pitter und des Hotel



Bei der Verleihung des Kommerzialratsdekrets (v. l.): Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Ingrid und Georg Imlauer sowie WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Foto: Neumayr

Mirabell in Salzburg fortgesetzt. Mit dem Erwerb zweier Betriebe in Wien sowie des steirischen

Hotel Schloss Pichlarn wurde das Portfolio der Unternehmensgruppe Imlauer weiter ausge-

baut. Die Imlauer Hotels beschäftigen derzeit rund 350 Mitarbeiter, davon sind 40 Lehrlinge. Besonders wichtig ist Imlauer die Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses, vor allem auch der Lehrlinge. Als Obmann der Tourismusakademie Salzburg und Initiator der Diplomakademie Tourismus treibt er nicht nur die heimische Berufsausbildung voran, sondern forciert über die Europaakademie auch die Lehre als Markenzeichen der österreichischen Berufsausbildung.

Neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Obmann der Hotellerie ist Imlauer auch stellvertretender Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS sowie Bailli Régional de Salzbourg bei der internationalen gastronomischen Gesellschaft Chaîne des Rôtisseurs.

## Führungswechsel bei den Zahntechnikern

KommR Harald Höhr hat kürzlich seine Funktionen als Berufsgruppenvorsitzender (vormals Innungsmeister) der Zahntechniker sowie als stellvertretender Innungsmeister der Landesinnung der Gesundheitsberufe zurückgelegt. Für seine Verdienste wurde ihm die Große Silberne Ehrenmedaille der WKS verliehen. Zu seinem Nachfolger als Vorsitzender der Zahntechniker wurde Andreas Nowy bestimmt.

Höhr war mehr als 20 Jahre als Innungsmeister bzw. Berufsgruppenvorsitzender aktiv. Als Unternehmer hat er sich seit der Gründung seines Zahntechnischen Meisterlabors 1983 erfolgreich auf den ästhetischen und funktionellen Zahnersatz spezialisiert. Das Unternehmen ist auch führend im Bereich der



Harald Höhr (links) hat kürzlich die Führung der Berufsgruppe der Zahntechniker an Andreas Nowy übergeben.

Fotos: August, WKS

funktionellen, kiefergelenksbezogenen Sanierung. Zudem war es einer der ersten zahntechnischen Betriebe in Österreich, der sich mit den Einsatzmöglichkeiten der CAD/CAM-Technik für die Zahntechnik auseinandersetzte



und diese erfolgreich in der Praxis anwendete.

Seit den WK-Wahlen 2000 war Höhr Innungsmeister der Salzburger Zahntechniker, seit 2010 war er in der Landesinnung der Gesundheitsberufe als stellver-

tretender Innungsmeister und Vorsitzender der Berufsgruppe der Zahntechniker aktiv. Zudem vertrat er die Salzburger Interessen im Bundesinnungsausschuss. 2010 wurde ihm aufgrund seiner Verdienste für die Branche der Kommerzialratstitel verliehen.

Sein Nachfolger Nowy hat 1977 eine zahntechnische Lehre begonnen und 1981 die Lehrabschlussprüfung sowie 1989 die Meisterprüfung absolviert. 1991 folgte die Eröffnung seines zahntechnischen Labors Dentaltechnik N&M. In diesem Jahr wurde er auch zum Beisitzer bei der Lehrabschlussprüfungskommission in der WKS bestellt, 1996 wurde er dort Vorsitzender. In fachlicher Hinsicht hat er 2018 das Masterstudium Dentale Technologie an der Donau Universität Krems mit Auszeichnung abgeschlossen.



# Hohe Auszeichnung für Felix Wallner Ehrenkreuz für Karl-Heinz Müller

Dem Seekirchener Unternehmer Felix Wallner wurde kürzlich in Anerkennung seiner Verdienste für die Salzburger Wirtschaft der Berufstitel Kommerzialrat verliehen. Wallner führt gemeinsam mit seiner Tochter Christina Spatzenegger die Geschäfte der Sigmühle, die sich seit 1849 im Familienbesitz befindet.

Seit der Übernahme im Jahr 1984 machte er aus dem damaligen Vier-Mann-Unternehmen den führenden privaten Mischfuttererzeugungs- und -handelsbetrieb im Bundesland Salzburg. Die Sigmühle GmbH beschäftigt 32 Mitarbeiter und setzte 2020 im Inland sowie in den Exportmärkten Deutschland, Tschechien, Slowenien, Italien, Spanien und Dänemark rund 16 Mill. € um.

Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer engagierte sich Wallner seit 1985 in der Interessenvertretung für die Belange seiner Unternehmerkollegen. Von 1996 bis 2013 war er Gremialob-



Foto: Neumayr

WKS-Präsident Peter Buchmüller (links) und WKS-Direktor Manfred Pammer (rechts) gratulierten Felix Wallner zum Berufstitel Kommerzialrat.

mann-Stellvertreter, zunächst im Landesgremium Salzburg des Landesprodukthandels und anschließend im Landesgremium des Agrarhandels. 2013 wurde er Obmann des Landesgremiums des Agrarhandels. Darüber hinaus war Wallner auch Innungsmeister-Stv. in der Landesinnung der Müller.

In dieser Funktion war ihm vor allem der branchenübergreifende

Dialog zwischen Müllern, den Mischfutterwerken der Handelsbetriebe und dem Transportgewerbe ein Anliegen. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass branchenübergreifende Marktfindungsveranstaltungen, die Auslandsmärkte erschließen und zu internationalen Kooperationen führen, weiterhin durchgeführt werden.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat KommR Senator Prof. Dr. h. c. Karl-Heinz Müller kürzlich mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.



Foto: Stadt Salzburg

Prof. Müller ist Baumeister, Architekt und Gerichtssachverständiger in Salzburg. Er hat zahlreiche Fachpublikationen verfasst und ist Initiator der wissenschaftlichen

Salzburger Stiftungspreise sowie Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften in Moskau. Zudem wurde Müller mit dem Großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg und mit dem Stadtsiegel in Gold der Landeshauptstadt Salzburg ausgezeichnet.



© Christian Maislinger

**Alle Zutaten für den perfekten Genussmoment gibt es bei Transgourmet.**

Einkaufen wie Top-Gastronomen: In den Genuss wirklich einzigartiger Auswahl an Delikatessen und Profi-Beratung kommen und das alles zum Großhandelspreis? Das geht! Transgourmet ist der Ort, an dem Genießer am liebsten einkaufen. An 13 Standorten können Selbstständige aus dem Vollen schöpfen – für den Geschäftsalltag, das persönliche Genussenerlebnis oder köstliche kulinarische Geschenke.

**Alles unter einem Dach**  
Transgourmet ist der ideale Partner für alle, die hohe An-

## Geschmackvolle Vielfalt: Transgourmet bietet Selbstständigen alles für den perfekten Genussmoment

- Beim führenden Gastronomie-Großhändler auf großes Wissen, große Auswahl und großes Service vertrauen
- Jetzt Neukunde werden und von 50-Euro-Gutschein profitieren

sprüche haben: Bis zu 29.000 Produkte, beste Beratung, Services und Delikatessen, die sonst nur Profiköchen zugänglich sind. Ein umfangreiches Bio-Sortiment und nachhaltige Produkte versprechen Genuss mit gutem Gewissen. Fleisch und Fisch in einer immensen Bandbreite wird u. a. an der Bedientheke angeboten und auf Wunsch portioniert. Die passen-



© Claudio Martinuzzi

**Sommeliers beraten vor Ort.**

de Getränkebegleitung suchen Sommeliers aus einem Angebot an 3.500 internationalen wie nationalen Weinen und Schaumweinen aus. Dass dabei in allen Produktkategorien heimische Qualität angeboten wird, spricht für die regionale Verwurzelung. Ausgewählte Spezialitäten im exquisiten Transgourmet Cook-Portfolio, Kaffee aus eigener Röstung, Kochutensilien, Gläser und edles Geschirr runden das Angebot ab.

**Reichlich Auswahl und ein persönlicher Ansprechpartner**  
Österreichs erste Adresse für Genuss punktet mit seiner Beratungs- und Servicekompetenz sowie mit Angeboten wie Click&Carry: die Bestellung online aufgegeben und kurz später am Standort abholen.

Dass Businesskunden alles unter einem Dach finden, spart viel Zeit – ein kostbares Gut, gerade bei Selbstständigen.

[dasbeste.transgourmet.at](https://dasbeste.transgourmet.at)



**Jetzt QR-Code scannen, anmelden, Kundenkarte beantragen und € 50,- Neukunden-Gutschein sichern!**



# Branchen

## Guter Start für den E-Commerce-Kaufmann

**Vor drei Jahren wurde mit dem Lehrberuf E-Commerce-Kaufmann/-kauffrau eine neue Ausbildung ins Leben gerufen. Die erste Bilanz fällt durchwegs positiv aus.**

In Salzburg wurden bzw. werden bereits 30 E-Commerce-Lehrlinge ausgebildet. „Diese Zahl wollen wir noch deutlich steigern“, sagt Hans Peter Helming. Der Geschäftsführer der Kaiser+Kraft GmbH ist zuständig für die Weiterentwicklung des Lehrberufes in Westösterreich.

Die dreijährige Ausbildung bietet jungen Leuten hervorragende Karriereperspektiven. Sie ist auch ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung, die den heimischen Unternehmen Innovations- und Zukunftschancen eröffnet. Fachkräfte in diesem Bereich sind branchenübergreifend gefragt denn je. „Wir wollen Betriebe dazu motivieren, entsprechendes Know-how aufzubauen und Lehrlinge auszubilden. Besonders kleinere Unternehmen haben so die Möglichkeit, ihre Chancen am Markt enorm zu verbessern“, betont Helming.

### Vielfältige Lehrinhalte

„E-Commerce-Lehrlinge lernen, wie sie einen Webshop mit Produkten und wichtigen Informationen für die Konsumenten füllen können. Außerdem erwerben sie Kenntnisse im Online-Marketing und in der Optimierung von Websites, die dazu beitragen, dass ihr Unternehmen und dessen Produkte sehr schnell in Suchmaschinen gefunden werden“, fügt Julia Peham, Geschäftsführerin des Landesgremiums Ver-



Laura Häuslschmid (rechts) hat eine E-Commerce-Lehre bei Red Zac Kappacher in St. Johann absolviert. Unterstützt wurde sie dabei von Eva Ellmayer.

Foto: WKS/Oczlon

sand-, Internet- und allgemeiner Handel in der WK Salzburg, hinzu.

Ideale Voraussetzungen für Interessenten seien Kreativität, die Fähigkeit zu komplexem Denken und ein digitales Grundverständnis. „Sie sollten mit Computern und mobilen Endgeräten umgehen können und keine Abneigung gegen die englische Sprache haben.“

Die Ausbildung in der Berufsschule erfolgt unter anderem mit einem eigens für den Lehrberuf entwickelten Online-Tool. Die Lehrabschlussprüfung wird zum Teil digital abgelegt.

Nach der Lehre sind die Absolventen nicht nur in der Lage, Online-Shops aufzubauen und zu betreuen. „Sie können auch Web-Analysen zum Kaufverhalten der Kunden durchführen sowie Schlüsse zur Optimierung der Kundenorientierung und zur Abgrenzung gegenüber dem Wettbewerb ziehen. E-Commerce-Kaufleute arbeiten darüber hinaus mit Statistiken, pflegen

Datenbanken und führen Berechnungen durch. Bei diesen vielfältigen Aufgaben wird sicher keinem langweilig“, meint Helming. Der Handel werde durch den neuen Lehrberuf zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber.

Ein Arbeitsplatz sei jedem Absolventen sicher. „Wer sich entsprechend weiterbildet, kann sogar Karriere als Chief Digital Officer machen und als Vorstand eines großen Unternehmens für Digitalisierungsprojekte verantwortlich sein“, erklärt Helming.

Die ersten Salzburger E-Commerce-Kaufleute wurden nicht nur bei großen Handelsunternehmen wie dm, Hervis oder Kaiser+Kraft ausgebildet, sondern auch bei kleinen Betrieben, die mit kreativen Lösungen an ihrem Webauftreten feilen. „Kleinere Betriebe, die einen Online-Shop haben, ihre Website selbst gestalten und Online-Marketing betreiben, können ebenfalls E-Commerce-Lehrlinge aufnehmen. In den vergangenen Monaten ist die Zahl der

Betriebe, die diese Chance nützen, stark gestiegen“, sagt Julia Peham.

### Betriebe profitieren

Ein Beispiel ist Red Zac Kappacher in St. Johann. Laura Häuslschmid wurde in dem Unternehmen mit 35 Mitarbeitern zur E-Commerce-Kauffrau ausgebildet und hat vor kurzem die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. „Die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule war sehr praxisorientiert und hat mir sehr gut gefallen“, erzählt die 20-Jährige, die sich vor allem um den Webshop und um das Social Media Marketing kümmert. „Wir haben gute Erfahrungen gemacht und hoffen, dass wir wieder einen E-Commerce-Lehrling bekommen“, fügt Eva Ellmayer hinzu. Sie ist bei Red Zac Kappacher für die Werbung zuständig. „Eine Fachkraft, die sich um den Aufbau und die Wartung des Online-Shops kümmert, ist für jedes Unternehmen ein Gewinn“, meint Ellmayer.

### ZUR SACHE

#### Beratung für Betriebe

Das Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels hat die „Sprechstunde Digitalisierung“ ins Leben gerufen. In persönlichen Beratungsgesprächen werden gemeinsam mit den Unternehmen erste Digitalisierungsschritte geplant und Betriebe unterstützt, die E-Commerce-Lehrlinge ausbilden wollen. Info: Tel.: 0662/8888-258

# Sommersaison wieder im Plus

Wie schon im August merkbar, erholt sich Salzburgs Tourismus weiterhin vom Einbruch während der Corona-Pandemie: Mit rund zwei Millionen Nächtigungen im abgelaufenen September gibt es wieder ein Plus zum Vorjahresergebnis, und zwar in Höhe von 18,7%. Die Sommersaison Mai bis September zeigt eine Zunahme von rund 1,65 Millionen Übernachtungen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

„Die Zahlen geben Mut und stimmen zuversichtlich für die bevorstehende Wintersaison. Die Rahmenbedingungen dafür haben wir gemeinsam mit der Branche besprochen und abgestimmt. Insgesamt zeigt sich, dass Salzburgs Tourismus schwierige Zeiten gut überwinden kann und ein wichtiger Motor für die Wirtschaft ist“, sagt Tourismusreferent Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

Auch alle Salzburger Bezirke bilanzieren im September positiv. Die Spannweite liegt zwischen



Salzburgs Tourismusregionen konnten sich über eine gute Sommersaison freuen. Foto: SLTG

plus 50,4% in der Stadt Salzburg und plus 8,8% im Flachgau. Dazwischen liegen der Pongau (plus 23,3%), der Pinzgau (13,5%), der Lungau (9,8%) und der Tennengau (9,1%). Im Ver-

gleich zwischen September 2019 und September 2021 ergibt sich ein Plus von 8,3%, jedoch haben die Stadt Salzburg (minus 27,9%) und der Tennengau (minus 3,5%) hier ein Minus in der Statistik.

## Pinzgau ist Nächtigungskaiser

Die meisten Übernachtungen gab es im September 2021 mit 815.795 im Pinzgau. Danach folgen der Pongau (574.681), die Stadt Salzburg (226.017), der Flachgau (208.444), der Tennengau (83.910) und der Lungau (71.886). Wie im September des Vorjahres kamen die meisten Gäste aus dem Ausland, hier vor allem aus Deutschland (52%), gefolgt von 29% Inländern, 14% aus dem restlichen Europa und 5% aus dem übrigen Ausland. Insgesamt kamen im September dieses Jahres 312.132 mehr ausländische Gäste als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.



Foto: WKO/Getty Images/Stockphoto

## Neue Webinarreihe für Händler

Am 24. November wird im Plenarsaal der WK Salzburg von 18.30 bis 20 Uhr die Webinarreihe „Digitalisierung für den Handel“ vorgestellt. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung kann auch online mitverfolgt werden. Für die Teilnahme vor Ort ist ein gültiger 3-G-Nachweis erforderlich. Anmeldungen sind per E-Mail an [handel@wks.at](mailto:handel@wks.at) möglich.



Foto: Hotel Schneider

## Salzburg hat beste Pistenhotels

Das Internetportal [www.pistenhotels.info](http://www.pistenhotels.info) hat unter einer Auswahl von 880 Hotels, die sich alle direkt an einer Skipiste befinden, die 50 besten Hotels mit einem Award ausgezeichnet. Am beliebtesten sind bei den Skiurlaubern drei Pistenhotels in Salzburg. Platz eins geht an das Hotel Schneider in Obertauern (Bild), gefolgt vom

Vital-Hotel Post in Dienten und vom Hotel Enzian & Zirbenspa in Obertauern. Platz vier geht in die Schweiz an das Hotel Suvretta House in St. Moritz. Unter den 50 prämierten Hotels kommen 41 aus Österreich, sechs aus Italien sowie drei aus der Schweiz. Das Top-50-Ranking findet man unter: [www.pistenhotels.info/award](http://www.pistenhotels.info/award)

**VERMESSEN  
SIND WIR NICHT**

**Aber wir vermessen  
ALLES.**

- Grundstücke
- Dachstühle
- Gelände
- Straßen
- Häuser
- uvm.

**Ihre Ingenieurbüros**

**Wir beraten und planen,  
berechnen, untersuchen  
und überwachen.**

[www.ingenieurbueros.at](http://www.ingenieurbueros.at)  
+43 662/8888-637

**WISSEN WIE'S  
GELINGT.**



**Achten Sie auf dieses Zeichen!**

# Mit Holzbau Klimazielen nähern

**Im Stiftskulinarium St. Peter fand kürzlich nach einjähriger, pandemiebedingter Pause wieder eine Fachgruppentagung der Holzbau-Meister statt. Dementsprechend gut war der Besuch.**

LAbg. Mag. Hans Scharfetter berichtete über die für den Holzbau erfreuliche jüngste Entwicklung im Bereich der Salzburger Bauordnung sowie der Wohnbauförderung. Verbesserte Rahmenbedingungen für Holzbauten sowie eine verstärkte Berücksichtigung im Bereich der öffentlichen Bauten sollen den klimafreundlichen Baustoff weiter forcieren. Bei den öffentlichen Bauten werden schon jetzt rund 50% in Holz- bzw. Hybridbauweise errichtet, insgesamt gebe es aber noch Luft nach oben.

Meteorologe Andreas Jäger schilderte in seinem Vortrag: „Mit Holz gegen den Klimawandel“, wie wichtig eine Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Weltklima ist, und unterstrich, dass der Baustoff Holz aufgrund seiner

kohlendioxidbindenden Eigenschaften einen hervorragenden Beitrag zur Verminderung der Erderwärmung leiste.

## Viele neue Meister

Besonders erfreulich in puncto Berufsnachwuchs war die heuer hohe Anzahl von Absolventen der Holzbau-Meister-Befähigungsprüfung: Mathias Baischer, Walter Georg Bliem, Christoph Eberl, Markus Grimmig, Andreas Haunsperger, Jörg Holzmeister, Lukas Knapp, Johannes Papp, Johannes Seiringer, Rupert Fridolin Siller, Martin Steiner, Anton Tiefenbacher und Jakob Zehentner erhielten eine Holzbau-Meister-Anstecknadel sowie eine Urkunde überreicht. Im Anschluss an die Fachgruppentagung fand in der Stiftskirche St. Peter eine Messe statt, im Rahmen derer die Holzbau-Innung und der Verein zur Förderung des Zimmererhandwerkes einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 € übergaben. Damit wird die Renovierung eines Gemäldes mit dem Hl. Josef, dem Schutzpatron des Zimmererhandwerks, unterstützt.



Innungsmeister Friedrich Egger und Innungsgeschäftsführer Mag. Karl Scheliessnig (links) sowie Innungsmeister-Stv. Erich Wolf (rechts) mit den neuen Meistern.



Fotos: WKS/veigl

Mit der bei der Fachgruppentagung erstmals präsentierten neuen „Holzbau-Meister-Tracht“ zeigen Salzburgs Holzbau-Meister auch nach außen hin einen einheitlichen Auftritt.

# Handwerk in der Altstadt erleben

Noch bis 13. November findet in der Salzburger Altstadt die Veranstaltungsreihe „Hand.Kopf.Werk.“ rund um das moderne und traditionelle Handwerk statt.

Die achte Auflage des Handwerksfestivals bietet rund 30 Veranstaltungen in ausgewählten Handwerksbetrieben in der Salzburger Altstadt und gewährt einzigartige Einblicke in die Werkstätten der lokalen Handwerksmanufakturen und namhafter Kulturinstitutionen. Workshops zum Mitmachen, Rundgänge zum Entdecken sowie exklusives Kennenlernen der Betriebe stehen auch in diesem Jahr auf dem Programm.

Im Rahmen von „Hand.Kopf.Werk. 2021“ präsentieren 27



Foto: Altstadtverband/Kolarik

Handwerksbetriebe die lokale Kunsthandwerksszene. Sie zeigen die Herstellung ihrer von Hand erzeugten kunstvollen Einrichtungsgegenstände, klanggewaltigen Instrumente, edlen

Ledertaschen, maßgeschneiderten Schuhen, goldgeschmiedeten Schmuckstücken oder exklusiven Messern.

[www.salzburg-altstadt.at/de/hand-kopf-werk](http://www.salzburg-altstadt.at/de/hand-kopf-werk)



Foto: Pongauer Holzbau

## Winter-Check

Wie jedes Auto vor der kalten Jahreszeit wintertauglich gemacht wird, ist jetzt auch der ideale Zeitpunkt, um die „Sicherheit“ des Daches zu checken. Denn speziell im Winter ist jedes Dach besonderen Belastungen durch Sturm und Schnee, Starkregen und Frost ausgesetzt. Der Holzbau-Meister in der Nähe wirft gerne noch vor dem Winter einen Blick auf Ihr Dach und erkennt durch sein geschultes Auge, wo versteckte Schäden sind. <https://holzbau-meister-salzburg.at>

## Neue Förderung für Bauteilaktivierung

Der Klima- und Energiefonds setzt nach langjährigen Forderungen aus der Bauwirtschaft beim Aufbau eines Erneuerbare-Energien-Systems auf die Bauteilaktivierung und unterstützt Planungsdienstleistungen mit einem neuen Förderprogramm.

Der Gebäudebereich ist für einen wesentlichen Anteil am Energieverbrauch und an den CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich verantwortlich. Zur Erreichung der Klimaschutzziele muss der Gebäudebestand bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral werden. Durch die thermische Bauteilaktivierung lassen sich ohne großen Aufwand sowohl der Gesamtenergieverbrauch in Gebäuden verringern als auch Wärme aus erneuerbaren Energiequellen speichern. Das Gebäude wird dadurch zu einem wichtigen Baustein der Energiezukunft. Mehrkosten beim Bau gegenüber herkömmlichen Heizsystemen entstehen dadurch nicht.

Bei der Bauteilaktivierung werden Rohrleitungen aus Kunststoff in massiven Bauteilen verlegt, durch die schließlich warmes Wasser zum Heizen bzw. kaltes Wasser zum Kühlen fließt. Die so aktivierten Bauteile haben die Kapazität, Wärme zu speichern, die aus erneuerbaren Quellen stammt, und können dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau eines Erneuerbare-Energien-Systems leisten.

### Massivbau ist nachhaltig

„Wenn ohnehin zu errichtende Bauteile wie Böden und Decken durch die Bauteilaktivierung intelligent als Speicher für Wärme und Kälte genutzt werden, entsteht von Seiten der Bauwirtschaft ein wichtiger und positiver Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Damit werden Gebäude zu einem aktiven Baustein in der Energiezukunft“, sagt Salzburgs Bau-Innungsmeister Bmst. Ing. Peter Dertnig.



Foto: WKS/Veigl

Innungsmeister Peter Dertnig: „Die Bauwirtschaft trägt zum Klimaschutz bei.“

„Die Bauteilaktivierung ist der beste Beweis dafür, dass massives Bauen nachhaltig, ökologisch und dazu auch noch kostengünstig ist“, sagt Dertnig weiter. „Leider findet das trotz jahrelanger Bemühungen im Bundesland Salzburg keinen Niederschlag in den Baugesetzen und Förderrichtlinien. Der Massivbau wird nach wie vor nachteilig behandelt. Das Land Salzburg verkennt im Gegensatz zum Bund die ökologischen Vorteile unserer Bauweisen“, kritisiert der Innungsmeister.

Im Rahmen des neuen Förderprogramms werden vom Klima- und Energiefonds gezielt Planungsleistungen für Wärmeversorgungskonzepte mit Bauteilaktivierung als Wärmespeicher unterstützt. Für die Planungsdienstleistung steht je Einzelprojekt ein Pauschalbetrag zwischen 40.000 und 85.000 € zur Verfügung. Zusatzleistungen wie z. B. die Teilnahme an wissenschaftlichem Monitoring werden extra vergütet.

Nähere Info zu den Förderbedingungen unter [tba.klimafonds.gv.at](https://tba.klimafonds.gv.at)



Foto: KBF, Zement+Beton/Mayr

Bei der Bauteilaktivierung werden Böden und Decken von Gebäuden als Speicher für Wärme und Kälte genutzt. Und das auf sehr energieeffiziente Weise.

## BUCHHALTUNGSTIPPS



Foto: Andreas Kolarik

UBIT-Berufsgruppensprecherin für Buchhaltung Elke Steinbacher Certified Accountant und UBIT-Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE

### Wissenswerte Tipps der Berufsvertretung Buchhaltung der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg

#### Identifikationsnummer als Nachweis der Unternehmereigenschaft bei B2B-Dienstleistungen an Unternehmer aus der Schweiz, Norwegen und dem Vereinigten Königreich

Bestimmte Dienstleistungen sind, wenn sie an Unternehmer mit Sitz außerhalb Österreichs erbracht werden, am Sitz des Kunden steuerbar und steuerpflichtig. Als Nachweis der Unternehmereigenschaft gilt u. a. bei Kunden innerhalb der EU die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID). Bei Unternehmen, die über keine UID-Nummer der EU (z. B. Drittlandunternehmer) verfügen, kann der Nachweis der Unternehmereigenschaft z. B. durch eine Unternehmerbescheinigung jenes Staates erfolgen, in dem der Unternehmer ansässig und zur Umsatzsteuer erfasst ist.

Der Nachweis kann jedenfalls entfallen, wenn bei Leistungen (an im Drittland ansässige Empfänger) der Leistungsort unabhängig vom Status (Unternehmer/Nichtunternehmer) des Kunden im Drittland liegt. Dies ist beispielsweise der Fall bei Leistungen gemäß § 3a Abs. 14 UStG 1994 (z. B. die Gestellung von Personal).

Hier das Beispiel Schweiz:

#### Schweizer UID-Register/

#### Identifizierung als Unternehmer

Hat der Kunde eine Schweizer Unternehmens-Identifikationsnummer mit der UID-Ergänzung „MWST“, so stellt ein entsprechender Ausdruck aus dem UID-Register <https://www.uid.admin.ch> einen tauglichen Unternehmensnachweis dar. Notwendig dabei ist, dass der Leistungserbringer neben der Gültigkeit der UID auch den Namen und die Anschrift des Kunden auf ihre Richtigkeit überprüft und dies dokumentiert.

[www.ubitsalzburg.at](https://www.ubitsalzburg.at)  
[www.ubit.at/meinrechnungswesenpartner](https://www.ubit.at/meinrechnungswesenpartner)

# i-star informierte über Karrierewege in Technikberufen

In etwas veränderter Form ist heuer die Berufsinformationsveranstaltung i-star im Kultur- und Kongresszentrum in St. Johann über die Bühne gegangen.

Aufgrund der Corona-Situation haben die Organisatoren der WKS-Sparte Industrie und der WKS-Bezirksstelle Pongau auf den Messebetrieb, sprich die Beratung und die Kontaktaufnahmen an den Ständen der Betriebe, verzichtet. Dennoch wurden insgesamt 540 Jugendliche und deren Lehrpersonal in zwei Bühnenshows über Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder und Betriebe in der Region informiert.



Foto: FotoPerfect

Bei der Berufsinformationsveranstaltung i-star (v. l.): Regina Nussbaumer (WKS-Bezirksstelle Pongau), Teilnehmerin Elvira, WKS-Bezirksstellenobmann Mag. Hans Scharfetter, Teilnehmer Simon und Mag. Monika Santner (WKS-Sparte Industrie).

Dabei gaben elf Pongauer Leitbetriebe (Alba, Amari, Atomic, Bosch, ESW, eurofunk Kapbacher, Liebherr, Meissl, ÖBB, SAG, Salzburg AG) in mehreren Talkrunden Einblicke in unter-

schiedlichste Themenbereiche wie „Bewerbung und Schnuppern“, „Warum Lehre – Lehre mit Matura“, „Karriere nach der Lehre“, „Mädchen in Technik“ und „Berufsbilder“.

## Berufsinformation wichtig für Jugendliche

„Wir sind froh, dass wir die i-star heuer, wenn auch in etwas abgespeckter Form, wieder durchführen konnten. Berufsinformation ist für die Schüler und Schülerinnen in dieser Altersgruppe besonders wichtig, weil gerade in diesem Alter die Weichen für die berufliche Laufbahn gestellt werden. i-star hilft den Jugendlichen dabei, sich zu orientieren und einen Beruf zu wählen, der den eigenen Talenten und Interessen entspricht. Darüber hinaus haben die Betriebe in der Region die Möglichkeit, mit den Fachkräften von morgen in Kontakt zu treten“, sagte WKS-Bezirksstellenobmann Mag. Hans Scharfetter.

Die Projektpartner von i-star sind neben den Unternehmen AMS, TAZ Mitterberghütten, WIFI, Industriellenvereinigung und Landesschulrat Salzburg Bildungsregion Pongau.

# Workshops lehren den Umgang mit Geld

Auch heuer konnte man beobachten, wie Kinder rund um den Weltspartag stolz ihre vollgefüllten Sparschweine zur Bank trugen.

Mit den kostenlosen Financial-Education-Workshops, welche die Sparte Bank und Versicherungen der WKS gemeinsam mit Banken und Versicherungen in den Mittelschulen veranstaltet, wird ein wesentlicher Grundstein für den richtigen Umgang mit dem Geld gelegt.

„In diesen Workshops werden Jugendliche mit den grundlegenden Funktionen und Begriffen der Finanzwelt vertraut gemacht. Ein gutes Basiswissen ermöglicht später bessere Entscheidungen beim Umgang mit Finanzthemen, wie zum Beispiel Veranlagungen, Finanzierungen oder bei der Aus-

Jugendliche lernen in Financial Workshops den richtigen Umgang mit den Finanzen.



Foto: Drobot/stock.adobe.com

wahl der Versicherung“, betont Spartenobmann GD Dr. Konrad.

Und natürlich geht es auch darum, den Schülern Einblicke in eine Lehre als Bankkaufmann/-frau und Versicherungskaufmann/-frau zu geben.

Banken und Versicherungen der Region nominieren Lehr-

linge als „Role Models“, um ihr Berufsbild zu präsentieren. Schülerinnen und Schüler lernen Berufsbilder kennen und hinterfragen Motive für die Berufswahl. Im aktiven Teil lernen sie bei verschiedenen Aktivitäten die Finanz- und Versicherungswelt etwas besser kennen.

## FAKTEN

### Inhalte der Financial-Education-Workshops

- ▶ Vorstellung Berufsbilder, Motive zur Berufswahl, Gehälter der Branche (Form: Quiz, Role Models)
- ▶ Finanz- und Versicherungswelt: Bargeld und Zinsen, wichtige Bankprodukte, Zahlungsverkehr, Aufgaben der EZB, Geldpolitik und Preisstabilität (in Form eines Wissensspiels); Versicherungsverträge, Risiko(-einschätzungen), Bonität, Bonus/Malus, Arten von Versicherungen (Form: Gruppen- & Einzelarbeit)

Weitere Informationen:  
[www.wko.at/branchen/sbg/bank-versicherung](http://www.wko.at/branchen/sbg/bank-versicherung)

## Eintauchen in die Welt der KI

Am Mittwoch, den 10. November, lädt die Fachgruppe UBIT ab 17 Uhr zum Wissensaustausch über KI (Künstliche Intelligenz) in das WIFI Salzburg, Penthouse A.

Referent Mag. Helmut Grillenberger zeigt dabei auf, mit welchem geringem Aufwand KI erfolgreich betrieben werden kann. Interessierte Teilnehmer müssen keine Programmierer sein, um dem Vortrag folgen zu können, der eine kurzweilige Reise in die Welt der KI mit den Open Source Produkten R und Python darstellt. Angesprochen werden Branchenkenner, die ihre Expertise auffrischen möchten, sowie jene, die hinter die Kulissen von KI blicken und die Grundelemente von komplexen KI-Aufgaben verstehen möchten.

Als Referent zeigt der Statistiker und KI-Experte Mag. Helmut Grillenberger auf, wie einfach komplexe KI-Aufgaben mit R und Python gelöst werden können. Oft sind nur geringfügige Ände-



Foto: Kolarik

Mag. Helmut Grillenberger, Inhaber der Salzburger Firma USEDATA, ist Statistiker und KI-Experte aus Leidenschaft.

rungen im Skript notwendig, um große Unterschiede im Ergebnis erzielen zu können. „Deep Learning“ kann, richtig angewandt, den entscheidenden Unterschied für KI machen. Die im Brennpunkt stehende Open Source Analysesoftware R und Python erweitert Möglichkeiten von MS Excel (Office Libre) und ist gleichermaßen ein vollwertiger Ersatz für SAS, SPSS und Matlab.

## Entscheidungshilfe Datenanalyse

Exklusiv für die Mitglieder der Sparte Information und Consulting findet am 17. November 2021 der Vortrag „Verhaltensökonomie und datengetriebene Entscheidungen?“ statt.

Der Verhaltensökonom Prof. Alexander K. Wagner von der Universität Salzburg (PLUS), affiliertes Mitglied am Vienna Center for Experimental Economics (VCCE), stellt in seinem Vortrag aktuelle Trends und Konzepte zur Messung und Erklärung von Entscheidungsverhalten von Unternehmen vor.

Die Fähigkeit, kontinuierlich aus Daten zu lernen, um so optimale Entscheidungen zu treffen, wird für viele Unternehmen zunehmend zu einer existenziellen Frage. In Anwendungsbeispielen wird illustriert, wie verhaltensökonomische Theorien und Methoden, vor allem in Tech-Unternehmen, genutzt werden, um datengetriebene Entscheidungen erfolgreich zu implementieren.



Foto: Sturm

Prof. Alexander Wagner.

### TERMIN

Dieser kostenlose Vortrag findet am 17. November 2021 im Kavalierrhaus Klessheim statt. Exklusiv für alle Mitglieder der Sparte Information und Consulting mit einer Begleitperson. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Weitere Informationen und Anmeldung:  
Tel.: 0662/8888-636, oder per E-Mail: ic@wks.at.

## UBIT Salzburg unterstützt mit Bildungsscheck und Öffibonus

„Als Fachgruppe zählt es zu unseren größten Anliegen, Mitgliederbetriebe – besonders auch in den Regionen – zu unterstützen“, sagt UBIT-Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser. Darum wurde kürzlich der Bildungsscheck aufgestockt sowie der Öffibonus beschlossen.

Für die Jahre 2022 sowie 2023 wird der Betrag der Weiterbildungsgutscheine auf 145 € erhöht und gleicht somit den Betrag der WKS-Grundumlage für UBIT-Mitglieder zur Gänze aus. Die Bildungsgutscheine können zukünftig zusätzlich zu WIFI, incite und bibuclub auch generell für beruflich verwertbare Weiterbildungen genutzt werden.

Weitergehend werden klimafreundlich agierende Unternehmen von ihrer Fachgruppe unterstützt: „Wer umweltbewusst handelt und das Klimaticket Österreich oder ein Salzburger myRegio JahresTicket der öffent-

lichen Verkehrsmittel 2022 nutzt, erhält einen Unterstützungsbeitrag aus dem UBIT Fachgruppenbudget von 100 €“, betont UBIT-Geschäftsführer Dr. Martin Niklas. Dafür gilt es lediglich, das JahresTicket 2022 personalisiert auf den Namen des Einzelunternehmers oder einen Gesellschafter einer juristischen Person mit aktiver Gewerbeberechtigung der UBIT Salzburg auszustellen und dem Fachgruppenbüro einen entsprechenden Nachweis zukommen zu lassen.



Dr. Martin Niklas und Mag. Hansjörg Weitgasser. Foto: Kolarik



## TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

Am Samstag, den 20.11.2021, 10:00 - 13:00 Uhr  
Freilassing, Pommernstraße 18

Geschäftsräume für Büro, Kanzlei, Ordination u.v.m.

In Freilassing errichten wir in zentraler Lage ein Objekt mit Eigentumswohnungen sowie drei attraktiven Gewerbeeinheiten von 66 m<sup>2</sup> bis 176 m<sup>2</sup>, die noch zum Verkauf stehen (PKW-Abstellplätze vorhanden). Bei Interesse laden wir herzlich zu einem Besuch der Baustelle ein, um die Räumlichkeiten zu besichtigen.

WOHNEN & ARBEITEN IM EINKLANG: Mit dem Erwerb einer 59 m<sup>2</sup> Eigentumswohnung mit Terrasse und Garten in Kombination mit 66 m<sup>2</sup> für Büro oder Praxis, erreichbar über das barrierefreie Stiegenhaus, lässt sich ein Ort mit perfekter Work-Life-Balance schaffen!

### ENDAUSBAU NACH INDIVIDUELLEN ANFORDERUNGEN:

- Die Einheiten werden im Edelmetall fertiggestellt
- Innenausbau individuell durch die Nutzer selbst möglich
- Mögliche Übergabe für Endausbau im März 2022

**WOHNBAU BAYERN**  
WIR BAUEN VOR  
WIR BERATEN SIE GERNE!

Wohnbau Bayern GmbH

Sägwerkstr. 24 · 83395 Freilassing  
Tijana Sreco akad. IM, Vertriebsmanagement: t.sreco@salzburg-wohnbau.at  
[www.wohnbau-bayern.eu](http://www.wohnbau-bayern.eu)

## Edition Tandem mit zwei Premieren bei den Salzburger Buchtagen

Die Salzburger Edition Tandem, die heuer bereits ihr 15-jähriges Bestehen feiert, wird bei den Salzburger Buchtagen zwei neue Bücher präsentieren. Am 6. November wird um 11 Uhr im Mozartkino Christoph Janacs' „Ansichtskarten vom Meer – Gedichte zur Lage“ präsentiert. Laut dem Verlag versteht sich der Gedichtband als Reflex auf die etwas in Vergessenheit geratene Flüchtlingsthematik, aber auch auf die allgemeine Verrohung,

das Lagerdenken und das Hochziehen von alten und neuen Zäunen.

Um 14 Uhr wird ebenfalls im Mozartkino „Lichtstreu – Gedichte und Fotografien“ von Robert Kleindienst und Florian Bauer vorgestellt. Kleindiensts Texte finden im dokumentarischen Charakter von Bauers Fotografien ihre Fortführung, verdichten und konterkarieren diese in einer ganz eigenen Bildsprache, heißt es von Seiten des Verlags.



Fotos (2): Edition Tandem

# SAMSTAG 06.11. ALTSTADT-BUCHTAG

VERANSTALTUNGEN RUND UMS BUCH IN UND UM DIE SALZBURGER ALTSTADT



## FREITAG, 05.11. AUFTAKT

Buchhandlung Krimi Helden  
AB 09.00

### KRIMI HELDEN ERÖFFNUNGSFEST

Anmeldung erforderlich!

11.00 Wolfgang Schinwald  
**HELIKOPTERMANN  
VOM WALLERSEE**

13.00 Josef Lemark  
**IN DER FREMDE**

15.00 Lilly Frost  
**INE-ANE-U UND TOT BIST DU**

17.00 Katharina Eigner  
**SALZBURGER RIPPENSTICH**

Buchhandlung Motzko

18.30 Univ.Prof.Dr. Alfred Hanslmeier  
**DIMENSIONEN DES WELTALLS**

## SAMSTAG, 06.11. ALTSTADTBUCHTAG

Treffpunkt: Foyer Univ. Mozarteum

10.30 Mag.ª Sarah Haslinger  
**EIN SPAZIERGANG –  
AUF DEN SPUREN VON  
BERNHARD PAUMGARTNER**  
Anmeldung erforderlich!

Rupertus Buchhandlung

11.00 Peter Henisch  
**DER JAHRHUNDERTROMAN**

Marionettentheater-Foyer

13.00 Eva Schmidt  
**DIE WELT GEGENÜBER**

academy Cafe Bar

14.00 Leo Fellingner  
**ICH IST DER ANDERE**

periscope

14.00 Univ.Prof. Gregor Neuerer  
**THIS WORLD IS  
WHITE NO LONGER**

Katholische Hochschulgemeinde

14.00 Mag.ª Sarah Haslinger  
**AUF DEN SPUREN DER SALZBURGER  
MUSIKGESCHICHTE**

14.30 Dr. Siegrid Schmidt  
**DER MÖNCH VON SALZBURG IM  
INTERPRETATIONSPROFIL  
DER GEGENWART**

15.00 Dr. Karina Zybina  
**DIE LITANEIEN VON  
W.A.MOZART UND DIE  
SALZBURGER TRADITION**

15.30 Ao.Univ.Prof.Dr.  
Thomas Hochradner  
**WEGE ZU „STILLE NACHT“**

Marionettentheater-Foyer

15.00 Dr. Eugen Banauch,  
Dr. Thomas Ballhausen  
**AUSTROBOB MEETS  
SAGEN RELOADED**

Säulenhalle im Alten Rathaus

15.30 Lisa Graf-Riemann, Astrid  
Mjglar, Felix Leibrock  
**GÄNSEHAUT IM ALPENRAUM –  
3 SERVUS KRIMIS**

Buchhandlung Motzko

16.00 Dr. Reinhard Medicus  
**SALZBURGS STADTBERGE  
UND GÄRTEN IM WANDEL**

Rupertus Buchhandlung

16.00 Sabine Deubler  
**DER BRUCH. WIE  
LEBENSKRISSEN STÄRKEN**

17.00 Karin Hohegger  
**BÄUME LESEN LERNEN**

Bibelwelt, Pfarrsaal St. Elisabeth

18.30 Willibald Feinig  
**DER VORÜBERGANG**

Bücher Stierle

17.00 Schauspielstudierende des  
Thomas Bernhard Institut  
**LESEN TEXTE ZEITGEN.  
AUTOR\*INNEN**

19.30 Nina Kunz  
**ICH DENK, ICH DENK ZUVIEL**

21.00 Beautyfarm  
**SCHAUFENSTERKONZERT**

## DIENSTAG, 09.11. ABSCHLUSS

Marionettentheater-Saal

19.30 Veit Heinichen  
**ENTFERNTE VERWANDTE**  
Lesung und Gespräch –  
Tickets € 15,-  
Tel. 0662 872406  
info@marionettentheater.at





# Leadership-Development-Programm für herausfordernde Zeiten

Nicht erst durch die Corona-Pandemie müssen Unternehmen, Teams und Führungskräfte mit Veränderungen der Arbeitswelt gehen und sich stetig weiterentwickeln. Das stellt vor Herausforderungen: Wie geht man mit diesem ständigen Wandel mental um? Bedarf es eines „Updates“ der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen als Führungskraft? Braucht es neue Strategien und Organisationsformen?



Foto: Esther Neumann

Genau in diesen Fragen steht Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach Mag. Michaela Sauerwein mit ihrem Team zur Seite und unterstützt mit Know-how und passgenau zugeschnit-

tenen Lösungen. Nach einem Standortwechsel in die Fürstenallee 1 ist es dem vergrößerten COX Coaching & Consulting Team möglich, sowohl in Präsenz, hybrid oder zu 100% online zusam-

menzuarbeiten – ganz im Sinne von New Work. Die Teamarbeit wurde durch mobile Arbeitsplätze flexibilisiert und serviceorientierte Kundenbetreuung durch modernste Ausstattung für virtuelle Meetings ermöglicht.

Um Unternehmen und Führungskräfte fit für die Zukunft zu machen, wurde ein neues, digitales Leadership-Development-Programm entwickelt. Das Programm kann individuell und flexibel an

Kundenwünsche angepasst werden. Auch kann das Leadership-Development-Programm entweder für die interne Entwicklung oder in offener Form für Führungskräfte genutzt werden.

Mit praxisorientierten Inhalten in kleinen Portionen gelingt es den Teilnehmenden in einer anregenden Learning Journey, vom Kennen zum Können zum Verfestigen zu gelangen – für mehr Resilienz im Leadership in herausfordernden Zeiten.

## KONTAKT

COX Coaching & Consulting  
Mag. Michaela Sauerwein  
Fürstenallee 1  
5020 Salzburg  
Tel.: 0662/203326  
E-Mail: connect@cox.co.at  
Internet: www.cox.co.at



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

## ÖKOSOZIALE STEUERREFORM: EIN AUSGEWOGENES PAKET

Diese Steuerreform ist ein Beweis für die Durchsetzungsfähigkeit des Wirtschaftslandes. Unsere zentralen Forderungen wie etwa die Körperschaftssteuer-Senkung von 25 auf 23 Prozent bis 2024 in einem ersten Schritt, die Anhebung des Gewinnfreibetrags von 13 auf 15 Prozent und die Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter von 800 auf 1.000 Euro haben wir erfolgreich durchgesetzt. Aus der Sicht der Wirtschaft ein vernünftiges und ausgewogenes Paket. Die SteuerzahlerInnen haben zwar auf der einen Seite Mehrkosten durch Klimaschutzmaßnahmen, werden dafür aber auf der anderen Seite steuerlich entlastet bzw. erhalten als Ausgleich einen regionalen Klimaschutzbonus.

In Summe sollen die ÖsterreicherInnen sowie die heimische Wirtschaft durch das ökosoziale Steuerreformpaket bis 2025 mit 18 Milliarden Euro entlastet werden – das kann man durchaus als großen Wurf bezeichnen. Von dieser Entlastung wird natürlich auch der Wirtschaftsstandort Salzburg profitieren. Auch die Senkung der Lohn- und Einkommensteuer oder die steuerfreie Mitarbeitererfolgsbeteiligung von bis zu € 3.000,- jährlich sind wichtig und werden dazu beitragen, dass die Salzburger UnternehmerInnen gemeinsam

mit ihren fleißigen MitarbeiterInnen wirtschaftlich wieder an die Zeit vor der Corona-Pandemie anschließen können.

Der Wirtschaftsbund Salzburg fordert darüber hinaus dringend eine Arbeitsmarktreform, die wieder mehr arbeitslose Menschen in Beschäftigung bringt. Es muss die Vermittelbarkeit von arbeitslosen Personen gesteigert werden. In einer Phase des Aufschwungs können wir es uns als Standort nicht leisten, Arbeitskräftepotenziale ungenutzt zu lassen. Die Einführung eines degressiven Arbeitslosengeldes und eine Streichung der Zuverdienstgrenze sind zur Erreichung dieses Zieles notwendig. Zudem bedarf es einer umfassenden Strategie für qualifizierte Zuwanderung und zur Abdeckung der Saisonspitzen im Tourismus, einer flexiblen und nicht kontingentierte Regelung für die befristete Beschäftigung von Saisonarbeitskräften aus Drittstaaten und eine neue Regelung für die Beschäftigung von Stammsaisoniers. Und nicht zuletzt ist der Ausbau frühkindlicher und betrieblicher Kinderbetreuung für einen nachhaltigen Effekt am Arbeitsmarkt notwendig. Dadurch wird vor allem Frauen eine Perspektive gegeben, sich voll und langfristig am Arbeitsmarkt zu etablieren.



Foto: Manuel Horn

WB-Direktor  
Kurt Katstaller

Mehr Infos unter:  
[www.wirtschaftsbund-salzburg.at](http://www.wirtschaftsbund-salzburg.at)



WIRTSCHAFTSBUND  
SALZBURG

# Premiere für Julias Atelier beim Landespreis

Der Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design ist eine der wichtigsten Auszeichnungen der Branche. Erstmals eingereicht hat heuer Julia Högler, die 2019 ihr eigenes Designstudio eröffnet hat.



Eine Leidenschaft für das kreative Arbeiten hatte Julia Högler schon als Kind. In ihrem Atelier erarbeitet sie Designlösungen, die bleibende Spuren hinterlassen.

Dass eine Nominierung oder gar ein Award beim Landespreis ein echter Qualitätsbeweis sind, davon ist Högler, Inhaberin des Designstudios „Julias Atelier“ überzeugt. „Die Plattform rund um den Landespreis bietet mir

Mit einer klaren Marketingstrategie macht Julia Högler Marken erlebbar. Foto: Julia Högler

eine gute Gelegenheit, meine Arbeiten zu präsentieren, auf die ich sehr stolz bin, weil jede davon einzigartig ist. So auch das Projekt, das in Zusammenarbeit mit Verena Schwaighofer von wholehearted erarbeitet wurde und

mit welchem wir in der Kategorie Corporate Design beim Landespreis ins Rennen gehen“, erzählt Högler.

Ziel war es, für eine Essigmarke eine Markenwelt zu kreieren, die Lifestyle und höchsten Qualitätsanspruch vermittelt. Das ist sichtlich gelungen: Der hochwertige Essig aus dem Pinzgau bekam mit den schwarzen Flaschen, den handgezeichneten Illustrationen, den Texten und dem schicken Online-Shop alles, um ihn salonfähig zu halten.

„Princess Sour ist ein Paradebeispiel für meine Arbeitsphilosophie: Wer erfolgreich sein möchte, muss sich von der Masse abheben“, betont die Newcomerin. „Das erfordert, eine Marke von innen heraus entstehen zu lassen. Je klarer die Grundlagen, desto authentischer die Marke.“ Im Laufe der Jahre hat die

Designerin in den Bereichen Lifestyle, Beauty, Mode, Hotellerie und Wellness mit Marken aller Größen zusammengearbeitet. Ihr Erfahrungsspektrum reicht vom Internen Designer über den Unternehmer bis hin zum Art Director einer Full-Service-Kreativagentur. „Eine Auszeichnung beim Salzburger Landespreis wäre für mich wie eine Kirsche auf der Torte – eine große Motivation für die nächsten Jahre.“

Bis 17. November, 24 Uhr, kann noch zum Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design 2021/2022 eingereicht werden. Ausgezeichnet werden die siegreichen Projekte im Rahmen der Nominierungsveranstaltung am Donnerstag, 27. Jänner, und bei der „Nacht der Werbung“ am 24. Februar 2022.

Infos unter [www.salzburger-landespreis.at](http://www.salzburger-landespreis.at)

SALZBURGER  
LANDESPREIS  
2022

LAST

CALL

JETZT EINREICHEN!

[WWW.SALZBURGER-LANDESPREIS.AT](http://WWW.SALZBURGER-LANDESPREIS.AT)

GEHÖRE ZU DEN  
AUSGEZEICHNETEN  
KÖPFEN SALZBURGS  
UND REICHE JETZT EIN!

# Extra

Bezahlte Sonderbeilage zu aktuellen Trends rund um das Thema „Partner der Gastronomie und Hotellerie“.

## Endlich wieder eine Messe vor Ort

Die „Alles für den Gast“ hat von 6. bis 10. November 2021 mehr zu bieten als je zuvor.

Nach einem Jahr Zwangspause trifft sich die Gastronomie, Hotellerie und Lebensmittelindustrie endlich wieder in Salzburg, um das Comeback der Branche zu feiern. Erstmals wurde ein exzellentes Vortragsprogramm mit namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zusammengestellt. Auf drei Bühnen werden an vier Tagen nicht nur qualitatives Know-how und aktuelle Insights vermittelt, es wird auch der neue Kaffee-Champion gekürt. Veranstalter RX Austria & Germany lädt Sie herzlich dazu ein, sich kostenlos für die „Alles für den Gast“ 2021 akkreditieren zu lassen.

### Rolling-Pin-Bühne und Barista-Wettkampf

Auf der Barista-Bühne können am Samstag und Sonntag die Austrian Coffee Championships live verfolgt werden. Und von Samstag bis Dienstag begrüßt der Rolling Pin auf seiner Bühne echte Stars und Sternchen aus Gastronomie und Hotellerie. Darunter die Köche Roland Trettl und Heinz Reitbauer, Hoteliers wie Sacher-Chef Matthias Winkler aber auch Experten wie Jan Smeets, Konzeptentwickler für die Branche.

### Feierliche Eröffnung mit hohem politischem Besuch

Die fulminante Eröffnung der „Alles für den Gast“ wird am 6. November ab 10:30 Uhr durch Benedikt Binder-Kriegelstein,



Foto: RX Austria & Germany/Felix Braune

Fokus auf Innovation: Die „Alles für den Gast“ rockt 2021 mit außergewöhnlichem Rahmenprogramm, großer Start-up Area und vielen spannenden Ausstellern.

CEO bei RX Austria & Germany, sowie Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Tourismusministerin Elisabeth Köstinger eingeleitet. Auch den Impulsvortrag von Unternehmer, Gründer, Motivator und Storyteller Ali Mahlodji mit dem Titel „Start, Fail, Innovate & Kick Ass: Warum Fehler unsere besten Wegbegleiter sind“ im Anschluss an die Eröffnung sollten Sie nicht verpassen!

### Die Programmhighlights der „Alles für den Gast“

Am Sonntag widmet sich das Programm auf der GastroCircle-Bühne den Mitarbeitern als Schlüssel zum Erfolg. Wie baut man sich ein stabiles, zufriedenes

Team auf, mit dem auch die Kunden glücklicher sind? Das besprechen unter anderem Haubenkoch Lukas Nagl und Romy Sigl von Coworking Salzburg.

Der Montag steht im Zeichen des Mutes: Mut zum Kreieren eines eigenen Kochbuchs, Mut zum Unternehmenswachstum, ohne dabei an Persönlichkeit zu verlieren, und Mut zur Nachhaltigkeit in Gastronomie und Hotellerie. Wir freuen uns, dazu viele spannende Gäste auf der Bühne begrüßen zu dürfen.

Am Dienstag erwartet Sie noch einmal geballtes Know-how. Unter anderem diskutieren wir über die goldene Mitte bei Ernährungstrends. Im Talk „How to Start-up“ sprechen junge Gründer und Experten über

die Herausforderungen, die eine Unternehmensgründung mit sich bringt, und darüber, was etablierte Unternehmen von Start-ups lernen können. Auch das Thema Weinbau und die verschiedenen Konzepte in der Bewirtschaftung werden auf der GastroCircle-Bühne beleuchtet. Außerdem fragen wir uns: Was bedeutet Qualität in der Gastronomie?

### INFORMATION:

Alles für den Gast 2021  
Die Fachmesse für Hotellerie,  
Gastronomie und  
Lebensmittelindustrie  
6. bis 10. November 2021  
Messezentrum Salzburg  
[www.gastmesse.at](http://www.gastmesse.at)

TOP Gastronomie Geräte zu  
TOP Preisen  
[www.inventarverkauf.at](http://www.inventarverkauf.at)



Foto: Hagleitner/Krug, Peßenteiner, Hering (Montage)

Vor Lebensmitteln macht Sprühdesinfektion oft keinen Halt.

# Tücher statt Sprühdesinfektion:

Der Familienbetrieb aus Zell am See sieht Lebensmittel- und Küchenhygiene durch

„In der Gastro fehlen rundherum Beschäftigte: Die Menschen arbeiten am Limit und müssen nebenbei auch noch Oberflächen desinfizieren“, so Kerstin Heine, Chemikerin beim Hygienespezialisten Hagleitner. Sie kennt das Problem: „Aus der Eile heraus ist rasch eine Sprühflasche zur Hand: Zisch, zisch – der Sprühnebel wirkt aber nicht flächendeckend, sein Desinfektionseffekt bleibt aus. Manchmal bekommt dafür das Hähnchen nebenan im Römertopf etwas vom Desinfektionsmittel ab – Mahl-

zeit.“ Der Traditionsbetrieb wolle einen Paradigmenwechsel vorantreiben: „Lebensmittelechte Desinfektionstücher lassen sich schnell, gezielt und sicher einsetzen“, sagt Heine. Am Muttersitz in Zell am See ist die Produktion bereits angelaufen, seit 22. Oktober 2021 wird verkauft.

## Made in Austria

Hagleitner konfektioniert die Tücher nicht nur, sondern liefert auch die Tränklösung dafür – sie

kommt aus dem hauseigenen Werk für Hygiene und Desinfektion. Entsprechend hat die Firma ihre Kapazitäten ausgebaut. Unternehmensinhaber und Geschäftsführer Hans Georg Hagleitner: „Im September sind die Linien angelaufen, Hagleitner kann Tücher für bis zu fünf Millionen Packungen pro Jahr tränken. Denn Lebensmittel werden vielerorts verarbeitet – von der Gastro bis zum Einzelhandel; die Nachfrage fällt beträchtlich aus.“ Auch brauche es keine eigene Schulung, um das Produkt

zu nutzen; es sei aus dem Stegreif anwendbar.

## Lebensmittelecht

Den Anfang machen zwei Erzeugnisse: hup DES FORTE M und hup DES FORTE XL roll. Laut Hersteller erweisen sich beide als gebrauchsfertig und lebensmittelecht; ein Nachwischen könne ausbleiben, es gebe keinerlei Rückstände. hup DES FORTE M zielt auf mittelgroße, hup DES FORTE XL roll auf ausgedehnte



Foto: Hagleitner/Krug

Hans Georg Hagleitner, Unternehmensinhaber und Geschäftsführer.



Foto: Hagleitner/Scheuringer

Kerstin Heine, Chemikerin und Desinfektionsexpertin.



Foto: Hagleitner/Krug

hup DES FORTE M: Desinfektionstücher für mittelgroße Flächen (lebensmittelecht).



Foto: Hagleitner/Krug

hup DES FORTE XL roll: Desinfektionstücher für große Flächen (lebensmittelecht).

# Hagleitner baut Produktion aus

Personalmangel in Gefahr – eine neuartige Entwicklung soll dem entgegenwirken.

Oberflächen ab. Verkaufsstart war am 22. Oktober.

## Über das Unternehmen Hagleitner

Hagleitner gestaltet Hygiene- Reinigungsmittel, Kosmetik – dazu Spender, Dosiergeräte und Apps. Die Ware entsteht in Österreich, und zwar in Zell am See. Hier hat Hagleitner den Muttersitz; hier wird geforscht, entwickelt und produziert. Jede weitere Niederlassung ist

eine Vertriebsstätte. So agiert das Unternehmen an 27 Standorten in zwölf europäischen Ländern, in 63 Ländern weltweit sind Erzeugnisse zudem über Partner verfügbar.

Was Hagleitner bietet, zielt auf Betriebe und öffentliche Institutionen ab; direkt an Privatkunden richtet sich die Marke hagi. An Hagleitner angegliedert ist die Handelsfirma Buls, sie hat sich auf professionelle Gebäudereinigungsartikel spezialisiert.

1.332 Mitarbeiter beschäftigt Hagleitner insgesamt; 123,1

Mill. € Umsatz hat die Firmengruppe von April 2020 bis März 2021 erreicht, der Exportanteil machte hiervon 44,4% aus.

## Fa. milie

Hagleitner Hygiene gibt es seit 1971, dabei ist das Unternehmen fest in Familienhand. Hans Georg Hagleitner hat 1988 die Geschäfte seines Vaters Johann übernommen und lenkt seither den Betrieb. Hans Georgs Töchter Katharina und Stefanie wirken 2021 feder-

führend mit: Katharina leitet den Italienhandel, Stefanie ist für das Produktsortiment und die Konsumentenmarke hagi verantwortlich.

## INFORMATION:

Hagleitner Hygiene Österreich GmbH  
Lunastraße 5  
5700 Zell am See  
Tel. 05 0456  
office@hagleitner.at  
www.hagleitner.com

# Reibungslos-Wartung von Tür und Tor

„Best of class“-Überprüfung, Service und Lösungen von Hacksteiner-Metall.

Hacksteiner-Metall ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für ein umfassendes und flächendeckendes Service für die professionelle Wartung, Überprüfung und kontinuierliche Instandhaltung von öffentbaren Raumabschlüssen (Tür, Tor, Fenster usw.) mit und ohne Feuerschutzanforderungen sowie Sicherheitseinrichtungen.

Gebäudeeigentümer, Betreiber, Liegenschaftseigentümer oder Eigentümergemeinschaften haben im besonderen Ausmaß dafür Sorge zu tragen, dass von ihrem Eigentum keine Gefahr für die Sicherheit von Personen oder deren Eigentum ausgeht.

Die Pflicht zur Überprüfung der Feuer- und Rauchschutzabschlüsse ist jedenfalls eine Betreiberpflicht.

Regelmäßige Wartung und Überprüfung aller Türen, Tore und Fenster ist eine wichtige Grundlage, um diese Sicherheit

gewährleisten zu können und die Lebensdauer zu verlängern.

Um die ordnungsgemäße Funktion von Feuerschutzabschlüssen jederzeit gewährleisten zu können, ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung der Abschlüsse erforderlich. Im Brandfall müssen alle Komponenten zu 100% funktionieren, nur dann ist der Schutz gewährleistet.

In unserem Service dabei sind:

- ▶ Bei Bedarf Unterstützung bei einer Erstellung des notwendigen Prüfumfanges lt. Brandschutzplan.
- ▶ Bei Bedarf Unterstützung bei einer Erstellung des notwendigen Prüfumfanges laut Fluchtplan.
- ▶ Im Zuge der Überprüfung werden Wartungs- und Servicearbeiten mit einfachem Werkzeug erledigt.
- ▶ Eindeutige Identifikation der Tür bzw. des Tores.

- ▶ Mechanische Wartungsarbeiten laut Herstellervorgaben.
  - ▶ Sofortige Behebung kleinerer Mängel.
  - ▶ Anbringung einer „best of class“-Prüfplakette.
  - ▶ Eintrag im vorhandenen Prüfbuch.
  - ▶ Prüf- und Wartungsprotokoll.
  - ▶ Öle, Fette und Reinigungsmittel sind ebenfalls inkludiert.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir beraten Sie gerne.



#### INFORMATION:

Tel. 06228/2627  
office@hacksteiner-metall.at  
www.hacksteiner-metall.at



Foto: Hacksteiner-Metall

ALLES FÜR DEN GAST  
06. – 10. Nov. 2021

**rota**  
SCHAFFT STRUKTUR

## Die effektivste Software zur Personalplanung & -verwaltung

**Gleich informieren!**  
Halle 10 | Stand 0519

- Zeiterfassung**
- Dienstplan**
- Personalmanagement**

[www.rota.at](http://www.rota.at)

## Umdenken ist gefragt!

Dienstplan, Zeiterfassung, Arbeitseinteilung und die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter gewinnen immer mehr an Bedeutung, wenn wir gutes und motiviertes Personal haben wollen. Die täglichen Bemühungen, die Wünsche unserer Kunden zu befriedigen und die Interessen unserer Mitarbeiter unter einen Hut zu bringen, werden immer schwieriger.

### Prozess-Optimierung

rota kann Ihre Prozesse optimieren, indem wir die Dienstplanung übersichtlich strukturieren, die Lohnverrechnung vereinfachen sowie den Überblick über Zeitguthaben und Urlaub der Mitarbeiter liefern.

Wir Unternehmer und unsere Mitarbeiter wollen im Endeffekt nur eines: Eine richtige und faire Abrechnung der Stunden.

Besuchen Sie uns auf der „Alles für den Gast“ in Salzburg (Halle 10, Stand 0519) – wir freuen uns.



Foto: rota

Mag. Andreas Vogl,  
Geschäftsführer von rota.

#### INFORMATION:

rota GmbH und Co KG  
Mattigplatz 8-9  
5162 Obertrum am See  
Tel.: 0662/48 12 90  
vertrieb@rota.at  
www.rota.at

# Wissenspark Salzburg Urstein

Büros, die dem Zeitgeist entsprechen.

Der Wissenspark Salzburg Urstein hat sich seit der Baufertigstellung zu einem stark nachgefragten und beliebten Standort für innovative Unternehmen entwickelt. Die Nähe zur Fachhochschule, die für einige der Firmen ideale Synergien bringt, das flexible Raumangebot und der hohe technische Ausführungsstandard sind wesentliche Faktoren für die Standortwahl.

Der Wissenspark bietet alles, was man von einem modernen Büro in der heutigen Zeit erwarten kann: Klimatisierung, Doppelböden, Akustikdecken, hochwertige Ausstattung und vor allem eine optimale Datenleitung mit 1 Gigabyte/Sekunde synchron Up- und Download. Eine moderne Arbeitswelt mit Work-Life-Integration, Kinderbetreuung vor Ort sowie betriebsbedingtem Wohnen.



Foto: ALBERTVISUALS



Foto Video Kürcher GmbH

Durch den unmittelbaren Autobahnanschluss ist eine optimale Erreichbarkeit gegeben, den Flughafen Salzburg erreicht man in nur wenigen Fahrminuten.

Da der Baubeginn zahlreicher Neubauprojekte zurückgestellt wurde, findet man im Wissenspark Salzburg Urstein derzeit die einzige Möglichkeit, zeitnah einen hochwertigen Neubau an-

zumieten, der zudem auf die eigenen, individuellen Bedürfnisse hin abgestimmt werden kann. In Summe stehen noch ca. 1.500 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die kleinstmögliche Einheit verfügt über 180 m<sup>2</sup>.

Informieren Sie sich über die zahlreichen Möglichkeiten, es werden maßgeschneiderte Lösungen mit atemberaubenden Ausblicken in die traumhafte

Umgebung geboten. Preis-Leistung ist an diesem Standort großgeschrieben.

#### INFORMATION:

Hözl & Hubner Immobilien  
Mag. FH Karin Fuchs  
Tel. 0662 830043-18  
fuchs@hh-immo.at

Warum umständehalber?

## 90 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis

Alle Paneele sind mit 230 Volt Schukostecker und sind völlig wartungsfrei!

Lungenschutz beginnt beim Heizen -  
Infrarotwärme **reduziert die Staubbelastung!**

- 99% Energieeffizienz
  - dadurch der optimale Klimaschutz
    - in 2 Minuten volle Heizleistung
- zB: 70 m<sup>2</sup> Whg. ca. € **1,50 Stromkosten / Tag**

**DER EXPERTEN-TIPP: Infrarotheizungen sind die neueste Art, elektrisch zu heizen, und ideal zum Kombinieren / Ergänzen!**



QR-Code fotografieren, um weitere Infos zu erhalten, oder

**0660 312 60 50**

anrufen bzw. ein Email an **office@liwa.at** senden.

HÖLZL  HUBNER  
I M M O B I L I E N

### WISSENSPARK SALZBURG URSTEIN

- Bürogrößen von 180–1.500 m<sup>2</sup>
- Ideale Verkehrsanbindung (Autobahn, S-Bahn)
- Nutzerspezifische Raumaufteilung
- Kurzfristiger Bezug
- Doppelboden, Klimatisierung, Beschattung, Cat7-Verkabelung mit 1 Gigabyte / Sekunde synchron Up-/Download
- Work-Life-Integration
  - Kinderbetreuung vor Ort
  - Betriebsbedingtes Wohnen



**Hözl & Hubner Immobilien GmbH**  
Innsbrucker Bundesstraße 85 | 5020 Salzburg  
0662 830043-18 | [www.hh-immo.at](http://www.hh-immo.at)

# Extra

Bezahlte Sonderbeilage zu aktuellen Trends rund um die Themen „Winterzeit: Sicherheit und Schenken“.

## Advent in Salzburg

Einige Märkte in der Mozartstadt in der Vorweihnachtszeit bzw. bis 1. Jänner 2022.

18. 11. 2021 bis 1. 1. 2022 – Salzburger Christkindlmarkt: Der Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz ist der größte und älteste Adventmarkt Salzburgs. Die Wurzeln des ehemaligen „Tandlmarkts“ gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück.  
[www.christkindlmarkt.co.at](http://www.christkindlmarkt.co.at)

18. 11. bis 24. 12. 2021 – 20 Jahre Hellbrunner Adventzauber: Zur Adventzeit entsteht hier ein Märchenwald aus über 700 geschmückten Nadelbäumen. An den Ständen erwarten Besucher Kunsthandwerk, originelle Ge-

schenkideen und kulinarische Spezialitäten.

[www.hellbrunneradventzauber.at](http://www.hellbrunneradventzauber.at)

18. 11. bis 24. 12. 2021 – Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz.  
[www.weihnachtsmarkt-salzburg.at](http://www.weihnachtsmarkt-salzburg.at)

26. 11. bis 19. 12. 2021 – Salzburger Festungsadvent: Romantischer Adventmarkt im Burghof der Festung Hohensalzburg mit heimischem Kunsthandwerk und Handwerk, Geschenkideen, Köstlichkeiten und Rahmenprogramm. Über hundert traditionelle Herrnhuter Sterne tauchen dabei die Festungsgasse und den

Burghof in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Termine: jeweils von Freitag bis Sonntag und am 8. 12. 2021 von 11 bis 19 Uhr.  
[www.salzburg-burgen.at](http://www.salzburg-burgen.at)

27. 11. bis 19. 12. 2021 – Adventmarkt im Franziskischlössl: Im Franziskischlössl wird die Wartezeit aufs Christkind verkürzt. Produkte aus den österreichischen Genussregionen treffen hier auf regionales Handwerk. Termine: jeweils an den Adventwochenenden von 11 bis 17 Uhr.  
[www.franziskischloessl.at](http://www.franziskischloessl.at)

4./5. und 11./12. 12. 2021 – Adventmarkt im Gwandhaus: Vor und im Gwandhaus trifft Handwerk auf weihnachtliche Lichtspiele. Aussteller präsentieren Kunsthandwerk und Weihnachtliches. Umrahmt wird der Adventmarkt durch Musik, Punsch und Feinkost. Termine: jeweils Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr.  
[www.goessl.com](http://www.goessl.com)

### QUELLE & INFOS:

[www.salzburgerland.com](http://www.salzburgerland.com)



**ALTSTADT SALZBURG**  
[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)

REGIONAL SCHENKEN.  
*Altstadt Gutscheine*

Illustration: Barbara Baumann

**Weihnachten naht – Tipp vom Christkind:**  
Altstadt Gutscheine für Mitarbeiter, Kunden & Freunde!

Gleich informieren unter **0662 845453-13** und rechtzeitig beim Altstadt Verband (Münzgasse) bestellen!

SCAN ME



[www.salzburg-altstadt.at/de/gutscheine](http://www.salzburg-altstadt.at/de/gutscheine)

## Altstadt Gutscheine: Regional und online

Schenken ohne Weihnachtsstress – mit Altstadt Gutscheinen kein Problem! Die bunte Altstadt-Währung mit Scheinen im Wert von 5, 10 oder 20 Euro ist in rund 600 Geschäften und Lokalen einlösbar und bietet für jeden Geschmack genau das Richtige. Ideal auch als Präsent für Mitarbeiter und Kunden!

Erhältlich sind die Altstadt Gutscheine bei der Tourismusinfo am Mozartplatz, bei aus-

gewählten Banken der Altstadt Salzburg, beim Altstadt Verband (Münzgasse), beim ServiceCenter Verkehr (Alpenstraße, Lokalbahnhof oder MönchsbergAufzug) und beim Flughafen Salzburg Info-Center.

### INFORMATION:

Gleich online kaufen unter [www.salzburg-altstadt.at/de/gutscheine](http://www.salzburg-altstadt.at/de/gutscheine)



Fotos: Niko Zuparic



# Auf die Berge, fertig, los

Startschuss für die neue Wintersaison.



Foto: Joachim Schiefer

Wie der Winter verläuft, hängt in erster Linie vom Schneefall und von der Schneelage ab. „Wir sind vorbereitet auf alles, was da auf uns zukommt“, so Peter Gruber von der Salzburger Bergrettung, die sich auch heuer wieder gemeinsam mit dem Kooperationspartner und Bergsport Ausrüster iko in Hallwang für den Skiwinter rüstet.

Der Trend geht steil nach oben. Was im Sommer das Mountainbiken, ist im Winter die Skitour. Alle wollen rauf auf den Berg. Vor allem der Corona-Winter im letzten Jahr hat einen Mega-Boom rund um das Skitourengehen ausgelöst und es zu einer der angesagtesten Sportarten der letzten Jahre gemacht. „Die Leute stürmen die Berge – ganz egal in welchem Sport sie unterwegs sind, vor allem aber im Skitourengehen“, weiß auch Peter Gruber, Geschäftsleiter von der Bergrettung Salzburg, zu berichten. „Glücklicherweise ist die Bergrettung nach wie vor Herr der Lage, die Einsatzzahlen steigen bei weitem nicht so stark wie die Teilnehmerzahlen im

Bergsport.“ Aktuell spielt sich der Skitourenboom auch noch hauptsächlich auf den gesicherten Pisten ab. „Viele Touren-Anfänger tummeln sich momentan noch auf den gesicherten Skirouten – je mehr die Skitourengeher dann aber ins freie Gelände gehen, desto mehr wird es dann auch für uns ein Thema werden“, ist der erfahrene Bergretter überzeugt. „Ein ganz wesentlicher Punkt ist hier auch das Eigenkönnen und das Einschätzen des Eigenkönnens. Einsteiger sollten sich beispielsweise auch wirklich auf Einsteiger-Touren beschränken.“

iko bike & mountain, mit Niederlassungen im bayerischen Raubling und in Hallwang bei Salzburg, ist langjähriger Ausstattungspartner der Salzburger Bergrettung und gilt im Tourenski-Bereich als einer der führenden Sporthändler und als erste Anlaufstelle im Land. Neben einer umfangreichen und technisch hochwertigen Auswahl setzt man hier vor allem auf umfassende und professionelle Beratung. „Man muss sich als Anfänger eben auch bewusst sein,

dass eine Skitourenausrüstung ganz anders zu fahren ist als eine Alpinski-Ausrüstung; die Skitourenschuhe sind nicht so kompakt wie Alpinski-Schuhe und die Ski sind meistens kürzer und leichter – da macht es schon Sinn sich von Anfang an gut beraten zu lassen“, so Gruber. „Ist man gut vorbereitet und entsprechend ausgerüstet, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, nach einer Tour am Berg auch wieder sicher heimzukommen.“

Mehrmals jährlich bietet iko in Hallwang auch Kurse über den richtigen Umgang im alpinen Gelände an. Erfahrene Alpinisten geben hier ihre Tipps und Erfahrungen an die Teilnehmer weiter: „Unsere Bergretter sind allesamt ganz aktive Bergsportler und richtig gute Allroundbergsteiger, die auch in ihrer Freizeit – Sommer wie Winter – draußen unterwegs sind“, so Gruber. „Sie kennen das Gelände und wissen vor allem auch, worauf zu achten ist.“

## Sicheres Wintervergnügen

Die richtige Vorbereitung und Planung ist essentiell für jede Aktivität im Gebirge. „Ich muss das Gelände und das Wetter einschät-

zen können, den aktuellen Lawinenbericht studieren – mich idealerweise vor Ort auch noch mit Einheimischen austauschen, um über Besonderheiten und Gefahren Kenntnis zu haben“, empfiehlt Gruber, „wenn man dann eine gute Tourenplanung hat und dazu die entsprechende Ausrüstung, dann wird man keine großen Unwägbarkeiten erleben, sondern ein tolles Erlebnis am Berg haben.“

Mit Tourenski unterwegs im Gelände erfordert Wissen aber auch die entsprechende Sicherheitsausrüstung. Durch die langjährige und intensive Zusammenarbeit mit der Bergrettung hat iko bike & mountain auch diesbezüglich die Beratungskompetenz erweitert und bietet im Laden von Lawinenairbags über Sonden, Schaufel, Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Erste-Hilfe-Sets oder auch Stirnlampen alles an, was zur Standard-Ausrüstung jedes Tourengehers zählen sollte.

### INFORMATION:

iko Europe GmbH  
Wiener Bundesstraße 75  
5300 Hallwang  
Tel. 0662/660 663-0  
iko-sport.com

Die Salzburger Bergrettung ist ganzjährig in voller Einsatzbereitschaft.



Foto: Bergrettung Salzburg

Peter Gruber, Geschäftsstellenleiter Bergrettung Salzburg.



Foto: Bergrettung Salzburg



# Der Zehner-Gutschein

Seit 10 Jahren das perfekte Geschenk.

2011 feierte der centerübergreifende Shopping-Gutschein „Zehner“ von Shopping-Center-Betreiber SES Spar European Shopping Centers sein Debüt. Zehn Jahre später hat er sich längst als beliebtes Zahlungsmittel und Geschenk etabliert. Neben den beiden Salzburger Shopping-Centern EUROPARK und FORUM 1 ist er in elf weiteren SES-Standorten von Bludenz bis nach Wien in allen Shops, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben gültig.

## Ein Gutschein für individuelle Wünsche

Ob zur Weihnachtsfeier, zum Firmenjubiläum oder einfach als kleine Aufmerksamkeit – der Zehner-Gutschein ist immer das richtige Geschenk. Denn die Interessen der Beschenkten sind so individuell wie sie selbst.

Unternehmen profitieren dabei nicht nur von glücklichen Mitarbeiter:innen, sondern auch von der steuerlichen Absetzbarkeit bis zu 186 € pro Person und Jahr. Die Umsätze fließen zu 100% in den stationären Handel und unterstützen zudem regionale Unternehmen. Zahlreiche Firmen setzen bereits auf den beliebten Shopping-Gutschein – gut 60% der Zehner-Kunden sind Unternehmen.

## Bequeme Abwicklung auch bei Großbestellungen

Nach dem Motto „Schenken kann so einfach sein“ ist der Zehner auch im eigenen Online-Shop [www.derzehner.at](http://www.derzehner.at) erhältlich. Auch eine individuelle Stückelung – wie viele Gutscheine in wie vielen Kuverts – kann in der Bestellmaske ausgewählt werden. On top ste-

hen zum Anlass passende Designs der Gutscheinhüllen zur Wahl. Für jene, die die Gutscheine lieber direkt im Center abholen, steht ein entsprechendes Bestellformular zum Ausfüllen zur Verfügung. Für ganz Kurzentschlossene gibt es den Zehner-Gutschein auch als Print@Home-Version zum Verschenken.

## 10-jähriges Jubiläum

Passend zum 10. Geburtstag hat sich der Zehner einem optischen Relaunch unterzogen. Cooler, bunter und auffälliger als bisher und in der Größe eines 50-Euro-Scheins. So passt er perfekt in jede Geldbörse.

SES setzt weiterhin auf Papiergutscheine, da sie als haptisches Geschenk als wertiger empfunden werden als Gutscheinkarten oder digitale Gutscheincodes.



Foto: EUROPARK/Loop

### INFORMATION:

[www.derzehner.at/de/unternehmen](http://www.derzehner.at/de/unternehmen)

## Mach dein Team so richtig happy.

Schenken leicht gemacht – mit dem ZEHNER Geschenk-Gutschein!

- Gutschein à 10 Euro
- Steuerlich absetzbar
- Individuelle Stückelung möglich
- Einlösbar in 13 Shopping-Centern in ganz Österreich
- Passend für jeden Anlass
- Einfach bestellt
- Schnell verschenkt



[derzehner.at](http://derzehner.at)

Einfach online bestellen unter [derzehner.at/unternehmen](http://derzehner.at/unternehmen)



# JobTickets für Unternehmen

**Günstigere Dienstreisen, weniger Verwaltungsaufwand, Klimaschutz und zufriedene Beschäftigte: JobTickets haben viele Vorteile. Daher werden sie über die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil gefördert.**

JobTickets sind Wochen-, Monats- oder Jahreskarten für Bus und/oder Bahn, die Ihr Unternehmen Beschäftigten zur Verfügung stellt – durch die klimaaktiv mobil-Förderung werden die JobTickets nun noch attraktiver!

## klimaaktiv mobil-Förderung und kostenfreie Förderberatung

Für das JobTicket kann Ihr Unternehmen die klimaaktiv mobil-Förderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in Anspruch nehmen. Sie beträgt mindestens 20% der Netto-Kosten. Voraussetzung ist die Fördereinreichung durch das Unternehmen noch vor der Bestellung der Tickets. Wenn weitere Maßnahmen, wie z. B. Diensträder oder Maßnahmen

zur E-Mobilität, umgesetzt werden, kann die Förderung auf bis zu max. 30% steigen. Der Förderantrag muss für mindestens drei Jahre gestellt werden.

## Gut fürs Klima, gut fürs Team, gut für Ihr Unternehmen

Mit JobTickets wird Ihr Unternehmen ein Vorreiter im Klimaschutz und macht Nachhaltigkeit wortwörtlich „erfahrbar“. Das freut nicht nur unser Klima und wirkt sich positiv auf das Image Ihres Unternehmens aus. Das JobTicket bringt auch eine praktische Erleichterung mit sich: Ihr Unternehmen wird vom Verwaltungsaufwand für die Abrechnung von Dienstreisen entlastet, die Genehmigung und Nachbereitung von Dienstreisen wird beschleunigt. Zudem können oft Parkplätze am Betriebsstandort eingespart werden, wenn das Auto zu Hause bleibt. Ein JobTicket ist gerade



Foto: BMK

auch für Lehrlinge und Auszubildende sehr attraktiv. Im Bemühen um die besten Köpfe und Hände am Arbeitsmarkt kann es den entscheidenden Unterschied gegenüber dem Wettbewerb ausmachen.

## Das neue KlimaTicket als JobTicket

Das neue KlimaTicket Ö ist eine österreichweit geltende Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel des Landes. Egal ob Stadt- oder Regionalbusse, Straßenbahnen oder Züge –

abhängig von Verkehrsverbund oder Verkehrsunternehmen sind alle öffentlichen Verkehrsmittel inkludiert. Das Ticket ist ab dem 26. Oktober 2021 gültig und kann auch als JobTicket gewählt werden. Es ist dann frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten sowie Sachbezügen und wird von klimaaktiv mobil gefördert. Der Aufwand der Abrechnung von Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln entfällt ganz. Scheiden Beschäftigte aus Ihrem Unternehmen aus, gibt es die Möglichkeit einer Sonderkündigung des KlimaTickets Ö.

## JOBTICKETS

### Das Wichtigste im Überblick:

- ▶ Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel
- ▶ Für dienstliche Fahrten, aber auch auf Fahrten zum Arbeitsplatz oder in der Freizeit verwendbar
- ▶ Für eine Strecke oder für größere Gebiete (Verkehrsverbund, Bundesland, Österreich)
- ▶ Attraktive klimaaktiv mobil-Förderung von 20-30 Prozent der Nettokosten (Laufzeit mindestens drei Jahre)
- ▶ Seit 1. 7. 2021 für Beschäftigte sachbezugsfrei, keine Sozialabgaben und Lohnnebenkosten
- ▶ Möglichkeit zur variablen Kostenbeteiligung von Mitarbeiter:innen gegeben
- ▶ Für umfasste Strecken entfällt das Pendlerpauschale



Foto: AboutLife/Shutterstock

JobTickets – ein Gewinn für Mitarbeiter:innen, Unternehmen und Umwelt.



### INFORMATION:

Eine kostenfreie Förderberatung zum JobTicket bietet das Mobilitätsmanagement von klimaaktiv mobil.

Nehmen Sie Kontakt auf:  
Tel. 01/504 12 58-50 oder  
office@mobilitaetsmanagement.at

Weitere Infos erhalten Sie unter  
klimaaktivmobil.at/jobticket  
sowie unter wko.at/service/  
steuern/Jobticket.html

# Service

## 3-G-Pflicht am Arbeits

**Die 3. Corona-Maßnahmenverordnung, die eine 3-G-Pflicht am Arbeitsplatz bringt, ist seit 1. November in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt haben fast alle Beschäftigten geimpft, genesen oder getestet zu sein, wenn sie an den Arbeitsort gelangen. Bis inklusive 14. November ist alternativ zu 3-G noch das Tragen einer FFP2-Maske möglich.**

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren nach Medienberichten über 300 Intensivbetten österreichweit belegt. Deshalb hat Gesundheitsminister Mückstein bereits mit einer Verordnung die Stufe 2 des Corona-Stufenplans eingeleitet. Diese tritt mit 8. November in Kraft.

Damit gilt dann in der Nachtgastronomie sowie bei Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze mit mehr als 500 Personen eine 2-G-Regel, d. h., nur mehr Geimpfte oder Genesene haben dort Zutritt. Außerdem sind in Stufe 2 Antigentests mit Selbstabnahme („Wohnzimmertests“) nicht mehr als Nachweis für Bereiche mit 3-G-Eintrittsregel gültig. (Weitere Informationen dazu: <https://news.wko.at/news/oesterreich/Bundesregierung-kuendigt-neuen-Corona-Stufenplan-an.html>).

### Salzburg zieht nach

Mit 8. November wird zusätzlich eine Verordnung des Landes in Kraft treten, die ebenso 2,5-G- bzw. teilweise 2-G-Regeln vorschreibt. Wir bringen nachstehend eine Übersicht über die wichtigsten Fragen zur 3-G-Regelung am Arbeitsplatz. Ungeachtet der 2,5-G-Vorschriften bleiben die arbeitsrechtlichen Aspekte der bisherigen 3-G-Regel gültig.

**Was gilt als Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (G-Nachweise)?**

Als Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr dient ein:

- ▶ 1-G-Nachweis: Nachweis über eine Impfung,
- ▶ 2-G-Nachweis: Nachweis über eine Impfung oder eine Genesung,
- ▶ 2,5-G-Nachweis: Nachweis über eine Impfung, Genesung oder ein negativer PCR-Test,
- ▶ 3-G-Nachweis: Nachweis über eine Impfung, Genesung oder ein negativer Test (PCR oder Antigen).

### 3-G-Nachweis: Wann ist er verpflichtend?

Ein 3-G-Nachweis ist ab 1. 11. 2021 dann verpflichtend, wenn



Foto: cheryandbees - stock.adobe.com

Weil die Impfquote zu niedrig ist, müssen strengere Regeln am Arbeitsplatz die Infektionen in Schach halten.

am Arbeitsort Personenkontakt nicht ausgeschlossen werden kann (z. B. zu Kunden, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Lieferanten etc.). Diese Voraussetzung ist auch dann erfüllt, wenn ein Zusammentreffen mit anderen Personen in Gemeinschaftseinrichtungen oder im Rahmen von Veranstaltungen oder Sitzungen nicht ausgeschlossen werden kann. Direkter physischer Körperkontakt ist nicht erforderlich.

Es kommt nicht darauf an, ob Personen an einzelnen Arbeitstagen tatsächlich auf andere Personen treffen. Wenn die Möglichkeit im Allgemeinen besteht, muss ein 3-G-Nachweis erbracht werden.

Bei Arbeitskräfteüberlassung gilt während der Überlassung der Einsatzort beim Beschäftigten als Arbeitsort.

Kein Personenkontakt liegt rechtlich bei täglich höchstens zwei Treffen im Freien vor, die nicht länger als jeweils 15 Minuten dauern.

Bis 14.11.2021 haben jene Arbeitnehmer, die keinen 3-G-Nachweis erbringen, noch die Möglichkeit, stattdessen eine FFP2-Maske am Arbeitsort zu tragen.

Unabhängig von der ab 1.11. 2021 eingeführten 3-G-Pflicht gilt diese jedenfalls für Arbeitnehmer in Alten-, Pflege- und stationären Wohnrichtungen der Behindertenhilfe sowie für Arbeitnehmer in Kur- und Krankenanstalten.

**Was gilt für Arbeitnehmer in Bereichen, wo Kunden einen 2-G- oder 2,5-G-Nachweis erbringen müssen?**

Hier genügt für Arbeitnehmer ein 3-G-Nachweis.

**3-G-Nachweis: Für wen ist er verpflichtend?**

Die Pflicht zur Erbringung eines 3-G-Nachweises gilt für Arbeitnehmer, Lehrlinge, Praktikanten, die das Praktikum im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses leisten. Die 3-G-Nachweispflicht gilt nicht für Volontäre, Schüler, die „berufspraktische Tage – Schnuppertage“ im Betrieb leisten, oder für Praktikanten, die das Praktikum im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses leisten. Im Rahmen des „Hausrechts“ und aufgrund seiner Fürsorgepflicht kann der Arbeitgeber aber auch für diese Personen die 3-G-Regel innerbetrieblich anordnen.

### 3-G-Nachweis: Können die Tests während der Arbeitszeit durchgeführt werden?

Arbeitnehmer, welche den 3-G-Nachweis im Wege eines Testergebnisses erbringen, müssen sich rechtzeitig um ein solches kümmern, zumal bereits das Betreten des Arbeitsortes nur mit einem 3-G-Nachweis erlaubt ist. Ein Anspruch auf Freistellung während der Arbeitszeit für die Durchführung des Tests besteht nicht. Der Testnachweis kann auch durch ein höchstens 24 Stunden altes negatives Ergebnis eines SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung erbracht werden. Hier ist es jedoch erforderlich, dass der Test in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst wird.

### Dürfen Arbeitnehmer nach dem 3-G-Nachweis gefragt werden?

Ja, wenn bei ihnen Personenkontakt am Arbeitsplatz mit anderen Menschen nicht ausgeschlossen werden kann (z. B. zu Kunden, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Lieferanten etc.). In diesem Fall dürfen Arbeitnehmer den Arbeits-

**SERVICE**

## Verschärfte Maßnahmen in Salzburg



Viele Neuinfektionen und eine niedrige Impfquote erfordern in Salzburg schärfere Maßnahmen: Mit 8. November gelten somit auch in Salzburg 2-G für die Nachtgastronomie sowie bei größeren Veranstaltungen und 2,5-G in vielen Bereichen des täglichen Lebens. Details dazu auf der Website des Landes Salzburg (QR-Code).

# platz – ein Überblick



Foto: Industrieblick - stock.adobe.com

ort nur dann betreten, wenn sie einen 3-G-Nachweis erbringen.

### 3-G-Nachweis: Darf der Status abgespeichert werden?

Ja und zwar in den Fällen, in denen der Arbeitgeber den 3-G-Status abfragen darf. Der Arbeitgeber darf die Daten über den 3-G-Status zwar speichern, hat sie aber zu minimieren und ehestmöglich wieder zu löschen. Zu erheben sind daher lediglich der Name des Mitarbeiters, Gültigkeitsdatum und Art des Nachweises (Impfung/Test/Genesung) sowie das Datum der Abfrage.

### Muss der Arbeitgeber den 3-G-Nachweis kontrollieren?

Ja, aber er muss Kontrollen nicht bereits am Eingang durchführen (keine Einlasskontrollen). Hinsichtlich des Ausmaßes der Kontrollpflicht genügen – je nach den Umständen des Einzelfalles (Größe und Struktur des Betriebs, Anzahl der Mitarbeiter, räumliche und organisatorische Beschaffenheit) – entsprechende Hinweise, stichprobenartige Kontrollen, Aushänge, mündliche

und schriftliche Belehrungen. Stichprobenartige Kontrollen können entweder regelmäßig einzelne Personen betreffen oder in Form von „Schwerpunktkontrollen“ (sporadischen, durchgehenden Kontrollen) erfolgen. Die Wirtschaftskammer hat ein Dokument für einen Aushang mit den aktuellen Erfordernissen zur Erfüllung des 3-G-Nachweises erstellt, dieses können wir Ihnen gerne übermitteln.

### Gibt es Sanktionen für Arbeitgeber, wenn sie den Kontrollpflichten nicht nachkommen?

Kommen Arbeitgeber den Hinweis- bzw. Kontrollpflichten nicht nach, drohen Verwaltungsstrafen bis zu 3.600 €. Daher sind Aufzeichnungen und Nachweise über die getroffenen Maßnahmen (z. B. Belehrungen der Arbeitnehmer, durchgeführte Kontrollen, Aushänge etc.) empfehlenswert.

### Gibt es Sanktionen für Arbeitnehmer?

Wenn der Arbeitnehmer keinen 3-G-Nachweis erbringt, hat er bis 14.11.2021 noch die Möglichkeit,

Arbeiten im Betrieb unterliegt seit 1. November neuen, strengeren Regeln. Ab 8. November gilt vielfach „2,5-G“.

### Kann der Arbeitgeber das Tragen einer Maske anordnen?

Ab 1. November 2021 ist bei allen Arbeitsplätzen mit Personenkontakt ein 3-G-Nachweis vorzulegen. Hinsichtlich des Tragens einer Maske und der Vorlage eines Nachweises einer geringen epidemiologischen Gefahr können in begründeten Fällen über diese Regelung hinausgehende, strengere Regelungen vorgesehen werden.

### Wann muss der Arbeitnehmer eine Maske tragen?

Es gibt folgende Anwendungsfälle:

- ▶ Arbeitnehmer in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie stationären Wohnheimen der Behindertenhilfe in geschlossenen Räumen.
- ▶ Im Zeitraum vom 1. 11. 2021 bis 14. 11. 2021: Arbeitnehmer, die den Arbeitsplatz nur mit einem 3-G-Nachweis betreten dürfen, haben für den genannten Zeitraum noch die Möglichkeit, stattdessen eine FFP2-Maske am Arbeitsplatz zu tragen.
- ▶ Arbeitnehmer mobiler Pflege- und Betreuungsdienstleistungen in geschlossenen Räumen bei Kundenkontakt.

## WEITERE INFOS

Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0662/8888, Dr. Lorenz Huber MBL, Dw. 323, Mag. Fabian Ennsmann, Dw. 315, Mag. Christina Marx, Dw. 393, Dr. Ursula Michl-Schwertl, Dw. 392, Mag. Raphael Spitzer, Dw. 364

stattdessen eine FFP2-Maske zu tragen. Ab 15.11.2021 darf er ohne 3-G-Nachweis den Arbeitsplatz nicht betreten. Es liegt eine Arbeitsverhinderung vor, die der Arbeitnehmer zu vertreten hat. Arbeitsrechtliche Konsequenzen sind die Folge: Diese reichen von einer Kürzung des Entgelts bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Wir empfehlen Ihnen im Fall von angedachten arbeitsrechtlichen Konsequenzen zur individuellen Abklärung die vorherige Kontaktaufnahme mit uns.

Ein Rechtsanspruch auf Home-Office besteht nicht. Ist die Arbeitsleistung im Home-Office möglich, kann eine Home-Office-Vereinbarung abgeschlossen werden.

Ansprüche auf Sonderzahlungen gebühren grundsätzlich nicht für Zeiten, in denen eine unbezahlte Arbeitsfreistellung erfolgt. Zu beachten sind jedoch allenfalls abweichende Bestimmungen in Branchenkollektivverträgen.

Wenn der Arbeitnehmer kein Entgelt erhält, bleibt er längstens für einen Monat weiter sozialversichert.

# Hacken als Schutz vor Hackern

Die Zahl der Cyberattacken steigt von Jahr zu Jahr an. Ziel sind vorwiegend Unternehmen, aber auch Privatpersonen. Die neu gegründete mindsetters OG in Werfen hat sich zum Ziel gesetzt, Firmen beim Schutz gegen Hackerangriffe zu unterstützen.

Bei Hackern verhält es sich ähnlich wie bei dem Corona-Virus: Ein Kontakt kann alles auf den Kopf stellen. Ein unüberlegter Mausklick reicht meist aus, um seine gesamten Daten verschlüsselt vorzufinden. Das ist bei Privatpersonen schon ärgerlich, wenn zum Beispiel die Fotos aus den Urlauben der vergangenen Jahre nicht mehr verfügbar sind –

Foto: WKS/Vogl



David Brucker (links) und Stefan Winkler (rechts) helfen im Kampf gegen Cyberattacken. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen sie Mag. Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice.

und simulierte Angriffe überprüft. „Man muss die eigenen Schwachstellen im Unternehmen finden wollen, um sie anschließend beheben zu können“, betonen die beiden. Aktuell liegt der Fokus auf der Verhinderung von Cyberkriminalität mittels Bereitstellung von Know-how. Dass Bedarf da ist, zeigen laufend Nachrichten über bekannte Firmen, die gehackt werden und mit Millionenschäden zu kämpfen haben. „Mit guter Vorbereitung und dem richtigen Mindset kann man es allerdings Angreifern so schwer machen, dass man als Ziel nicht mehr interessant ist“, sind die beiden Jungunternehmer überzeugt.

## KONTAKT

mindsetters OG  
Jägergasse 2  
5450 Werfen  
Tel.: 0664/1081527  
(David Brucker)  
Tel.: 0664/88988214  
(Stefan Winkler)

viel drastischer sind die Auswirkungen aber, wenn Unternehmen betroffen sind, deren wichtige Geschäftsprozesse nicht mehr funktionieren und denen wichtige Informationen, wie sensible Kundendaten, verloren gehen.

Die IT-Security-Experten David Brucker und Stefan Winkler haben sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Hilfe gegen Cyberbedrohungen anzubieten, um damit die IT-Landschaft sicherer zu gestalten. Seit Oktober bieten sie Dienstleistungen an, die helfen, gegen

Cyberkriminelle gewappnet zu sein. Das Portfolio reicht dabei von der Beratung zu IT-Security-Themen über Unterstützung in komplexen IT-Security-Projekten bis hin zu Security-Tests und kontrollierten Angriffen aus der Sicht von böswilligen Hackern. Die dafür notwendige Erfahrung konnten sie zuletzt bei Red Bull sammeln. Insgesamt sieben Jahre lang hat das Duo hier die IT-Security auf Konzernebene mitgestaltet und die eigene IT-Umgebung durch technische Security-Tests

## KONTAKT

Unterstützung und Beratung auf dem Weg in die Selbstständigkeit gibt es im Gründerservice der WKS.  
Mag. Peter Kober  
Tel. 0662/8888, Dw. 541  
E-Mail: pkober@wks.at

# Lieferkettenprobleme bremsen Aufschwung

Kaum ein Thema wurde durch die Covid-19-Pandemie so stark in den Mittelpunkt gerückt wie

die Lieferketten und die Knappheit von Rohstoffen. Von einem Tag auf den anderen wurden Lieferketten weltweit unterbrochen. Corona-Cluster haben nicht nur Fabriken, sondern auch wichtige internationale Verkehrsstraßen lahmgelegt. Nach einem Nachfrageeinbruch infolge der Lockdown-Maßnahmen kam es seit Jahresbeginn 2021 zu einer überraschend schnellen Erholung und damit zu einem sprunghaften Anstieg der globalen Nachfrage, auf die sich Lieferanten nicht rechtzeitig einstellen konnten. Ein wesentliches Risiko für die wirtschaftliche Erholung liegt jetzt in den zunehmenden Lieferengpässen.

Erholung in der sommerlichen Entspannungsphase der Corona-Krise aus. Der Mangel an Rohstoffen setzt nun auch heimischen Produktionsunternehmen deutlich zu. Die Rohstoffknappheit führt weltweit zu steigenden Preisen, längeren Lieferzeiten und geringeren Verfügbarkeiten. „Sehr heikel ist, dass neben bisher ohnehin knappen Rohstoffen, wie Technologiemetallen, jetzt auch bislang unproblematische Materialien verstärkt nachgefragt werden. Die Folgen sind extreme Preiserhöhungen, und bei den Lieferzeiten ist Geduld angesagt. Lieferschwierigkeiten sowie deutliche Preissteigerungen bei Vorprodukten und Rohstoffen machen derzeit nicht nur der Exportwirtschaft zu schaffen, sie treffen Unternehmen sämtlicher Branchen und Größenklassen“, berichtet Mag. Thomas Albrecht, Leiter des WKS-Fachbe-

reichs Handelspolitik und Außenwirtschaft.

## Schlüssel zur Liefersicherheit

„Verantwortliche im Bereich der Beschaffung sind mehr denn je gefordert, die bestehenden Lieferketten genauer zu betrachten, um Risiken exakt zu bewerten und damit robuste Lieferketten für die Zukunft sicherzustellen“, sagt Albrecht und ergänzt: „Daher ist die oberste Priorität vieler Unternehmen, negative Auswirkungen der Covid-Pandemie möglichst abzufedern, um nach der Krise wieder wettbewerbsfähig agieren zu können.“ Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit weltweit 100 Stützpunkten unterstützt Unternehmen bei ihrer Einkaufsorganisation mit dem Ziel, vorrangig die Versorgungssicherheit im produzierenden Bereich sicherzustellen.

## WEITERE INFOS



Mag. Thomas Albrecht  
Handelspolitik und  
Außenwirtschaft  
Tel. 0662/8888, Dw. 255  
E-Mail: talbrecht@wks.at

## Lieferengpässe und Rohstoffknappheit

Die Knappheit an Rohstoffen bremst die wirtschaftliche



Alles zum  
Thema  
Lieferketten.

# Fortschritt durch Verantwortung

In der aktuellen Ausgabe der JW-Podcast-Reihe „Let's talk Leadership“ sprechen Josef Meissnitzer von Meissnitzer Holz und Brigitte Bach von der Salzburg AG mit dem JW-Vorsitzenden Martin Kaswurm über das Wesentliche im Leadership.

Mit Josef Meissnitzer, Geschäftsführer und Gesellschafter des mittlerweile großen Firmenkonglomerats „Meissnitzer Holz“ in Niedersill, lebt die Holztradition des 1977 gegründeten Familienunternehmens in zweiter Generation weiter. Die Entwicklung des Unternehmens hin zum Holzbau bewirkte u. a. die Gründung einer eigenen Bauträgerfirma im Jahre 2012. „Das gab mir den Anstoß, Immobilienmanagement zu studieren“, erzählt Meissnitzer. Weiterbildung und Wissen sind für ihn essentiell, um unabhängig zu bleiben. „Leadership bedeutet für mich, Verantwortung zu über-

nehmen, Anerkennung zu geben und das persönliche Gespräch zu suchen.“

Mit Brigitte Bach ist im Jänner 2021 zum ersten Mal eine Frau in den Vorstand der Salzburg AG



Fotos: JW

berufen worden. Was das Thema Leadership betrifft, so hat sie in ihren bisherigen Funktionen immer schon Teams angeführt. Wichtig war es ihr, auch immer das eigenes Leadership weiterzuentwickeln. „Egal, ob es sich um kleine oder große Teams handelt, die Leadership Skills sind immer gefordert“, erklärt Bach. Auf die Frage, was es braucht, als Vorstandin der Salzburg AG einen Konzern mit 2.200 Mitarbeitern zu führen

und etwas zu bewirken, meint Bach: „Umso höher die Position ist, umso weiter sollte man in seiner Persönlichkeit entwickelt sein, weil die Verantwortung sehr hoch ist. Als Führungskraft, die Leadership ernst nimmt, ist es wichtig, dass man sich nicht mit eigenen Befindlichkeiten im täglichen Doing verheddert.“ Welche weiteren Faktoren Leadership braucht und wie dieses Unternehmen vorantreibt, das erfährt man in der Podcast-Reihe der Jungen Wirtschaft, die auch auf Spotify und Apple Podcast zur Verfügung steht.

## ZUR PODCAST-REIHE



[www.anchor.fm/junge-wirtschaft-salzburg](http://www.anchor.fm/junge-wirtschaft-salzburg)

# Umweltbewusstes Urlauben wird im Hotel Seitenalm großgeschrieben

Das familiengeführte Hotel Seitenalm, zugleich Ausflugsgasthof, in Radstadt hat sich immer im Einklang mit Klima- und Umweltschutz weiterentwickelt. Am 17. November ist die Juniorchefin in der uss-online-Reihe „Profitable Wege“ zu Gast.



Anna Arnold spricht am 17. November über die Erfahrungen mit Klima- und Umweltschutzmaßnahmen im Betrieb.

Foto: Seitenalm

chefin Anna Arnold, welche weitreichenden, positiven Auswirkungen etwa die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen hat und wie wichtig ein nach außen sichtbares Zeichen für Klima- und Umweltschutz ist. Außerdem berichtet sie über jene organisatorischen Maßnahmen, die zu 26% weniger Wasch- und Reinigungsmittelverbrauch geführt haben, und darüber, wie die Möglichkeiten zur umweltfreundlichen Anreise von den Gästen angenommen werden.

Das bereits seit vielen Jahren mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Hotel Seitenalm legt viel Wert auf stetige Verbesserung in allen Bereichen – so auch beim Klima- und Umweltschutz. Neben den vielfältigen Maßnahmen für die Umweltzeichen-Zertifizierung sind drei Photovoltaik-Anlagen, die energieeffiziente Bauweise ihres Zubaus oder die kontinuierliche Reduktion von Lebensmittelabfällen der beste Beweis.

Die eigenen Photovoltaik-Anlagen sparen dem Hotel Seitenalm

viel Energie – insgesamt bis zu 13% des Strombedarfs. Zusätzlich soll demnächst eine weitere PV-Anlage mit 205 kWp inklusive Speicher errichtet werden. Nach der Errichtung dieser weiteren PV-Anlage werden 43% des Strombedarfs durch Sonnenstrom abgedeckt.

Das Hotel setzt aber auch auf Reduktion von Lebensmittelabfällen und Reinigungsmitteln. So werden in der Küche die Mengen exakt nach der Anzahl der Gäste zubereitet. Der Einkauf erfolgt,

soweit möglich, in Großeinheiten. Für die Reinigung im Hotel werden besonders effiziente Produkte eines regionalen Produzenten und Geräte mit Akku verwendet. Vieles wird mit Mikrofaser-tüchern gereinigt, die keinerlei Putzmittel benötigen.

Am 17. November ab 16 Uhr können sich vor allem Vertreter aus der Tourismusbranche Anregungen für ihren Betrieb holen. Bei der Online-Veranstaltung „Profitable Wege: Umweltverträglich urlauben“ erzählt Junior-

## WEITERE INFOS



Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung.

# Bildung

## Karriere mit der Berufsmatura

Die Berufsmatura ist ein Erfolgsmodell. Denn trotz Corona haben 2020 in Salzburg rund 1.400 Lehrlinge diesen Ausbildungsweg beschritten.

Das Modell „Lehre mit Matura“ steht allen Lehrlingen, unabhängig vom Lehrberuf, offen. Die Berufsmatura setzt sich zusammen aus der Lehrzeit, der Berufsschule, der Lehrabschlussprüfung sowie vier Maturafächern: Deutsch, Mathematik, Englisch und ein persönlicher Fachbereich. Beim Fachbereich können die Teilnehmer ihre Kenntnisse einbringen und auf Maturaniveau heben, oder sie wählen einen anderen Bereich, der allen Berufsgruppen offensteht. Dazu zählen: „Betriebswirtschaft und Rechnungswesen“, „Informationsmanagement und Medientechnik“, „Politische Bildung und Recht“ sowie „Gesund-

Foto: WIFI



Ein Lehrabschluss verschafft eine ausgezeichnete Startposition auf dem Arbeitsmarkt, und die Matura verbessert die Aufstiegschancen. Das WIFI-Team hilft dabei, diesen Weg einzuschlagen.

zwölf Lehreinheiten noch einmal aufgegriffen werden. Eine Potenzialanalyse zeigt, wo die eigenen Stärken, Interessen und Fähigkeiten liegen. Die Lehrlinge entwickeln zudem einen eigenen Bildungsplan und verfassen ein Motivationsschreiben, um herauszufinden, ob die „Lehre mit Matura“ tatsächlich der für sie passende Weg ist. Bei einem Aufnahmegespräch kommt es zu einer Gesamtbeurteilung, bei der entschieden wird, ob der Lehrling in das Programm aufgenommen werden kann. Die Maturakurse können während eines aufrechten Lehrverhältnisses kostenlos in Anspruch genommen werden.

### INFO & ANMELDUNG

Annemarie Schaur  
0662/8888, Dw. 417  
aschaur@wifisalzburg.at

heit und Soziales“. Das Maturazeugnis bekommt man, wenn man den Lehrabschluss in der Tasche hat und alle vier Fächer positiv abschließen konnte. Sobald Interessenten mit ihrer Lehre begonnen und den Informationsabend besucht haben, geht es mit einem Beratungsverfahren weiter. „Denn

je besser die Teilnehmer vorbereitet sind, desto erfolgreicher wird der Start“, ist WIFI-Referralsleiterin Annemarie Schaur überzeugt. Demnach machen die Lehrlinge zu Beginn einen Basiskurs, bei dem die Grundlagen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit jeweils

## Mit VR-Brillen in die Arbeitswelt

Der Talente-Check wird auf der „BIM“ vom 18. bis 21. November auch sogenannte VR-Brillen im Einsatz haben. Virtual Reality macht es möglich, sich den Ausbildungsplatz in 3-D anzusehen. Setzt man die Brille auf, taucht man sofort in eine andere Welt ein und sieht sich beispielsweise auf einer Baustelle wieder. Gleich nebenan wird der Blick auf frei-liegende Rohrleitungen in der

Erde frei, ein paar Meter entfernt bewegt ein Kran eine Last von einem Ort zum anderen. Bei der virtuellen Betriebsbesichtigung glaubt man tatsächlich an Ort und Stelle zu sein. „Aber die mehr als zwanzig 360-Grad-Videos von Lehrberufen und Arbeitsplätzen lassen sich auch online in 2-D am Computer ansehen“, betont Lukas Mang MA, Leiter des Talente-Checks Salzburg.



Hier waren die VR-Brillen beim „Makerday“ im Werkschulheim Felbertal im Einsatz.

Foto: WKS



Foto: WKS

## Rumänen besuchen Talente-Check

Eine Delegation aus Rumänien war kürzlich im Talente-Check Salzburg zu Besuch. Die Bürgermeister rumänischer Städte holten sich dabei Informationen zum dualen Ausbildungsmodell und besuchten auch den Talente-Check unter

der Leitung von WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Das AußenwirtschaftsCenter Bukarest arbeitet mit drei rumänischen Schulen in Kooperation mit Porsche Inter Auto Romania an einem Pilotprojekt im Bereich duale Ausbildung.



# Lern, die Zukunft zu gestalten.



## MANAGEMENT

**Unternehmertraining – Vorbereitung Unternehmerprüfung**  
Salzburg: 16.11.2021–17.3.2022, Di–Do 18.00–22.00, 71501041Z, € 1.600,00

**Von der Fachkraft zur Führungskraft**  
Salzburg: 9./10.11.2021, Di, Mi 9.00–17.00, 12029011Z, € 395,00

**Lehrgang Employer Branding**  
Salzburg: 12.11.–3.12.2021, 12.11., 19.11., 3.12.2021, Fr, 9.00–17.00, 10052011Z, € 670,00

## PERSÖNLICHKEIT

**Rhetorik I – Basistraining für freies und sicheres Reden**  
Salzburg: 16./17.11.2021, Di 8.30–17.00, Mi 8.30–16.00, 11009021Z, € 390,00

**Diplom-Lehrgang Mediation**  
Salzburg: 12.11.2021–29.10.2022, Fr 14.00–22.00, Sa 9.00–17.00, 11172011Z, € 4.650,00

**1 x 1 der Beschwerdekommunikation – WIR-Kompetenz**  
Salzburg: 9.11.2021, Di 8.00–12.00, Lehrlingsseminar, 10804011Z, € 100,00

## SPRACHEN

**Deutsch A1/2**  
Salzburg: 9.11.–16.12.2021, Di, Do 19.30–22.00, 65809031Z, € 230,00

**Deutsch A2/1**  
Pinzgau: 11.11.–21.12.2021, Di, Do 18.30–21.00, 65810181Z, € 260,00  
Salzburg: 17.11.–2.12.2021, Mo–Fr 9.00–11.30, 65810051Z, € 260,00

**Deutsch A2/2**  
Salzburg: 16.11.–23.12.2021, Di, Do 9.00–11.30, 65811191Z, € 230,00

**Deutsch B1/1**  
Salzburg: 10.11.–22.12.2021, Mo, Mi 19.30–22.00, 65812041Z, € 260,00

**Deutsch B1/2**  
Salzburg: 11.–26.11.2021, Mo–Fr 9.00–11.30, 65814041Z, € 230,00

**Deutsch B2/1**  
Salzburg: 15.11.–6.12.2021, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65815051Z, € 245,00

**Deutsch B2/3**  
Salzburg: 9.11.–9.12.2021, Di, Do 17.00–19.30, 65824031Z, € 245,00

**Deutsch B2/C1 – Schreibtraining**  
Salzburg: 9.–16.11.2021, Di, Mi 17.45–20.30, 65833021Z, € 157,00

**Deutsch C2/3 – perfekt in Wort und Schrift**  
Salzburg: 17.11.–22.12.2021, Mi, Do 17.00–19.30, 65853011Z, € 225,00

**Deutsch A1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A1**  
Salzburg: 13.11.2021, Sa 8.45–17.00, 65820021Z, € 135,00

**Deutsch A2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A2**  
Salzburg: 13.11.2021, Sa 8.45–17.00, 65821021Z, € 147,00

**Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD**  
Salzburg: 8.–18.11.2021, Mo, Do 18.00–20.30, 65813031Z, € 168,00

**Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD**  
Salzburg: 8.–18.11.2021, Mo, Do 18.30–21.00, 65830021Z, € 168,00

**ÖIF-Integrationsprüfung A2**  
Salzburg: 15.11.2021, Mo 9.00–17.00, 65500041Z, € 150,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

**Zollrecht und Zollverfahren**  
Salzburg: 16.–18.11.2021, Di, Do 16.00–20.00, 17056011Z, € 220,00

## EDV/IT

**Microsoft Excel – Aufbau**  
Pongau: 9./10.11.2021, Di, Mi 9.00–17.00, 83441071Z, € 435,00

**Microsoft Power BI Desktop – Berichte, Analysen & Abfragen in Microsoft Excel erstellen**  
Salzburg: 17./18.11.2021, Mi, Do 9.00–17.00, 83185011Z, € 415,00

**Microsoft Word – Einführung**  
Salzburg: 16./17.11.2021, Di, Mi 9.00–17.00, 83300021Z, € 345,00

**Videos für Facebook, Instagram und Co**  
Salzburg: 19./20.11.2021, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86128011Z, € 475,00

**Instagram-Marketing für Ihr Unternehmen**  
Salzburg: 18.11.2021, Do 9.00–17.00, 86155011Z, € 405,00

**Perfekte Fotos mit dem Smartphone für Ihre Website, Facebook, Instagram & Co**  
Salzburg: 17.11.2021, Mi 9.00–17.00, 86129011Z, € 405,00

**Social Media I – Social-Media-Marketing mit Facebook, Instagram, Youtube & Co**  
Salzburg: 10.11.2021, Mi 9.00–17.00, 86102011Z, € 405,00

**Social Media II – Facebook & Instagram-Marketing für Unternehmen und Tourismusbetriebe**  
Pongau: 16./17.11.2021, Di, Mi 9.00–17.00, 86116031Z, € 535,00

**Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen**  
Salzburg: 12./13.11.2021, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86125011Z, € 475,00

**Texten für Social Media, Online-Marketing, Newsletter und Webpage**  
Salzburg: 10.11.2021, Mi 9.00–17.00, 86127011Z, € 405,00

## TECHNIK/DESIGN

**Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten (QB)**  
Salzburg: 17.11.2021–10.1.2022, Mi–Fr 9.00–17.00, 21069011Z, € 2.025,00

**Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten (QB) – Modul 1**  
Salzburg: 17.–19.11.2021, Mi–Fr 9.00–17.00, 21072011Z, € 705,00

**ArchCAD – Aufbau**  
Salzburg: 15.–19.11.2021, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21522031Z, € 1.169,00

**Lehrgang Digitaler BIM-Practitioner**  
WIFI ST. Pölten: 8.11.–22.12.2021, Mo–Fr 8.00–16.00, 23003011Z, € 4.750,00

**Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften für fachübergreifende Tätigkeiten**  
Salzburg: 8.–12.11.2021, Mo–Fr 8.00–17.00, 25022011Z, € 790,00

**Hydraulik I**  
Salzburg: 16.11.–2.12.2021, Di, Do 18.00–22.00, 21450011Z, € 562,00

## BRANCHEN

### VERKAUF

**Mit Kompetenz Kunden begeistern**  
Salzburg: 11.11.2021, Do 9.00–17.00, 31047011Z, € 210,00  
Pinzgau: 17.11.2021, Mi 9.00–17.00, 31047041Z, € 210,00

### BERUFSSPEZIFISCHE SEMINARE UND AUSBILDUNGSPROGRAMME

**Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung gem. Allergieninformationsverordnung**  
Pongau: 15.11.2021, Mo 14.00–16.00, 41538031Z, € 60,00

**Skischuh Sales- & Fitting-Seminar – Black Level**  
Salzburg: 17./18.11.2021, Mi, Do 8.30–16.30 – Level 3, 34103011Z, € 600,00

**Skischuh Sales- & Fitting-Seminar – Orange Level**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 8.30–16.30 – Level 1, 34101011Z, € 200,00

**Sportmonteur für Skibindungen – Prüfungskurs**  
Salzburg: 8./9.11.2021, Mo, Di 8.30–17.00, 34002011Z, € 300,00

**Tierhaltung und Tierschutz – Prüfung**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 18.00–20.00, 32603011Z, kostenlos

**Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe**  
Salzburg: 11./12.11.2021, Do, Fr 9.00–17.00, 39005021Z, € 350,00

### AUSBILDERTRAINING

**Ausbilder-Training mit Fachgespräch**  
Salzburg: 8.–11.11.2021, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen, 73161041Z, € 480,00  
Lungau: 12.–20.11.2021, Fr, Sa 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen, 73161171Z, € 480,00

**Der Ausbilder von heute – Vertrauensperson des Lehrlings**  
Salzburg: 9.11.2021, Di 9.00–17.00, 73207011Z, € 210,00

**Lead & Coach: Positives Führen und Begleiten – Aufbau**  
Salzburg: 15.11.2021, Mo 9.00–17.00, 73227011Z, € 220,00

# Lern, die Zukunft zu gestalten.



**Lehrlingsmediation – Konflikte lösen anstatt Lehrverhältnis auflösen**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 9.00–17.00, 73230011Z, € 210,00

## INSTALLATEURE

**Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung der Installations- und Gebäudetechniker – Praxis**  
Salzburg: 13.11.2021, Sa 8.00–17.00, 25153071Z, € 190,00

**Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung der Installations- und Gebäudetechniker – Theorie**  
Salzburg: 10.11.2021, Mi 8.00–17.00, 25152071Z, € 190,00

## KLEIDERMACHER

**Schnittzeichnen für Herrenkleidermacher**  
Salzburg: 12.11.2021–10.2.2022, 28330021Z, € 670,00

## KFZ-TECHNIKER

**Kfz § 57a Kfz Periodische Weiterbildung bis 3,5 t**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 14.00–18.00, Fr 18.00–22.00, 23657141Z, € 220,00

**Tätigkeiten bei Kfz-Klimaanlagen gemäß Verordnung EG Nr. 307/2008**  
Salzburg: 15.11.2021, Mo 8.00–17.00, 22554011Z, € 135,00

**Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik**  
Salzburg: 8.11.2021, Mo 8.00–15.00, 23720191Z, € 155,00

## GEBÄUDEREINIGER

**Ausbildung Objektleiter – Organisation Gebäudereinigung**  
Salzburg: 15./16.11.2021, Mo, Di 8.00–17.30, 19027011Z, € 490,00

**Fachkurs Geprüfter Hausbetreuer nach Ö-Norm D2040**  
Salzburg: 15.–23.11.2021, Mo, Di 8.00–16.00, 19020011Z, € 790,00

## KÜCHE & KELLER

**Ausbildung Fachbereich Kochen**  
Pinzgau: 8.–12.11.2021, Mo–Fr 8.30–17.30, 74067021Z, € 720,00

**Brot und Gebäck**  
Salzburg: 13.11.2021, Sa 9.00–17.00, 41042011Z, € 160,00

**HACCP für gastronomische Betriebe gem. BMG – 75210/0019 GHP und HACCP**

Pongau: 15.11.2021, Mo 16.30–21.30, 41574021Z, € 160,00

**Käseservice Grundkurs**  
Salzburg: 15./16.11.2021, Mo, Di 9.00–17.00, 41184011Z, € 380,00

**Vegetarische Küche – modern – frech – Vollwert**  
Salzburg: 17.11.2021, Mi 9.00–17.00, 41039011Z, € 180,00

## SERVICE, BAR & KAFFEEKULT

**Ausbildung Hausdame und Housekeeper – Modul 1**  
Pongau: 15.–18.11.2021, Di–Fr 9.00–17.00, inkl. Prüfung am letzten Kurstag, 41110021Z, € 490,00

**Barista mit Basis für Latte-Art**  
Reinhard Trixl KG, TRIDOR Kaffeerösterei: 15./16.11.2021, Mo 9.00–17.00, Di 9.00–13.00, 40053011Z, € 260,00

**Barkeeper-Diplomkurs**  
Pinzgau: 8.–18.11.2021, Mo–Do 9.00–17.00, 41125021Z, € 850,00

**Cocktail, Kaffee und Drinks – dekorieren wie ein Pâtissier! – Teil 1**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 9.00–17.00, 41513011Z, € 190,00

## REZEPTION

**Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Hotel- und Gastgewerbeassistenten**  
Salzburg: 9./10.11.2021, Di, Mi 8.00–16.00, 41501021Z, € 350,00

## PÂTISSERIE

**Pâtisserie-Aufbaukurs**  
Salzburg: 8.–16.11.2021, Mo, Di 9.00–17.00, 41090011Z, € 650,00

## MANAGEMENT & MITARBEITERFÜHRUNG

**Food- and Beverage-Management – Diplomlehrgang**  
Salzburg: 8.11.2021–16.3.2022, Mo–Mi 9.00–17.00, modular (pro Monat 1 Modul à 3 Tage), 41066011Z, € 2.690,00

## FINANZSTRATEGIEN

**Gastgewerbe-Kollektivvertrag**  
Pongau: 11.11.2021, Do 9.00–17.00, 41531051Z, € 260,00

## KOMMUNIKATION & PERSONALITY

**Beschwerdemanagement im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft**

## KOSTENLOSE INFO-ABENDE

**Ernährungsvorsorgecoach 2.0 Diplomlehrgang**  
Salzburg: 17.11.2021, Fr 18.00–20.00, 75111011Z

**Masterstudium Handelsmanagement**  
Salzburg: 17.11.2021, Mi 16.00–18.00, 93022011Z

**Angewandte Pflanzenheilkunde/Botanicals**  
Online: 16.11.2021, Di 19.00–21.00, 75316031Z

Pongau: 16.11.2021, Di 9.00–17.00, 41072021Z, € 200,00

## TOURISTISCHE FACHAUSBILDUNGEN

**Giftsachkundekurs für Chlogas gem. GiftV 2000**  
Salzburg: 8./9.11.2021, Mo 8.30–18.45, Di 8.00–18.00, 41624011Z, € 420,00

## VERKEHR ALLGEMEIN

**Ausbildung Gefahrgutbeauftragter – Ersts Schulung für einen allgemeinen Teil und besonderer Teil Straßenverkehr**  
Salzburg: 15.–26.11.2021, 15.-18.11.21, 8.00–17.00, Prüfungsvorbereitung: 26.11.21, 8.00–12.00, Prüfung 26.11.21, ab 13.00, 75084011Z, € 950,00

## PERSONENBEFÖRDERUNG

**Kaufmännischer Teil Taxi- und Mietwagenkonzession**  
Salzburg: 15.–19.11.2021, Mo–Fr 8.00–17.00, 73070011Z, € 440,00

## BERUFSKRAFTFAHRER

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik**  
Salzburg: 11.11.2021, Do 8.30–17.00, 51406021Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf**  
Salzburg: 12.11.2021, Fr 8.30–17.00, 51405021Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung**

Salzburg: 10.11.2021, Mi 8.30–17.00, 51404021Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1, D – rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis**  
Salzburg: 8./9.11.2021, Mo, Di 8.30–17.00, 51403021Z, € 320,00

## IMMOBILIENTREUHÄNDER

**Grundkurs Immobilienmakler-Assistent – Modul 2**  
Salzburg: 9.–19.11.2021, 9./10.11.21, Di, Mi 9.00–17.00, Webinar: 19.11.21, Fr 17.00–19.00, 17416021Z, € 360,00

## ZERTIFIZIERUNG LAP-PRÜFER

**Zertifizierung LAP-Prüfer/-in**  
Salzburg: 16.11.2021, Di 9.00–17.00, 36701011Z, € 226,40

## GESUNDHEIT/WELLNESS

**Lomi-Lomi-Nui-Practitioner – traditionelle hawaiianische Massage**  
Pongau: 8.–12.11.2021, Mo–Fr 9.00–17.00, 73030011Z, € 495,00

**PranaVita®-Energetiker – Level 2**  
Salzburg: 12./13.11.2021, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75303011Z, € 330,00

**Resilienztraining – cool bleiben, wenn es stressig wird!**  
Salzburg: 17.11.2021, Mi 16.00–21.30, 10352011Z, € 150,00

**Faszientechniken/Faszientherapie**  
Salzburg: 8./9.11.2021, Mo, Di 9.00–17.00, 75565011Z, € 350,00

**Arbeitsprobe Dauerhafte Haarentfernung**  
Salzburg: 8.11.2021, Mo 10.00–12.00, 27034021Z, € 350,00  
Salzburg: 15.11.2021, Mo 10.00–12.00, 27034031Z, € 350,00

**Arbeitsprobe Permanent-Make-up**  
Salzburg: 15.11.2021, Mo 10.00–13.00, 27206031Z, € 350,00

**Diplomlehrgang Kosmetik**  
Salzburg: 8.11.2021–17.6.2022, Mo, Mi, 17.30–21.00, Fr 14.00–21.00, 27540011Z, € 4.990,00

**Kaufmännische Grundkenntnisse zur Erlangung der eingeschränkten Gewerbe der Kosmetik und Massage**  
Salzburg: 15.–22.11.2021, Mo, Mi 18.00–21.30, 73223011Z, € 200,00

# Serviceinfos

## KONKURSVERFAHREN

### ERÖFFNUNGEN

**BAU-GU GmbH**, FN 452671v, Gföll 26, 5091 Unken; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, RA, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel. 0662/650300, Fax Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 05.01.2022. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.01.2022, 11.20 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 208. (LG Salzburg, 27.10.2021, 23 S 7/21f)

**Blue Horizon Investments Holding GmbH**, FN 510446g, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg; MV: Dr. Helmut Hüttinger, RA, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel. 0662/841141-0, 8431 59-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at. AF: 05.01.2022. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.01.2022, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 208. (LG Salzburg, 22.10.2021, 23 S 6/21h)

**Christian Breituß**, geb. 03.10.1993, Unternehmer, Ecking 25a/Top 1, 5771 Leogang; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, RA, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel. 0662/650300, Fax Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 05.01.2022. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.01.2022, 11.40 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 208. (LG Salzburg, 28.10.2021, 23 S 8/21b)

**Rupert Christian Jarolim**, geb. 18.09.1967, Inhaber der findwerk e.U., FN 308944f, IT-Dienstleister, Maria-Cebotari-Straße 6A/24, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, RA, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel. 0662/624500, Fax Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 28.10.2021, 44 S 69/21b)

**Verl. n. Michael Herbert Lala**, geb. 07.02.1963, verst. 16.06.2021, zul. wh. Käferheimstraße 155/2, 5071 Wals-Siezenheim; MV: Dr. Thomas Hufnagl, RA, Dr.-Franz-Rehr-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel. 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.

at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 25.10.2021, 44 S 56/21s)

**Nikolaus Porkert**, geb. 05.12.1969, EDV-Dienstleistung, Zenzlmühlstraße 10, 5411 Oberalm; MV: Dr. Thomas Hufnagl, RA, Dr.-Franz-Rehr-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel. 0662/640083 Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 21.10.2021, 44 S 60/21d)

**Erwin Rainer**, geb. 23.09.1971, Schlosser, Bachwinkl 1/4, 5760 Saalfelden; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, RA, Glückgasse 1, 1010 Wien, Tel. 5354611-0, Fax Dw. -11, E-Mail: office@glueckgasse.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 65/21i)

**Alexander Schreilechner**, geb. 05.08.1983, Unternehmer, Bayerhamerstraße 33/Top 625, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, RA, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel. 0662/624500, Fax Dw. -34, E-Mail: gappmaier@eulaw.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 66/21m)

**Dipl.-Ing. Walter Schuster**, geb. 10.06.1966, Architekt & Künstler, Bergheimer Straße 10, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, RA, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel. 0662/846060, Fax Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 10.20 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 29.10.2021, 44 S 70/21z)

**TKS Premium Surface Technology GmbH**, FN 523897m, Pichl 95, 5441 Abtenau, dz. Bayernstraße 59, 5071 Wals-Siezenheim; MV: Dr. Harald Kronberger, RA, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel. 0662/624500-0, Fax: 0662/624500-34, E-Mail: Kronberger@eulaw.at. AF: 29.12.2021.

Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 68/21f)

**TONI-MODEN KG**, FN 344995x, Elisabethstraße 40, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, RA, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel. 0662/846060, Fax Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 25.10.2021, 44 S 64/21t)

**VON WILDBERG SL**, FN 507675g, Josef-Mayburger-Kai 114, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, RA, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel. 0662/846060, Fax Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 29.12.2021. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.01.2022, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 67/21h)

### AUFHEBUNGEN

**4C Repro Ges.m.b.H.**, FN 50958p, Hofhaymer Allee 26, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 22/21s)

**Flachdach Demir OG**, Schwarздеcker, FN 372308m, Arnsdorferweg 8/1, 5112 Lamprechtshausen. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 28.10.2021, 44 S 60/20b)

**FRISÖR KLIER G.m.b.H.**, FN 78964z, Siggewiesen 36, 5101 Bergheim. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 144/20f)

**Gaissauer Bergbahn GmbH**, FN 053384g, Gaissau 187a, 5425 Krispl. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 21.10.2021, 71 S 5/20p)

**Madan Maharjan**, geb. 25.08.1986, Paketzusteller, Gabelbergerstraße 24/8, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.11.2021, 44 S 38/21v)

**Pricunia GmbH**, FN 315625f, Naglerweg 15, 5600 St. Johann. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 22.10.2021, 44 S 107/20i)

**Project Clean Service GmbH**, FN 458831b, Triebenbachstraße 18/4, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 27.10.2021, 44 S 13/21t)

### BESTÄTIGUNGEN

**GS Invest GmbH**, FN 513330y, Bayernstraße 71, 5071 Wals. Der am 20.10.2021 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 29.10.2021, 71 S 3/21w)

### NICHTERÖFFNUNGEN

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:**

**Maria Avadanei**, geb. 02.11.1969, Grazer Bundesstraße 52, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 01.10.2021, 44 Se 85/21f)

**Ivan Koev**, geb. 16.07.1969, Minnesheimstraße 2/Top 2, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 29.09.2021, 44 Se 82/21i)

### BETRIEBSSCHLISSUNGEN

**Buildingcer GmbH**, FN 491727d, Glaneckerweg 5, 5400 Hallein-Au. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 20.10.2021, 23 S 2/21w)

**Editionet GmbH**, FN 497357h, Jakob-Haringer-Straße 5a, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.11.2021, 44 S 57/21p)

**Wäscherei Habsburg GmbH**, FN 532194p, Schranngasse 6, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 20.10.2021, 44 S 42/21g)

### PRÜFUNGSTAGSATZUNGEN

**Aviation Leasing GmbH**, FN 355374i, Hegelgasse 8, 1010 Wien. Schlussrechnungstagsatzung am 15.11.2021, 10.50 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 02.11.2021, 44 S 47/21t)

**Betazell GmbH**, FN 358202v, Siezenheimer Straße 39A, 5020 Salzburg. Die für den 20.10.2021 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 15.12.2021, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 208. (LG Salzburg, 20.10.2021, 23 S 110/18y)



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>



Bildung. Karriere. Erfolg.

- ▶ **Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen über 300 kNm**  
15.–22. November 2021, Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr, BAUAkademie Salzburg, Kosten € 310,–
- ▶ **Baufehler im Massivbau vermeiden, erkennen und beheben**  
16.–17. November 2021, Di 9–18 Uhr, Mi 9–17 Uhr, BAUAkademie Salzburg, Kosten € 550,–
- ▶ **Die Rechtsprechung der Zivilgerichte zum Baurecht**  
17. November 2021, Mi 16–19 Uhr, BAUAkademie Salzburg, Kosten € 110,–
- ▶ **Flachdachbau und Abdichtungen**  
19. November 2021, Fr 9–17 Uhr, BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 290,–
- ▶ **Führen von Fahrzeug- und Ladekranen über 300 kNm**  
22. November – 6. Dezember 2021, Mo–Do 17–21 Uhr, Mo–Mi 17–21 Uhr, Praxis Fr ab 8 Uhr, BAUAkademie Salzburg, Kosten € 660,–
- ▶ **Vorbereitung auf die Meisterprüfung Dachdecker**  
Jänner – April 2022 (Termine werden im November bekannt gegeben), LBS Hallein, Kosten € 5.400,–
- ▶ **Vorbereitung auf die Meisterprüfung Spengler**  
Jänner – April 2022 (Termine werden im November bekannt gegeben), LBS Hallein, Kosten € 3.600,–

**Anmeldung und Auskünfte:**

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at  
Internet: [www.sbg.bauakademie.at](http://www.sbg.bauakademie.at)

**DP Markenmanagement GmbH,** FN 290044k, Karl-Reisenbichler-Straße 29, 5026 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 29.11.2021, 12.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 22.10.2021, 44 S 2/21z)

**Robert Ebner,** geb. 25.10.1982, Transportunternehmer, Alte Wiener Straße 61/2, 5301 Eugendorf. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 13.12.2021, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 02.11.2021, 44 S 79/20x)

**Verl. n. Otmar Lössacher,** verst. 01.10.2020, geb. 23.03.1963, Tapezierer, zul. wh. Marktplatz 6/2, 5580 Tamsweg. Nachträgliche Prüfungs-

tagsatzung am 29.11.2021, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 21.10.2021, 44 S 18/21b)

**Lightbase GmbH,** FN 398111h, Hellbrunnerstraße 30, 5081 Anif. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 29.11.2021, 11.40 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 22.10.2021, 44 S 142/20m)

**Helmut Lorber,** geb. 29.07.1965, Detektiv, Minnesheimstraße 10, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 15.11.2021, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 28.10.2021, 44 S 43/21d)

**STEUERKALENDER**

**Steuerkalender für November 2021**

**15. November:**

- Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für September 2021;
- Kammerumlage I** für das 3. Kalendervierteljahr 2021;
- Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung,** Vierteljahresrate;
- Lohnsteuer** für Oktober 2021;
- Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Oktober 2021;
- Kammerumlage II** (DZ) als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,39%) für Oktober 2021;
- Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate;
- Werbeabgabe** für September 2021.

**25. November:**

- Mineralölsteuer** (Zollamt);
- Biersteuer** (Zollamt).

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

**Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:**

**15. November:**

- Vergnügungssteuer** für Oktober 2021 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung);
- Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für September 2021 einschließlich der 5 Cent pro Nächtigung
- Tourismusförderungsbeitrag;**
- Kommunalsteuer** für Oktober 2021.

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

**SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN**

**ERÖFFNUNGEN**

**Uwe Alvermann,** geb. 11.01.1963, Arnsdorfgasse 9/142, 5020 Salzburg. AF: 05.01.2022. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 26.01.2022, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 21.10.2021, 5 S 30/21v)

**Matthias Elixhauser,** geb. 02.02.1996, Angestellter, Doktorstraße 1, 5071 Wals. AF: 24.12.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.01.2022, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.10.2021, 8 S 27/21z)

**Siegfried Feiel,** geb. 25.11.1968, dz. Krankenstand, 5651 Lend, 132/8. AF: 25.11.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 09.12.2021, 09.00 Uhr, BG Zell am See, Verhandlungssaal 2. (BG Zell am See, 22.10.2021, 80 S 27/21b)

**Ingrid Hulan,** geb. 25.01.1973, Angestellte, Irrsdorferstraße 44/6, 5204 Straßwalchen. AF: 04.01.2022. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 25.01.2022, 08.30 Uhr, BG Neumarkt, Zi. 9. (BG Neumarkt, 22.10.2021, 3 S 13/21y)

**Annamarie Kostal,** vorm. Weber, geb. 16.12.1955, Pensionistin, Wallbachstraße 16/22, 5202 Neumarkt. AF: 04.01.2022. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 25.01.2022, 09.00 Uhr, BG Neumarkt, Zi. 9. (BG Neumarkt, 22.10.2021, 3 S 14/21w)

**Robert Krahn,** geb. 20.03.1984, Kraftfahrer, Weißenbach 25/Top 2, 5431 Kuchl. AF: 29.12.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.01.2022, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 22.10.2021, 75 S 17/21p)

**Matthias Lindmoser**, geb. 09.05.1962, Pensionist, Zaglwiese 20/21, 5550 Radstadt. AF: 28.12.2021.

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.01.2022, 10.00 Uhr, BG St. Johann, Zi 43. (BG St. Johann, 21.10.2021, 26 S 16/21y)

**Thomas Mörth**, geb. 24.10.1982, Behindertenbetreuer, Kitzsteinhornstraße 34/Top 20, 5700 Zell am See. AF: 09.12.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 23.12.2021, 08.30 Uhr, BG Zell am See, 28.10.2021, 80 S 29/21x)

**Elmar Probst**, geb. 24.09.1983, Pensionist, Sterneckstraße 51, 5020 Salzburg. AF: 31.12.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 21.01.2022, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.10.2021, 6 S 28/21g)

**Christopher Stefan**, geb. 23.08.1991, Instrumentenaufbereitungsassistent, Nikolaus-Kronser-Straße 12/Top 20, 5020 Salzburg. AF: 24.12.2021. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.01.2022, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.10.2021, 7 S 27/21t)

**Emrah Ugur**, geb. 05.10.1992, Lagerarbeiter, Albert-Schweitzer-Straße 23/6, 5020 Salzburg. AF: 05.01.2022. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 26.01.2022,

08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 22.10.2021, 6 S 29/21d)

### AUFHEBUNGEN

**Gül Ayten**, vorm. Pinar, geb. 10.01.1989, Rehabilitationsgeldbezieherin, Hans-Webersdorfer-Straße 39/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2021, 8 S 16/21g)

**Alfons Bauer**, geb. 08.09.1943, Vilniusstraße 1, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2021, 8 S 11/21x)

**Gerald Baumgartner**, geb. 11.10.1966, Sicherheitsorgan, Kaiser-schützenstraße 14/7. Stock, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 27.10.2021, 8 S 8/21f)

**Ivo Biljesko**, geb. 19.04.1971, Bezieher von Krankengeld, Karl-Emminger-Straße 9/Top 6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.10.2021, 7 S 7/21a)

**Aharon-Arthur Braunstein**, geb. 15.05.1952, Neutorstraße 38A/Top 16, 5020 Salzburg. Das

Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.10.2021, 5 S 43/20d)

**Milena Cerimovic**, vorm. Stankovic, geb. 24.12.1963, Reinigungskraft, Bayerhamerstraße 8A/Top 2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.10.2021, 6 S 12/21d)

**Elisabeth Erber**, geb. 16.05.1959, Pensionistin, Südtirolersiedlung 8/16, 5600 St. Johann. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 21.10.2021, 25 S 1/21k)

**Cosma George-Adelin**, geb. 08.02.1989, Bachstraße 13/1, 5023 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (BG Salzburg, 29.10.2021, 5 S 39/20s)

**Philipp Hartinger**, geb. 11.06.1993, Arbeiter, Einöd 21, 5700 Zell am See. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 28.10.2021, 80 S 21/21w)

**Thomas Hofer**, geb. 13.08.1989, Angestellter, Vierthalerstraße 2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 27.10.2021, 75 S 7/21t)



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

**Mag. Emmerenziana Khakzadeh-Mohamareh**, geb. 25.12.1951, Pensionistin, Leopoldskronstraße 13a, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (BG Salzburg, 02.11.2021, 6 S 23/16i)

**Mileva Lugonjic**, geb. 01.07.1975, Pensionistin, Glockengießerstraße 2/Top 3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.10.2021, 7 S 16/21z)

**Randolf Dieter Novotni**, geb. 05.11.1971, Arbeiter, Kitzsteinhornstraße 30/2, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 25.10.2021, 80 S 20/21y)

**Rosca Pavel**, geb. 14.02.1967, Kandlerstraße 18/8, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (BG Salzburg, 22.10.2021, 5 S 16/21k)



# 75 JAHRE TOURISMUSCHULEN SALZBURG

UNSERE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER! WERDE TEIL DAVON!



TOURISMUSCHULEN  
SALZBURG

- 3 Standorte
- 6 verschiedene Ausbildungswege
- 18.000 erfolgreiche Absolventen

#### TAGE DER OFFENEN TÜR:

12. & 13. Nov. 2021:  
TS Bad Hofgastein & Bramberg  
26. & 27. Nov. 2021: TS Klessheim

[www.ts-salzburg.at](http://www.ts-salzburg.at)

**Stefan Rainer**, geb. 18.05.1992, Spengler, Pölsen 24, 5723 Utten-dorf. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2021, 8 S 7/21h)

**Nora Salem**, geb. 02.10.1985, Gaisbergstraße 11a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig

bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2021, 8 S 7/21h)

**Somboon Samurjai**, geb. 14.05.1967, arbeitslos, Schulstraße 7/Top 1, 5023 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.10.2021, 7 S 4/21k)

## ZOLLWERTKURSE

### Zollwertkurs per 1. November 2021

Laut Kundmachung des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. November 2021 wurden laut Kundmachung des Bundesministeriums für Finanzen (Amtliche Veröffentlichungen der Österreichischen Finanzverwaltung) folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt:

#### Gegenwert für je 1 EURO

AUD	Australischer Dollar	1,5528
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	6,4830
CAD	Kanadischer Dollar	1,4349
CHF	Schweizer Franken	1,0739
CNY	Renminbi Yuan	7,4302
CZK	Tschechische Krone	25,5190
DKK	Dänische Krone	7,4404
GBP	Pfund Sterling	0,84503
HKD	Hongkong-Dollar	9,0375
HRK	Kuna	7,5092
HUF	Forint	361,5900
IDR	Rupiah	16.404,0600
ILS	Schekel	3,7357
INR	Indische Rupie	87,0086
ISK	Isländische Krone	150,0000
JPY	Yen	132,7800
KRW	Südkoreanischer Won	1.364,3100
MXN	Mexikanischer Peso	23,4814
MYR	Ringgit	4,8369
NOK	Norwegische Krone	9,7435
NZD	Neuseeland-Dollar	1,6219
PHP	Philippinischer Peso	58,9720
PLN	Zloty	4,5850
RON	Rumänischer Leu	4,9487
RUB	Russischer Rubel	82,5141
SEK	Schwedische Krone	10,0150
SGD	Singapur-Dollar	1,5629
THB	Baht	38,7740
TRY	Türkische Lira	10,7821
USD	US-Dollar	1,1623
ZAR	Rand	16,8307

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten verlautbart (Amtliche Veröffentlichungen der Österreichischen Finanzverwaltung).

Nähere Information bei Christine Eibl, Tel. 0662/8888, Dw. 300, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.



Sie suchen eine/n Nachfolger/in? Sie suchen ein Unternehmen? In der Nachfolgebörse auf wko.at können Sie alle Infos zu Ihrer Suche bzw. zu Ihrem Unternehmen posten (firmen.wko.at/suche\_nachfolgeboerse). Einige dieser Anzeigen veröffentlichen wir kostenfrei auch in der Salzburger Wirtschaft.

#### Auszug aus der Nachfolgebörse:

- **Betriebsnachfolge** für gut florierenden **Poolfachmarkt** in Salzburg Stadt gesucht.

Interessierte melden sich bitte bei: [gs@wks.at](mailto:gs@wks.at)

[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

**Irena Stjepic**, geb. 11.07.1985, Griesgasse 19/23, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2021, 8 S 15/21k)

**Damjan Zver**, geb. 11.02.1975, Produktionsmitarbeiter, Schloßstraße 66, 5550 Radstadt. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 21.10.2021, 25 S 7/21t)

#### BESTÄTIGUNGEN

**Ilkay Balta**, geb. 15.10.1972, Franz-Thoma-Weg 74, 8962 Gröbming. Der am 22.10.2021 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 25.10.2021, 5 S 33/20h)

**Sid Ali Gharbaoui**, geb. 17.05.1972, Rezeptionist, Strubergasse 54/Top 30, 5020 Salzburg. Der am 22.10.2021 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 25.10.2021, 7 S 18/21v)

**Alois Pirkner**, geb. 12.06.1975, Maschinenführer, Bergstraße 7/16, 5760 Saalfelden. Der am 28.10.2021 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 28.10.2021, 80 S 10/21b)

**Erich Wimmer**, vorm. Rachwalik, geb. 23.08.1969, Fahrer, Auweg 17/8a, 5760 Saalfelden. Der am 21.10.2021 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 21.10.2021, 80 S 22/21t)

#### PRÜFUNGSTAGSATZUNGEN

**Markus Mühlberger**, geb. 11.02.1969, Lagerarbeiter, Triebenbachstraße 12/5, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 10.12.2021,

09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 25.10.2021, 6 S 1/21m)

#### ABSCHÖPFUNGSVERFAHREN

**Zoran Milic**, geb. 01.09.1970, Goethestraße 14/Top 14, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.10.2021 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 21.10.2021, 7 S 10/21t)

**Suela Muhic**, geb. 28.11.1987, Alterbachstraße 2a/E3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 21.10.2021 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 22.10.2021, 8 S 49/20h)

**Pinar Özdoğan**, vorm. Yoldas, geb. 25.11.1989, Buffetkraft, Schuhmacherstraße 3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.10.2021 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 21.10.2021, 6 S 17/21i)

**Kurt Wabnegg**, geb. 24.07.1961, Frohnwies 3/Objekt 1/2, 5093 Weißbach. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 21.10.2021 eingeleitet. Treuhänder: KSV von 1870 – Kreditschutzverband, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 21.10.2021, 80 S 23/21i)



Besuchen Sie uns auf Facebook: <http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

# Stellenbewerbungen

Arbeitsmarktservice  
Salzburg

## ARBEITSMARKTSERVICE SALZBURG

**Personalentwicklerin** mit Praxis, Diplomstudium Wirtschaftspädagogik abgeschlossen; Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift und Grundkenntnisse Italienisch und Spanisch, sucht Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. EDV-Kenntnisse in den Programmen MS Office sowie SAP und Adobe InDesign. Zusatzkenntnisse als NLP-Practitioner, zertifizierte Trainerin in der Erwachsenenbildung, zertifizierte Ausbilderin für Lehrlinge, zertifizierte INSIGHT-MDI-Beraterin. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76150016)

**Marketingassistentin** mit Praxis, Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften abgeschlossen, Sprachkenntnisse in Englisch und Spanisch, EDV-Kenntnisse: MS Office, der Führerschein B ist vorhanden, sucht Voll- oder Teilzeitbeschäftigung zwischen 8 und 18 Uhr, im Ausmaß von 20–40 Wochenstunden, in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76303725)

**Geologin**, Masterstudium Geologie und AHS mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt mit Matura abgeschlossen, sucht Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung als Geologin in Salzburg Stadt und Umgebung. Vier Jahre Berufserfahrung als Geologin, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, ECDL und Führerschein B sind vorhanden. Kompetenzen: Baugrundgutachten, Baugrunduntersuchung, Erd- und Grundbau, Geophysik und Statistikkennntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75560488)

**Genetikerin** mit abgeschlossenem Studium, flexibel, Englisch und Französisch in Wort und Schrift, Polnisch und Ungarisch zur Verständigung, sehr gute EDV-Kenntnisse: MS Office. Der Führerschein B ist vorhanden. Gesucht wird eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76343257)

**Bankangestellte** mit mehrjähriger Erfahrung in der Privatkundenbetreuung, wohnhaft in Salzburg, Studium Recht und Wirtschaft abgeschlossen, diverse Bankkurse und Verkaufsschulungen absolviert, Englisch in Wort und Schrift, Italienisch zur Verständigung, Führerschein B sowie Privat-Pkw, sucht Teilzeitbeschäftigung für 20 Wochenstunden zwischen 8 und 11.30 Uhr in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76055150)

**Projektberater**, Fachhochschulstudium Informationstechnik und Systemmanagement in Salzburg abgeschlossen, Sprachkenntnisse in Englisch, Führerschein B ist vorhanden, sucht Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Controlling und Finanzplanung, Gründerberatung, KMU-Beratung, Management-Kenntnisse, Neukunden-Akquisition und Projektmanagement-Kenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75683042)

**Vertriebsleiter** mit Praxis in der Konsumgüterindustrie, Diplomstudium Betriebswirtschaft abgeschlossen, sucht adäquate Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung, jedoch Reisebereitschaft samt Führerscheine B und C sowie eigenes Fahrzeug vorhanden. Fachliche Kompetenzen: Angebotserstellung, Berichtswesen, Budgetverantwortung, CRM-Systeme, Entwicklung von Marktstrategien, Führungserfahrung, kaufmännisches Grundwissen, Marketingkenntnisse, Marktanalysen. Neukunden/innen-Akquisition, Personaldisposition, Personalführung, Personalverantwortung (Führungserfahrung), Post-Sales, Pre-Sales, Produktmanagement, Vertragsrecht. Sehr gute MS Office-Anwenderkenntnisse, Apple, Mac. Sprachkenntnisse: Englisch in Wort und Schrift; Italienisch zur guten Verständigung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75970491)

**Projektmanager**, Studium Internationale Betriebswirtschaft abgeschlossen; Erfahrung als Senior Projekt- und Account-Manager, sucht adäquate Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Englisch verhandlungssicher, versiert in MS Office, FS B vorhanden. Kompetenzen: Budgetverantwortung, Datenpflege, Führungserfahrung, Marketing, Personalverantwortung, Führungserfahrung, Programmplanung und -konzeption, Projektakquisition, -controlling, -kalkulation, Projektmanagement-Kenntnisse, Wissensmanagement, Berichtswesen, Budgetierung, Customer-Relationship-Management, Entwicklung von Marktstrategien und Online-Marketing-Kampagnen, Marketingunterlagen, Social-Media-Strategien, Unternehmenskommunikation, Digital Advertising und Employer Branding. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75627542)

**Projekt-Manager Immobilien/Liegenschaftsverwalter** sucht Vollzeitstelle im Raum Salzburg bzw. österreichweit. AHS-Matura, Studium Immobilien-Wirtschaft, Immobilien-Makler-Prüfung 2001. Führungserfahrung, kaufmännisches Grundwissen, Marketingkenntnisse, Projektmanagement-Ausbildung, EDV-Kenntnisse, sehr gutes Englisch, FS A und FS B sowie Privat-Pkw vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3382435)



## DIE RICHTIGE RECHTSFORM FÜR IHRE FIRMA

### » BERATUNG ZU WIRTSCHAFTSRECHT UND GEWERBERECHT

» Passt die gewählte Gesellschaftsform noch zu Ihrer Firma? Alle Infos zu Rechtsformen, Firmenbuch und Eintragungspflichten – kompakt auf

**W wko.at**



**Sie können die Koffer packen!  
Ihr neues Büro steht demnächst  
für Sie bereit. Alles aus einer Hand!**



**Ein neues Service der Solutionbox in Salzburg: Office - Meeting - Coworking - IT - Consulting**

**ONE TO ONE MESSENGER-MARKETING**

FÜR HOTELLERIE UND DESTINATIONEN

Du verlierst täglich 97%\* deiner potenziellen Gäste.

Nütze Messenger-Marketing zur Erhöhung deiner Umsätze!

**www.onetoone.at**

\*97% der Website-Besucher stellen keine Anfrage

GARANTIERTE DASVO-KONFORM

**G. Hauthaler GmbH**  
Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatutzug.  
**0662/87 17 39-25**  
martin.floekner@hauthaler.at

Die nächste Salzburger Wirtschaft erscheint am 19. November.  
Annahmeschluss für den Anzeigenteil: Freitag, 12. Nov., 12 Uhr.

**So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.**

Bitte spenden Sie unter [schmetterlingskinder.at](http://schmetterlingskinder.at)

GGK WULLENLOWE

**debra**  
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

SPENDENKUPON

**INTER**

WORK

**#TEAMPOWER**

Ihr Personaldienstleister in Salzburg

[interwork.co.at](http://interwork.co.at)

**ANZEIGEN**

**Trockeneisstrahlen**  
Malerei Weichhardt OG  
5113 St. Georgen  
[www.malerei-weichhardt.at](http://www.malerei-weichhardt.at)  
[www.trockeneisreinigung-salzburg.at](http://www.trockeneisreinigung-salzburg.at)

**ARBEITSBÜHNEN**

**VERMIETUNG - Verkauf - Reparaturen**  
ANHÄNGERArbeitsbühnen  
RAUPENArbeitsbühnen  
**REHM - TECHNIK**  
OBERTRUM  
**0664/2140322**

**BAUWERKSABDICHTUNGEN**

**UNDICHTE FLACHDÄCHER/  
LAGERHALLEN/LICHTKUPPELN/  
BLECHDÄCHER/GARAGEN?**  
Unverbindliches Angebot für 100%ige  
Abdichtung: +436641811887 /  
+436645729000 /  
[info@rivalith.at](mailto:info@rivalith.at) / [www.rivalith.at](http://www.rivalith.at)

**HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN:**  
Salzburger Wirtschaft  
Ingrid Laireiter, Tel.: 0662/8888-363  
E-Mail: [ilaireiter@wks.at](mailto:ilaireiter@wks.at)

**FAHRZEUGANKAUF**

**Kaufe PKW, Busse, LKW und Unfallfahrzeuge bis 3,5 t.**  
KFZ Edlmann & Schwarz OG  
Tel. 0664/1969912

**IMMOBILIEN**

**Maschinenhalle, geschotterte Freifläche, 1.000 m<sup>2</sup>, zu vermieten.**  
Einstellmöglichkeit für Wohnmobile, Oldtimer, Autobusse, Motor- und Segelboote, in Ostermiething nahe Lokalbahnhof.  
[www.placeandspace.at](http://www.placeandspace.at)  
+43 676 914 29 63

**SANDSTRAHLEN**

**Mobiles Sandstrahlen**, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container,  
0 62 72/77 07,  
[www.sandstrahlen-salzburg.at](http://www.sandstrahlen-salzburg.at)

**BEHENSKY**  
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK  
REPARATUREN, SCHWEISSEN  
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK  
A-5023 Salzburg, Eichstraße 51  
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

**Extra** Die Sonderthemen in der Salzburger Wirtschaft im November und Dezember

erscheint	Thema
19. November	Salzburgs Top-Lehrbetriebe
3. Dezember	Buchhaltung, Lohnverrechnung, Jahresabschluss, Steuererklärung, Tipps von Profis
17. Dezember	„Die Besten der Besten“ – Unternehmer 2021



**Information und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung:**  
**Ingrid Laireiter**  
Tel.: 0662/8888-363,  
E-Mail: [ilaireiter@wks.at](mailto:ilaireiter@wks.at)